

Schützenbote



2
0
2
5



S.M. Wolfgang van Bömmel-Wegmann und Königin Carola

2
0
2
6

St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Nievenheim - Ückerath 1573 e.V.



ZAHNZENTRUM DORMAGEN

Ihr Team für ein gesundes und schönes Lächeln

Tel. 021 33 450 381
Fax 021 33 977 312

Im Scheidpatt 2
41542 Dormagen

Mo. – Do. 07:00 – 20.00 Uhr
Fr. 07:00 – 14:00 Uhr

#Implantologie #Prophylaxe #Endodontie #Ästhetische
#Zahnersatz an einem Tag #Zahnersatz #Parodontologie Zahnheilkunde

FOCUS

GESUNDHEIT

REGIONALE
EMPFEHLUNG
2026

Dr. Max Rosenkranz M.Sc.

ZAHNARZT

Landkreis
Rhein-Kreis Neuss

FOCUS-GESUNDHEIT.DE

DEUTSCHLANDS
BESTE ÄRZTE

DR. ROSENKRANZ M.Sc.

Ihr Zahnarzt für Implantologie

Termine schnell und bequem
online buchen!

www.zahnzentrum-dormagen.de
info@zahnzentrum-dormagen.de



Grußwort des 1. Brudermeisters Oberst und 2. Brudermeisters



Liebe Leserinnen und Leser des Schützenboten,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Nievenheim und
Ückerath,
liebe Schützenfamilie,

wenn in wenigen Wochen die Fähnchen gehisst werden, das Festzelt steht und wir das Trömmelche hören, dann feiern wir gemeinsam Schützen-, Volks- und Heimatfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim – Ückerath 1573 e.V.

Mit unserem Königspaar - S.M. Wolfgang III. van Bömmel-Wegmann und Königin Carola - stehen ebenso unser Jungschützenkönig Justin Krings, unser Schülerprinz Maximilian Arntz und unser Edelknabenkönig Nick Giesen mit großer Vorfreude in den Startlöchern, um in der Gemeinschaft unseres Doppeldorfes und unserer Schützenfamilie ein unvergessliches Schützenfest zu feiern.

Nach dem riesigen Erfolg im letzten Jahr wollen wir das Schützenfest erneut mit den Kindern aus unseren Schulen und Kindertagesstätten am Schützenfestfreitag eröffnen. Der bunte Kinderumzug und die feierliche Eröffnung des Kirmesplatzes gehören jetzt schon zu den Highlights, auf die wir uns ganz besonders freuen.

Denn Schützenfest ist weit mehr als nur ein paar fröhliche Stunden im Festzelt. Es ist ein Stück gelebte Tradition, das von Generation zu Generation weitergegeben wird und tief in der Geschichte unserer Heimat verwurzelt ist. Wenn die Uniformen angelegt, die Fahnen gehisst werden und dann die Musik erklingt, spürt man sofort: Hier geht es um mehr als nur ums Feiern.

Schützenfest bedeutet Heimatverbundenheit. Es bringt Menschen zusammen, die hier aufgewachsen sind, genauso wie jene, die vielleicht weggezogen sind und zu diesem Anlass zurückkehren. Vielleicht auch bald für Sie, die neu in unserem Doppel-Dorf ihre Heimat gefunden haben. Für viele ist es ein Moment des Innehaltens, ein Wiedersehen mit vertrauten Gesichtern und Erinnerungen an frühere Zeiten.

Gleichzeitig steht das Schützenfest für Freundschaft und Gemeinschaft. Jung und Alt feiern Seite an Seite, helfen einander bei den Vorbereitungen und tragen gemeinsam Verantwortung für das Fest. So ist das Schützenfest nicht nur ein Termin im Kalender, sondern ein Ausdruck dessen, was eine Gemeinschaft ausmacht: Verbundenheit, Stolz auf die eigene Heimat, ein starkes Gefühl des Zusammenhalts und das ehrliche Miteinander.

Wir danken allen Freunden und Unterstützern unserer Schützenbruderschaft herzlich.

Liebe Leserinnen und Leser, es ist uns wichtig, Ihnen die Unternehmen, die in diesem Schützenboten inserieren, besonders ans Herz zu legen. Wer seine Heimat schätzt und sich mit seinem Dorf, seiner Stadt oder Region verbunden fühlt, zeigt dies auch durch die Wahl seiner Einkäufe und Dienstleistungen. Wir hoffen, dass Sie künftig bei Ihren Entscheidungen die hier werbenden Unternehmen einbeziehen.

Nun wünschen wir Ihnen und uns allen ein schönes und harmonisches Schützenfest 2026 und beim Lesen des Schützenboten viel Vergnügen und Freude.

Herzliche Grüße und bis bald

Ihr 1. Brudermeister Bernd Meuter, Ihr Oberst Jan Mende und Ihr 2. Brudermeister Martin Waloschik



**453
Jahre**

Nievenheim **Ückerath**

Volks- und Heimatfest

der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1573 e.V.
10. Juli bis 14. Juli 2026

FESTFOLGE

Freitag, 10. Juli

- 17:00 Uhr Kinderumzug mit anschließender **Eröffnung** des Kirmesplatzes am Eingang zum Festplatz
- 18:00 Uhr **Fassanstich** durch den Schirmherrn Friedel Müntnich mit anschließendem Platzkonzert auf dem 'Festplatz'

Samstag, 11. Juli

- 11:45 Uhr **Eröffnungsandacht** in der Pfarrkirche Sankt Pankratius
- 12:00 Uhr Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse und Glockengeläut
- ab 19:00 Uhr **Tanz für Jung und Alt im Festzelt**
- 20:00 Uhr Marsch zum Ehrenmal mit **Gefallenenehrung und großem Zapfenreich**. Im Anschluss **Fackelzug** durch Nievenheim und Ückerath

Sonntag, 12. Juli

- 08:15 Uhr **Festhochamt**, im Anschluss Festzug und Frühparade in Ückerath
- ab 10:30 Uhr **Festkommers** –Eintritt frei–
- 15:00 Uhr **Große Königsparade** mit anschließendem Festzug
- 19:45 Uhr Abholen S.M. Wolfgang III. mit Gefolge an der Residenz
- ab 20:00 Uhr **Festball** –Eintritt frei–

Teilnehmende Kapellen:
Frohsinn Norf, Rheinklänge Nievenheim, Nettesheimer Blechbläser, Musikverein Niederaußem, Bergstädter Musikanten Radevormwald

Tanzmusik:
Band „FarbTon“
(Sa & So)



DJ Benjamin
Rendelsmann
(Mo & Di)

Montag, 13. Juli

- ab 10:00 Uhr **Frühschoppen im Festzelt** –Eintritt freistimmungsvolle Unterhaltung mit „Erftblech“
- ab 15:00 Uhr **Musikalischer Bürgertreff** –Eintritt frei– mit dem Musikverein „Rheinklänge Nievenheim“
- 12:30 Uhr Schießen der Edelknaben
- 13:30 Uhr Schießen der Schüler- und Jungschützen
- 15:00 Uhr Schießen der ehemaligen Schützenkönige
- 17:00 Uhr **Königsvogelschießen** –Eintritt frei–
Proklamation des neuen Edelknabenkönigs
Schülerprinzen & Jungschützenkönigs
Proklamation des neuen Schützenkönigs
- ab 20:00 Uhr **Party im Festzelt** mit DJ Benji –Eintritt frei–

Dienstag, 14. Juli

- 17:00 Uhr **Königsparade** vor der alten und neuen Majestät, mit anschließendem Festzug
- 19:15 Uhr Abholen der neuen Majestät mit Gefolge und sämtlichen Offizieren
- ab 19:45 Uhr **Krönungsball** –Eintritt frei–

Tambourcorps:
Nievenheim, Ückerath, Straberg, Stürzelberg, Rosellerheide, Delhoven, Horrem



Wir weisen darauf hin, dass an allen Festtagen Fotoaufnahmen gemacht werden und diese online und/oder in Printmedien veröffentlicht werden.

zu allen Festlichkeiten lädt herzlich ein die
Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 e.V.



Inhalt

Grußwort der Brudermeister und des Oberst	3	Scheibenschützen	67
Plakat Schützenfest	4	Grenadiere	71
Grußwort des Schirmherrn	7	Goldkönigspaar	73
Grußwort des Bürgermeisters	9	TC Nievenheim	75
Schützenkönigspaar	10	Artillerie	77
Jungschützenkönig	15	Hubertusschützen	81
Schülerprinz	17	TC Ückerath	85
Edelknabenkönig	19	Ehrenmitglied Karl-Josef Knell	87
König der Könige	21	25 Jahre „Joode Fründe“	93
Historisches	23	50 Jahre „Lustige Jäger“	97
Edelknaben	27	50 Jahre „Treue Schützen“	99
Rückblick Kirmeseröffnung	31	100 Jahre „Jägerhauptmannszug“	100
Silberkönigspaar	33	100 Jahre „Waidmannsheil“	102
Festfolge Schützenfest 2026	34	Kirmesgesellschaft „Selde Blömche“	104
In dankbarem Gedenken	39	Benefizweihnachtsmarkt	105
Jubilare unserer Bruderschaft	41	KG „Rot-Weiß“ Ückerath	106
Schützenfest 2025	51	St. Martin	107
Jungschützenabteilung	59	Schlusswort	110
Jäger	61		

Impressum



Herausgeber:

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim Ückerath 1573 e.V.
Bernd Meuter, 1. Brudermeister - Im Thiebroich 5 - 41542 Dormagen
Telefon: 02133/90186 - Email: 1.brudermeister@b-n-u.de

Redaktion:

Sven Guder (V.i.S.d.P.), Martin Waloschik, Stefan Vogel, Martin Pesch

Bilder:

Michael Gayko (fotograf@b-n-u.de) | Privat

Druck:

Druckhaus Pley UG
Walhovener Str. 161
41539 Dormagen



Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Bruderschaft dar. Diese behält sich das Recht auf Änderung bzw. Kürzung von Beiträgen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit der Genehmigung der Redaktion gestattet.



raumausstatter ingo güsgen meisterbetrieb

Wir sind kostenlos vor Ort im Raum:
Düsseldorf // Köln // Neuss // Dormagen
Jetzt einen unverbindlichen
Termin vereinbaren.

Neukirchener Str. 27
41470 Neuss (Rosellerheide)

Tel.: 02137 786 40 54 / 55

Fax: 02137 786 40 56

E-mail: Info@raumausstatter-guesgen.de



Öffnungszeiten

MO., DI., DO., FR. 9.00 - 15.00 Uhr
durchgehend

SA. 9.30 - 12.30 Uhr

Mi. geschlossen

www.raumausstatter-guesgen.de

Wir machen den Raum schöner!



Gut informiert:

www.b-n-u.de



Aktuelles rund um die Bruderschaft



*Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft
Nievenheim - Ückerath 1573 e.V.*



Volks- und Heimatfest vom 10. Juli – 14. Juli 2026

Bürgerkartenverkaufsstellen

Uniformhaus Rütten – In Ückerath 94
EDEKA-Knell GmbH – Heerstraße 9

Preis 10,00 €

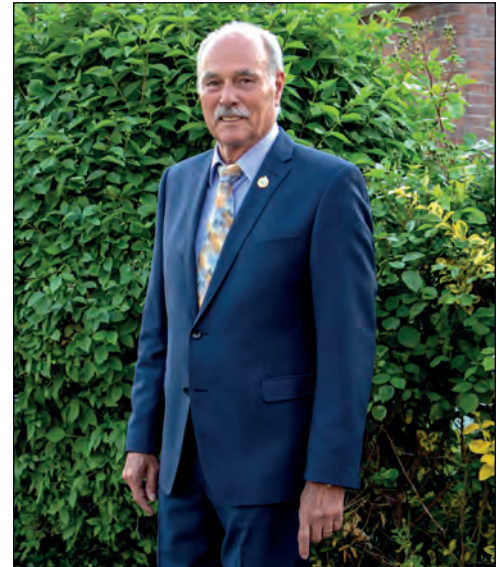




Grußwort des Schirmherrn

Liebe Nievenheimer, liebe Ückerather, liebe Schützen, liebe Gäste,

es ist wieder so weit: Das Schützenfest rückt immer näher!



In diesen Zeiten, die von Unsicherheit und immer neuen Krisen geprägt sind, wo uns beinahe täglich neue Hiobsbotschaften erreichen, ist die Verbundenheit zur Heimat, das Festhalten an Tradition, der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl ein wichtiger Halt.

Unser Schützenfest ist ein sehr willkommener Anlass, um wieder einmal einige unbeschwerte und fröhliche Tage zu verbringen. Es bietet einen Raum, in dem sich Menschen begegnen, gemeinsam feiern, bestehende Freundschaften pflegen und neue Freundschaften schließen können. Und es zeigt, dass wir auch in bewegten Zeiten zusammenhalten.

Ich selbst habe im letzten Jahr mein 60-jähriges Jubiläum als Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft gefeiert. Daher weiß ich, dass die Bruderschaft aber nicht nur an den vier Tagen des Schützenfestes lebt, sondern das ganze Jahr über für Tradition und vor allem für Miteinander und Engagement steht.

Wir alle können stolz sein, dass diese Werte auch von unserer Jugend weitergetragen und gelebt wird.

Als gebürtiger Nievenheimer bin ich mein gesamtes Leben dem Ort und dem Schützenwesen verbunden. Es ist mir daher Freude und Ehre zugleich, die diesjährige Schirmherrschaft für das Schützenfest übernehmen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne Tage der Ausgelassenheit und der Freude, ein friedvolles und harmonisches Schützenfest.

Friedel Müntnich



1965

v.l.n.r.: Friedel Daverzhofen, Friedel Müntnich, Herbert Giesen und vorne Peter Wirtz



Alle Ihre Finanzen auf einen Klick.

**Finanzgeschäfte
jederzeit bequem und
sicher von jedem Ort
aus erledigen.**

Mit Online-Banking.

Jetzt gleich freischalten unter
sparkasse-neuss.de/online-banking



EXKLUSIV
SPONSOR



Sparkasse
Neuss



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Nievenheimerinnen und Nievenheimer,
liebe Ückeratherinnen und Ückerather,
liebe Schützenbrüder,

die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 steht für gelebte Tradition. Sie ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens, ein Ort der Begegnung und ein verlässlicher Pfeiler des Miteinanders in Nievenheim und Ückerath.

Gerade in einer Zeit, in der sich vieles wandelt, sind solche Gemeinschaften von unschätzbarem Wert. Sie geben Halt, fördern den Dialog zwischen den Generationen und stärken den Zusammenhalt in unserer Stadt. Besonders beeindruckt mich das persönliche und finanzielle Engagement der Mitglieder, das sich bei so vielen Gelegenheiten bereits gezeigt hat.

Und nicht nur die Erwachsenen halten das Brauchtum lebendig. Auch der Nachwuchs ist mit Feuereifer dabei – und zwar bereits eine beachtliche Zeit. Deshalb möchte ich den Edelknaben zu ihrem besonderen Jubiläum noch einmal ganz herzlich gratulieren. Die Jüngsten werden 100 Jahre alt. Weiter so! Dies wurde im Mai bereits mit einem tollen Jubiläumswochenende gefeiert.

Und als wäre ein großes Jubiläum nicht genug: Grenadierbataillon, Jägerbataillon, Hubertuskorps, Scheibenschützenbataillon und das Artilleriekorps vollenden in diesem Jahr ebenfalls ein volles Jahrhundert. Auch euch sende ich meine herzlichen Glückwünsche.

Ich bin selbst aktiver Schütze und deshalb freut es mich besonders, wenn unsere Werte und Traditionen von Generation zu Generation weitergegeben werden können und so großen Anklang finden, wie in Nievenheim-Ückerath. Zumal ihr eine mehr als 450-jährige Vereinsgeschichte vorweisen könnt. Das ist alles andere als selbstverständlich. Generationen von engagierten Menschen haben dazu beigetragen, Werte wie Glaube, Sitte und Heimatpflege zu bewahren und zugleich immer wieder neu mit Leben zu füllen.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich mit großem persönlichem Einsatz für die Belange der Bruderschaft engagieren – sei es im Vorstand, bei der Organisation von Veranstaltungen oder im stillen Hintergrund. Ihr Einsatz trägt maßgeblich dazu bei, dass diese traditionsreiche Gemeinschaft auch in Zukunft lebendig bleibt.

Ich wünsche euch und allen Besucherinnen und Besuchern ein großartiges Schützenfest und besonders den Jüngsten viel Spaß beim Kinderumzug. Auch das zeigt, wie vorbildlich ihr in die Nachwuchsarbeit investiert.

Ich wünsche ihrer Majestät Wolfgang van Bömmel Wegmann und seiner Königin Carola sowie der gesamten St.-Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath unvergessliche Stunden und ein stets lebendiges Vereinsleben.

Mit herzlichen Grüßen

Erik Lierenfeld
Bürgermeister der Stadt Dormagen



Schützenkönigspaar 2025 / 2026
S.M. Wolfgang III. und Königin Carola





Schützenkönigspaar 2025 / 2026

S.M. Wolfgang III. van Bömmel-Wegmann und Königin Carola

Mit dem 43. Schuss errang Wolfgang van Bömmel-Wegmann am Schützenfestmontag die Königswürde der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 e.V. In einem spannenden Wettkampf mit Mitbewerber Rainer Jennen setzte er sich durch und wurde – nach seiner ersten Regentschaft 2003/2004 – zum zweiten Mal Schützenkönig von Nievenheim und Ückerath.

An seiner Seite regiert Königin Carola, unterstützt werden die beiden von ihren großen Familien mit sechs Kindern und sechs Enkelkindern. Mit großer Freude und sichtbarem Stolz repräsentieren beide die traditionsreiche Bruderschaft weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Wolfgang van Bömmel-Wegmann trat 1986 der Bruderschaft sowie dem Scheibenschützenzug „Treu zur Heimat“ bei. Die Leidenschaft für das Schützenwesen wurde ihm gewissermaßen in die Wiege gelegt: Bereits sein Vater war 1953/1954 Schützenkönig von Nievenheim und Ückerath.

Seit vielen Jahrzehnten prägt Wolfgang das Vereinsleben mit großem Engagement und tiefer Verbundenheit zu den Werten „Glaube, Sitte und Heimat“. Als langjähriger Oberst-Adjutant und später Oberst des Regiments übernahm er stets Verantwortung und setzte sich mit großem Einsatz für die Belange der Bruderschaft ein. Für seine Verdienste erhielt er unter anderem das Silberne Verdienstkreuz sowie den Hohen Bruderschaftsorden.

Auch außerhalb des Schützenwesens ist Wolfgang vielen Menschen in Nievenheim und Ückerath bekannt. Als Apotheker der Salvator-Apotheke hatte er stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen seiner Mitmenschen – oft auch weit über die regulären Öffnungszeiten hinaus.

Privat genießt der dreifache Vater heute vor allem seine Rolle als liebevoller Großvater. So oft es möglich ist, verbringt er Zeit mit seinen Kindern und Enkelkindern und unterstützt sie im Familienalltag. Einen weiteren Ausgleich findet er bei der Jagd in den Wäldern und auf den Feldern der Eifel, wo er sowohl die Spannung der Pirsch als auch die Ruhe der Natur schätzt.

Königin Carola bereichert das Königshaus mit Herzlichkeit, Charme und Ausstrahlung. Kennengelernt haben sich beide vor über fünfzehn Jahren durch ihren gemeinsamen Beruf. Nach ihrer gemeinsamen Zeit des Kennen- und Liebenlernens wohnen sie in der diesjähri-

gen Residenz an der Bismarckstraße.

Von Beginn an unterstützte Carola ihren Wolfgang in seiner Leidenschaft für das Schützenwesen. Mit den Jahren wuchs auch ihre eigene Begeisterung für die Gemeinschaft der Bruderschaft. So war sie es letztlich, die Wolfgang ermutigte, noch einmal den Gang an die Vogelstange zu wagen.

Schon in den Vorjahren gab es im „Doppeldorf“ immer wieder Gerüchte über eine mögliche Kandidatur. Die endgültige Entscheidung fiel schließlich während des Jägerstiftungsfestes im vergangenen Jahr. Bei guter Stimmung im Festzelt und nach manchem Gespräch mit Scheibenschützen-Adjutant Guido Kemper fasste Wolfgang den Entschluss, sich offiziell zum Königsschießen anzumelden.

Dort erfuhr er zugleich, dass mit Rainer Jennen bereits ein weiterer Kandidat bereitstand. Noch am selben Tag suchten beide das persönliche Gespräch und vereinbarten einen fairen und freundschaftlichen Wettbewerb und gegenseitig Unterstützung in der Vorbereitung.





Onlineausgabe

Aus diesem Austausch entstand nicht nur das spannende Königsschießen, sondern auch eine neue Freundschaft.

Währenddessen erhielt Carola zuhause auf der heimischen Terrasse eine WhatsApp-Nachricht ihres Mannes mit den Worten:

„Könnte heute doch etwas später werden. Ich hoffe, dass ich keinen Mist gemacht habe.“

Als besondere Momente ihres Regentschaftsjahres nennen beide unter anderem das Bezirkskönigsschießen unmittelbar nach dem vergangenen Schützenfest, den traditionellen Königsempfang im Neusser Zeughaus sowie viele gesellige Abende im Kreise ihrer Schützenfreunde.

Mit großer Vorfreude blicken Wolfgang und Carola insbesondere auf die Zeit des Residenzbaus. Schon jetzt erfahren sie dabei viel Unterstützung aus den Reihen der Bruderschaft und ihres Freundeskreises. Über Wochen hinweg wird der Garten ihrer Residenz abends mit helfenden Freunden und Schützenkameraden gefüllt sein. Auch bei den Damen des Scheibenschützenzuges

„Treu zur Heimat“ herrscht bereits große Vorfreude – beispielsweise auf das traditionelle Röschendrehen.

Besonders freuen sich beide natürlich auf die bevorstehenden Schützenfesttage – allen voran auf die Andacht am Samstagmittag sowie die Festmesse in St. Pankratius am Sonntagmorgen. Sie hoffen, dass alle Schützen, ihre Familien und die zahlreichen Besucher wunderschöne Tage in Nievenheim und Ückerath verbringen werden.

Ein ganz besonderes Highlight des bevorstehenden Festes ist für das Königspaar jedoch, dass alle Kinder und Enkelkinder zum Schützenfest anreisen und gemeinsam mit ihnen feiern werden.

Mit Würde, Herzlichkeit und echter Heimatverbundenheit repräsentieren Wolfgang und Carola ihre Bruderschaft und zeigen eindrucksvoll, dass das Schützenwesen weit mehr ist als gelebte Tradition – nämlich ein lebendiges Miteinander von Generationen, Freundschaft und Heimatliebe.







WIR MACHEN IHR DACH WIND- UND WETTERFEST.



Wir sind ein traditioneller Handwerksbetrieb, der seine langjährige Erfahrung zum Nutzen der Kunden einbringt. Vielen zufriedenen Menschen konnten wir durch unsere Bedachungen bereits ein wetterfestes, warmes und gemütliches Zuhause aufbauen.

Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Wir grüßen die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath und wünschen allen ein unvergessliches Schützenfest 2026.



Dachdecker- und Bauklempnermeister

BRAAS

BMI SystemPartner

Hindenburgstraße 36 · 41542 Dormagen/Nievenheim
Telefon: 02133 90412 · dachdecker-esser@t-online.de



In Ückerath 8-10
41542 Dormagen-
Nievenheim

Telefon 02133 . 26 88 89

Telefax 02133 . 26 88 87

Öffnungszeiten

Montag – Samstag 08.00 – 20.00 Uhr

Jungschützenkönig 2025 / 2026

Justin Krings

Justin Krings ist der amtierende Jungschützenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath. Justin fand im Jahr 2022 seinen Weg in die Schützenbruderschaft. Erste Erfahrungen sammelte er als Gastschütze im Verein seines Vaters, bevor er schließlich seinen festen Platz im Tambourcorps „Eintracht“ 1920 Ückerath e.V. fand, wo er sich heute aktiv einbringt.

Seine Verbundenheit zum Schützenwesen ist tief in seiner Familie verwurzelt. Sein Vater engagiert sich in Nievenheim bei den „Soliden Leuten“. Auch seine Großväter prägten diesen Weg: Einer war Teil der Garde Artillerie in Dormagen, während sein Großvater Hans Peter im Jägerzug „Hal Drop“ in Hackenbroich aktiv ist und zudem als Adjutant vom damaligen Oberst Hans Sturm diente.



Seinen schulischen Weg begann er an der Salvator-Grundschule und führte ihn an der Sekundarschule fort. Derzeit steht er kurz vor dem Abschluss seiner Ausbildung zum Elektriker.

In seiner Freizeit zeigt er sich ebenso vielseitig: Fußball, gemeinsame Zeit mit Freunden, Gaming und das Training im Fitnessstudio gehören zu seinen festen Bestandteilen.

Am Schützenwesen begeistert ihn vor allem das Miteinander – die Gemeinschaft in der Schützenbruderschaft, die Freundschaften und die zahlreichen Aktivitäten, die dieses besondere Brauchtum lebendig machen.

Der Entschluss, Jungschützenkönig zu werden, entstand nicht zuletzt durch die Unterstützung und Motivation seiner Freunde. Für ihn war es eine große Ehre, diesen Titel tragen und als bedeutenden Teil seiner Schützenlaufbahn erleben zu dürfen.

Auf sein Jahr als Jungschützenkönig blickt er mit großer Freude und Dankbarkeit zurück. Er hat diese Zeit in vollen Zügen genossen. Umso schwerer fällt es ihm nun, die Regentschaft am Schützenfestmontag abzugeben.



Onlineausgabe

- Anzeigen -



Rauf und Runter, Rein und Raus

Mit elektrischen Antrieben fürs ganze Haus

Rollladen, Markisen, Rollos und Jalousie

Janning macht das für Sie



www.janning-innovation.de





NORBERT WARDIN
ANWALTSKANZLEI

**Lösungen finden,
wo andere Streit suchen**

ZIVILRECHT, FAMILIEN- UND ERBRECHT

Alle Amts-, Land- und Oberlandesgerichte

Schützenstraße 8 / 41469 Neuss
Tel.: 02137 – 99 76 87 6 / Fax: 02137 – 99 76 87 5
e-mail: wardin@wardin.de / www.wardin.de

Wir behalten ein Auge auf Ihre Sicherheit!

Leitstelle
Neuss

Wir können viel für Sie tun...

- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Alarmüberwachungen / -verfolgungen
- Empfangs- und Pförtnerdienste
- Datenträgertransporte / -einlagerungen
- Ermittlungen und Observationen
- Kaufhausüberwachungen
- Kurierdienste / Beleg- / Werttransporte
- Streifen- und Revierdienste
- Veranstaltungs- & Personenschutz
- Wach- und Sicherheitsdienste aller Art



Standort
Dormager

... denn wir sind täglich 24 Stunden mit „Sicherheit“ für Sie da!

02131.2067717



info@neitzel-security.de
www.neitzel-security.de

02133.29550

Schülerprinz 2025 / 2026

Maximilian Arntz

Unser diesjähriger Schülerprinz der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath heißt Maximilian Arntz. Max ist 2008 geboren und wird im September auf das Berufsbildungszentrum gehen, um sein Fachabi zu machen.

Auch wenn dies natürlich ein wichtiger Schritt ist, wird es ihn nicht von seiner Leidenschaft dem Fußball, abhalten.

So spielt er in der dritten Mannschaft des VDS Nievenheim, aber ist auch ein großer Borussia Mönchengladbach Fan. Ein Heimspiel der Fohlen ohne seine Anwesenheit, kommt für ihn nicht in Frage.

Neben dem Fußball brennt er aber natürlich auch für das Schützenwesen. So ist er bereits 2014 mit jungen 6 Jahren in unseren Verein eingetreten. Der Bezug zum Schützenwesen kam durch seinen Vater, welcher Mitglied im Jägerzug „Jonge vom Müllebösch“ ist.

Begonnen hat es für Max bei den Edelknaben. Seine erste Errungenschaft ließ hier auch nicht lange auf sich warten. 2017 erlang er die Königswürde der Edelknaben und konnte im darauffolgenden Jahr sogar Bezirksbambiniprinz werden.

Im Jahr 2023 verließ Max schließlich die Edelknaben, um dem Bataillon seines Vaters beizutreten. Hier gründete er mit ein paar Freunden den Jägerzug „Jonge von Nievering“. Er bekleidet den Rang des Flügelleutnants. Seit 2025 ist er sogar Teil des Jugendvorstandes und gestaltet die Jugendarbeit aktiv mit.

Nach den vorangegangenen Errungenschaften war es nur klar, dass die Schülerprinzenwürde auch kommen musste. Seine Hauptmotivation um Schülerprinz zu werden, so sagt er, war aber hauptsächlich der Spaß am Schützenwesen, den er immer wieder empfindet.

Sein Königsjahr hat ihm auch wieder gut gefallen, vor allem wie er bei den anderen gekrönten Häuptern aufgenommen wurde. Er ist natürlich ein wenig traurig, dass das Jahr schon fast wieder vorbei ist, aber die nächste Errungenschaft lässt bestimmt nicht lange auf sich warten.






*Ihr Partner für
moderne, umweltfreundliche
SANITÄR- und HEIZUNGSTECHNIK!*

SG Haustechnik

Schmidt & Giesen GmbH & Co.KG

Kölner Straße 71

41539 Dormagen

Tel.: 02133/531444

E-Mail: info@sg-haustechnik.com

www.sg-haustechnik.com



Gewerbeverein
Nieve-Ring e. V.
für Handel, Handwerk und Dienstleister

Wir feiern!



*Wir grüßen
alle Schützen!*



www.nievenheim.de



Edelknabenkönig 2025 / 2026

Nick Giesen

Der amtierende Edelknabenkönig Nick Giesen ist seit dem Jahr 2022 ein aktives Mitglied der Bruderschaft.

Nick wurde am 28.08.2013 in Dormagen geboren. Er wächst gemeinsam mit seinen Eltern Lars und Miriam sowie seinen beiden Brüdern Luk und Ben auf. Die Familie lebt in der Kiesenbergstr. in Nievenheim.

Seine Brüder Luk und Ben sind ebenfalls aktive Mitglieder bei den Edelknaben.

Nick besucht aktuell die 7. Klasse des Norbert Gymnasium Knechtsteden.

In seiner Freizeit ist Nick sportlich aktiv. Besonders begeistert ihn der Tennissport, den er beim Tennisclub TC Dormagen ausübt. Dort trainiert er regelmäßig und hat viel Freude daran, sich sportlich zu betätigen und seinen Fähigkeiten zu verbessern.

Auch gehört Skifahren zu seiner großen Leidenschaft und im Skiurlaub ist Nick mit viel Begeisterung auf den Pisten unterwegs.

Nick freut sich bereits auf das diesjährige Schützenfest und wird mit großer Freude und Verlässlichkeit die Aufgaben und Pflichten des Edelknabenkönigs erfüllen.

Wir wünschen Nick Giesen weiterhin viel Erfolg und Freude in seiner Rolle als Edelknabenkönig!





Ab Anfang Juli leckere Einlegegurken!



Frisch vom
Wittgeshof
Frische und Qualität. Traditionell seit 1773.

*Eier aus eigener
Freilandhaltung*

Familie Leuffen • Am Wittgeshof 1 • 41542 Dormagen

Tel. 0 21 33 / 9 09 84 • www.wittgeshof.de

Öffnungszeiten nach
der Spargelzeit:

Montag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr Sonn- und Feiertage: geschlossen

Öffnungszeiten Saison von
Anfang April bis Ende Juni:

Montag bis Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 18.00 Uhr Sonn- und Feiertage: 9.00 – 13:00 Uhr



GASTHOF

Robens

PREISWERT & GUT SEIT 1927

Wir grüßen die Nievenheimer und Ückerather Schützen und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern ein paar schöne harmonische Stunden in Nievenheim und Ückerath zum Schützenfest 2026.



König der ehemaligen Schützenkönige 2025 / 2026

Detlef Lückgen

Seit fast 50 Jahren ist Detlef Lückgen Mitglied der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim und Ückerath.

Im vergangenen Jahr setzte er sich in einem spannenden Wettbewerb durch und errang erstmals den Titel „König der ehemaligen Schützenkönige“.



Der Schützenkönig der Jahre 2019/2020 ist aktives Mitglied und Zugführer des Jägerzuges „Brave Jonge“ von 1977. Mit einem Augenzwinkern sagt Detlef über seine damalige Regentschaft: „Ich bin der am längsten regierende Schützenkönig von Nievenheim und Ückerath.“ Seine Amtszeit dauerte nämlich (leider) über die gesamte Covid-19-Pandemie hinweg.

In diesem Jahr wurde Detlef nach 1998 zum zweiten Mal König des Jägerbataillons.

Für seine Verdienste in der Schützenbruderschaft wurde er im vergangenen Jahr mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Gut informiert:
www.b-n-u.de

Aktuelles rund um die Bruderschaft



Wir machen Lachen...

Gesunde Zähne und ein
umwerfendes Lachen
sind unsere
Profession und Leidenschaft.

Dafür setzen wir uns in unserer
Praxis mit Hilfe modernster Technik
und Verfahren ein.

Unsere Praxisschwerpunkte:

Prophylaxe
Zahnerhaltung
Ästhetik
Implantologie



zahnärztliche
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
BEYER & DOMINGUEZ



Dantestraße 21 41542 Dormagen

Tel. 02133 • 90 115

www.zahnarzt-praxis-dormagen.de



Winfried Bellen GmbH

Marian Kazior

Beratung
Elektrotechnik
Datenkommunikation
Sicherheit
Energieberatung

Neusser Str. 2a
41542 Dormagen
Mobil: +49 151 50 4107 95
Fax: 02133 9 02 16
Email: marian.kazior@gmail.com



Historisches

Vor 100 Jahren: Neugründung im Jahr 1926

Wie aus alten kirchlichen Akten hervorgeht, hat in Nievenheim bereits vor 300 Jahren eine St. Sebastianus-Bruderschaft bestanden. Diese alte Überlieferung schlummerte bis es im Sommer 1926 einigen jungen Männern in den Sinn kam, durch Gründung eines kleineren Bezirks einer Scheiben-Schützen-Gesellschaft, vielleicht wieder allmählich einen großen Schützenverein zu bilden. Dieser Gedanke fand an sich und besonders durch das tatkräftige Eingreifen des Herrn Karl Weyerhorst so begeisterte Aufnahme, dass man sofort den großen Schritt tun konnte, einen allgemeinen Bürger-Schützenverein ins Auge zu fassen. In einer Versammlung am 15. August 1926 im Ritterbach'schen Saale wurde ein Vorstand gebildet, bestehend aus den Herren Heinrich Weyerhorst, Georg Fassbender jr. Und Matthias Schiefer. Schon in dieser Versammlung meldeten sich rund 70 Mitglieder zur Eintragung in die Liste. Im Laufe der folgenden Woche nun leisteten die genannten prov. Vorstandsmitglieder sehr erfolgreiche persönliche Werbearbeit, so dass am 22. August 1926 der gewählte prov. Vorsitzende im Dormann'schen Saale eine große Versammlung begrüßen konnte.



Bild oben: 1. Vorsitzender Theodor Gruttorfer (1926)

Bild Rechts: Pagencorps (1926)

Nachdem die Erschienenen ihren einmütigen Willen zur Errichtung eines Schützenvereins kundgetan hatten, schritt man alsbald zur Bildung des endgültigen Vorstandes und zwar, durch Beschluß der überwiegenden Mehrheit bestimmt, mittels öffentlicher Abstimmung.

Es wurden gewählt:

Zum

I. Vorsitzenden: Herr Landwirt Theodor Gruttorfer

II. Vorsitzenden: Herr Eisenbahnassistent Heinrich Weyerhorst

I. Schriftführer: Herr Rektor Hermann Kordes

II. Schriftführer: Herr Stadtsekretär Wilhelm Kollenbroich

I. Kassierer: Herr Landesinspektor Joseph Esser

II. Kassierer: Herr Weichensteller a.D. Matthias Reibel

Beisitzer: Herr Telegrafenaufseher Matthias Stein

Die beiden Letztgenannten Herren wurden mit Zustimmung der Versammlung von dem sich in Ückerath bildenden Schützenzuge in einer eigenen Versammlung gewählt und dem Vorstand zugeteilt.

Als dann übernahm der nunmehrige Vorsitzende, lebhaft begrüßt, die Leitung der Versammlung. Er bedankte mit sichtbarer Rührung für das ihm bewiesene Vertrauen und bat um eifrige Mitarbeit aller Schützen und besonders um treues, einiges Zusammenhalten.

Danach erhielt der Verein auf Vorschlag des Pfarrers Emonds, der auf die vor Jahrhunderten bestandenen Bruderschaft hinwies, den Namen „St. Sebastianus-Schützen-Verein Nievenheim-Ückerath“.

Über diesen Verein übernahm auf eine diesbezügliche Bitte hin Herr Bürgermeister Rahmen das Protektorat.

Einstimmig wurden Herr Peter Müller zum Oberst und Herr Eduard Gruttorfer zum Adjutanten gewählt.

Die Wahl der übrigen Chargierten und die Bildung der Züge und Korps wurde der freien Vereinbarung der Schützen überlassen.





Profitieren Sie von rund **400** Finanzierungs-partnern

Wohnträume? Mit uns Wohnwirklichkeit.

Kaufen, bauen, modernisieren: Bei uns sind Sie gut aufgehoben – gemeinsam mit Wüstenrot als starkem Partner.

Geschäftsstelle
Andreas Fuhs
Heerstr. 17
41542 Dormagen
Tel 02133 90155
andreas.fuhs@ergo.de
andreas-fuhs.ergo.de

ERGO

In Kooperation mit



INDUSTRIEMONTAGE-KLIMA-KÄLTE

* Firma R. Jasny *

Ihr Fachbetrieb für Klimaanlage, Heizung & Lüftung
Am Norfbach 37 41542 Dormagen
Tel.: 02133-535409 E-Mail.: Info@ikk-jasny.de
Internet.: www.ikk-jasny.de

Bitte scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen



Bitte scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen





Erstes allgemeines Schützenfest in Nievenheim vom 11. Bis 14. September 1926

Herrlich war das erste Schützenfest. Alles vom Zapfenstreich am Samstagabend an bis zum letzten Ton am Mittwochmorgen hat einen wunderbaren Eindruck hinterlassen. Es war ein Fest, wie es Nievenheim noch nicht erlebt hat. Ein Fackelzug sämtlicher Schützen am Samstagabend brachte schon die richtige Stimmung.

Letzte Generalversammlung 11.9.1926

Die nachfolgende Generalversammlung erledigte die letzten Vorbereitungen. Der Glanzpunkt des Sonntags war die große Parade mit Denk Feier am Kriegerdenkmal. Fast unübersehbare Menschenmassen von nah und fern säumten den Paradeplatz ein und staunten über das schimmernde Bild, das das Schützenregiment bot. Auch Herr Landrat Dr. Groener – Neuss, welcher der Einladung des Vereins in liebenswürdiger Weise gefolgt und zur Parade erschienen war, war voll des Lobes über das Gesehene, vor allem über den sauberen Eindruck und die selbstlose Disziplin des in nur 3 Wochen aufgestellten Schützenregiments. – Der am Montag zu schie-

ßende Königsvogel besaß ein solch zähes Leben, dass trotz aller Bemühungen keine Majestät proklamiert werden konnte und am Dienstagmorgen weiter geschossen werden mußte. Dann ging's eben auch desto schneller und mit dem 10. Schusse erzwang Schneidermeister Herr Hubert Kollenbroich die Würde des ersten Schützenkönigs von Nievenheim nach einem Interenzum von 300 Jahren. Er regiert unter dem Namen „Hubert I“ der friedsame. Seine und seiner Gemahlin Anna Krönung fand statt am Dienstagabend im Dormannschen Saale unter Entfaltung von großen Zeremonien und hochfiziellen Ansprache des Herrn I. Vorsitzenden. Der dann folgende Krönungsball beschloß das erste schöne und wohlgelungene Schützen- und Volksfest in Nievenheim und hinterließ bei allen – selbst bei den anfänglichen Zweiflern und Nörglern – den Wunsch: „Niemals wieder ohne Schützenverein“!

Quelle: Aus dem Chronikbuch Seite 1-7



Bild oben: Regimentsadjutant Eduard Grutter (1926)

Bild links: Festzug 1926



NUTZEN SIE NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen
Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Überzeugen Sie sich selbst.



Torsten Hilgers

Allianz Generalvertretung
Saint-André-Str. 8
41542 Dormagen
www.hilgers-allianz.de
Telefon 0 21 33 . 23 83 63

Axel Schnitzler

Allianz Hauptverwaltung
www.schnitzler-allianz.de
Telefon 0 21 33 . 9 33 99



Malerwerkstätte
Ralf Einbeck

Koniferenstraße 108 • 41542 Dormagen
Telefon: 02133 92271 • Mobil: 0172 2519052
www.maler-einbeck.de • kontakt@maler-einbeck.de



100 Jahre Edelknabencorps

Das zweite Wochenende im Mai stand ganz im Zeichen unserer Edelknaben, den jüngsten Mitgliedern unserer Bruderschaft. Ganze 3 Tage wurde das Jubiläum gefeiert, 100 Jahre Tradition und Zukunft in unserer Bruderschaft.

Begonnen haben die Feierlichkeiten mit der Eröffnung der Fotoausstellung in der Nievenheimer Filiale der Sparkasse Neuss. Hier konnte an mehreren Standorten die Geschichte der Edelknaben bestaunt werden, von den Anfängen 1926 bis in unsere Zeit. Wer es an diesem Freitag nicht geschafft hatte, die Ausstellung zu bewundern, hatte danach noch ganze zwei Wochen Zeit, denn so lange war diese in der Filiale der Sparkasse Neuss zu den Öffnungszeiten besuchbar.

Am Samstag fand die große Kinderbelustigung auf dem Nievenheimer Dorfplatz, dem Salvator-Platz statt. Bei strahlendem Sonnenschein und allerlei Action erlebten Klein und Groß einen unvergesslichen Tag. Ein Betonmischer-Taxi wurde angeboten, eine Fußballkletterwand wurde aufgebaut und an einer Carrerabahn konnten die großen und kleinen Gäste ihre Geschicklichkeit messen. Auch Lasergewehr-Schießen wurde angeboten. Mit Kuchen, Waffeln, Pizza, Eis, Bratwurst, Currywurst und Pommes Frites und jede Menge Getränke war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Am Sonntag fand dann der Höhepunkt des Festes statt, zu dem auch zahlreiche geladenen Gäste den Weg nach Nievenheim gefunden hatten. Darunter auch die Edelknaben aus Neuss, Erfttal, Kaarst, Zons, Delhoven, Gohr und Hackenbroich sowie 33 ehemalige Nievenheimer Edelknabekönige. Dies war ein starkes Zeichen der engen Verbundenheit über Generationen hinweg. Nach einer festlichen Messe in der Pfarrkirche St. Pan-

kratius, zelebriert von Präses Pfarrer Klaus Koltermann, zog man mit den beiden heimischen Tambourcorps in einem wunderschönen Festzug durch Nievenheim ins Festzelt auf dem Schützenplatz. In bewegenden Worten würdigten Bürgermeister Erik Lierenfeld und weitere Redner die Edelknaben als Herzstück der Bruderschaft – als einen Ort, an dem Generationen von Kindern und Jugendlichen Zusammenhalt, Verantwortung und Freundschaft erleben, getragen von engagierten Betreuern, Familien und einem Dorf, das stolz auf seinen Nachwuchs ist.

Die Schirmherrschaft des Jubiläums übernahmen gleich zwei Männer: Brudermeister Bernd Meuter und sein Stellvertreter Martin Waloschik. Zahlreiche Sponsoren unterstützten das Festwochenende, dank derer eine Tombola mit attraktiven Preisen wie einer Heißluftballonfahrt, einer Playstation 5 oder einem E-Scooter zusammenkam. Sichtlich bewegt zeigte sich an diesem Sonntagmorgen auch Edelknabenführer Ralf Mende im Festzelt. Seit 19 Jahren kümmert er sich mit viel Herzblut um den Nachwuchs der Bruderschaft. „Das Wort Zukunft gehört zu unserem Bruderschaftsmotto und müsste ergänzt werden. Denn neben Glaube, Sitte und Heimat ist die Zukunft das Wichtigste – und das seid ihr“, sagte Mende in seiner Ansprache zu seinen „kleinen Scheißern“, wie er sie liebevoll nennt.

Unterstützt wird Ralf Mende seit mehr als einem Jahrzehnt von Schützenbruder Alexander Schnee. In diesem Jahr kommt mit Jan Bäher (17) ein weiterer Unterstützer hinzu und das passt perfekt zur Geschichte der Edelknaben: Denn Jan Bäher stammt selbst aus ihren Reihen.



Edelknabencorps zum Jubiläum 2026



Autohaus
KOPENHAGEN
 Ihr Kfz-Spezialist



PEUGEOT SPEZIALIST



NEU-/GEBRAUCHTWAGEN



UNFALLINSTANDSETZUNG



HU/AU



WOHNMOBILSERVICE



REPARATUR ALLER MARKEN



REIFENSERVICE

www.autohaus-kopenhagen.de **02133 / 92 93 50**

Süßhof



Aus eigenem Anbau
ab 1. Juni frische
Süßkirchen und Himbeeren

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG 9-13 UHR
 DIENSTAG 9-13 UHR
 MITTWOCH - **RUHETAG**
 DONNERSTAG 9-13 & 14-18 UHR
 FREITAG 9-13 & 14-18 UHR
 SAMSTAG 9-13 UHR
 SONNTAG - **RUHETAG**

WIR HOFFEN AUF IHR VERSTÄNDNIS UND FREUEN UNS SIE IN UNSEREM HOFLADEN BEGRÜßEN ZU DÜRFEN! ♥



Edelobst Schumacher
 Süßhof, 41542 Dormagen
 Bismarckstr. 118
 Tel: 02133-90603



ZENTRUM
 Stadtverband Dormagen

**Wir Grüßen die Nievenheimer und Ückerather Schützen!
 Viel Spaß beim Schützenfest!**



1. August

Festzeitung

zum

Schützen- u. Volksfest

zu Nievenheim

Hamborn

am 11., 12., 13. und 14. September 1926.



Inhalt: Der St. Sebastianus-Schützenverein. Festprogramm. „Sch hann mie Häz om Schögeplatz verlore“. Der Schögekönig Könn. Vermischtes

Wirtschaft zum Anker
Sandstr. 5.

Empfehle mein Lokal in
ff. Biere und Weine,
Parkettkegelbahn zur Stelle.
An den Kirmestagen: grosses
Talerkegeln.
Mittwochs grosses Preiskegeln.

Gasthaus
zur guten Quelle
Kirchstr. 3.

Für das ganze Jahr hindurch empfehle
meine Lokalitäten.
Grosser neu renovierter Saal mit grosser
Theaterbühne.
Gutgepflegte Biere und Weine.
Bürgerlicher Mittagstisch.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit sowie Kaffee und Milch.
Ausflüglern und Gesellschaften zu
empfehlen.

Der St. Sebastianus-Schützen-
verein Nievenheim-Uckerath.

Als vor Jahrhunderten die Macht des Staates und seiner Fürsten so darniederlag, daß diese nicht imstande waren, ihre Untertanen genügend zu beschützen, waren diese gezwungen, selbst ihre Beschäftigkeit zu betreiben. Es bildeten sich Vereine (Gilden), die ihre Hauptaufgabe darin sahen, ihre Mitglieder in der Handhabung der Schußwaffen auszubilden. Unter diesen war zur damaligen Zeit die Armbrust am gebräuchlichsten, und da eine erfolgreiche Führung derselben eine außerordentliche Übung erforderte, wurde in den sog. Schützengesellschaften das Schießen mit dieser Waffe geübt und zwar auf besonderen Schießbahnen und in Schützenhäusern. Zum Abschluß der Ausbildung fanden die noch heute bestehenden und sich großer Beliebtheit erfreuenden Schützenfeste statt. Diese Feste wurden von den Ortsbehörden aufs kräftigste unterstützt und erfreuten sich bei der Bürgerschaft großer Beliebtheit, sodaß sie im Laufe der Jahre zu wahren Volksfesten wurden.

Auch in Nievenheim bestand vor ca. 300 Jahren eine St. Sebastianus-Bruderschaft, die sich wahrscheinlich zur Zeit des 30jährigen Krieges zum Schutze des arg bedrängten Ortes gebildet hatte. Später, in ruhigeren Zeitläuften, ging sie wieder ein. Doch hat der Gedanke daran nie ganz geruht, bis es vor einiger Zeit einigen Männern in den Sinn kam, den Versuch zu wagen, durch Gründung einer Scheibenschützen-Gesellschaft vielleicht allmählich wieder einen großen Schützenverein zu bilden. Der Gedanke fand so begeisterte Aufnahme, daß man sofort den großen Schritt tun konnte, einen allgemeinen Bürger-Schützenverein ins Auge zu fassen. Durch hingebende Verarbeitung, bei der vorzüglich die Herren Heinrich Weyerhorst, Georg Fasbender jr. und

Fahrräder,
Nähmaschinen
u. Ersatzteile

sowie sämtliche Reparaturen bei
konkurrenzlos billigster Berech-
nung.

Emaillieren und Vernickeln.
Bequeme Teilzahlung auf alles!

Heinrich Paefgen

Nievenheim,
Bahnstrasse 46.

Franz
Fasbender
Zimmermeister
Holzhandlung
Nievenheim
Bahnstraße Nr. 16
Telephon :
Amt Dormagen Nr. 19
Lager aller Sorten Bohlen,
Bretter, Bauhölzer u. Latten.

KINDERUMZUG MIT KIRMESPLATZERÖFFNUNG

Freitag, 10. Juli 2026



16:45 Uhr Aufstellung Kinderumzug
Teilnehmer: Kinder der Grundschulen und Kindergärten

17:00 Uhr Abmarsch zum Kirmesplatz
Zugweg: Am Schwiertzhof - Am Sportplatz
Musik: Tambourcorps "Eintracht" 1920 Ückerath
und Tambourcorps „Concordia“ Nievenheim 1929

17:15 Uhr Feierliche Eröffnung der Kirmes

17:45 Uhr Abmarsch zur Festeröffnung über Kirmesplatz

18:00 Uhr Traditionelle Festeröffnung neben dem Festzelt
Schirmherr: Friedel Müntnich





Rückblick des Kinderumzuges und der Kirmeseröffnung 2025

Am Freitag, den 11. Juli 2025, fiel endlich der mit Spannung erwartete offizielle Startschuss für unser diesjähriges Volks- und Heimatfest in Nievenheim und Ückerath. Und bereits dieser Auftakt setzte ein ganz besonderes Zeichen. Denn zum ersten Mal in der Geschichte unseres Schützenfestes fand ein großer Kinderumzug statt!

Ein Ereignis, das mit Freude, Neugier und Begeisterung erwartet wurde. Nicht nur von den Kleinsten selbst, sondern auch von Eltern, Großeltern und zahlreichen Schaulustigen aus dem ganzen Dorf. Rund 280 Kinder aus verschiedenen Kindertagesstätten und Schulen unserer Gemeinde nahmen an diesem fröhlichen Zug teil, der sich schnell als wahres Highlight entpuppte. Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sichtlich stolz, Teil dieses neuen Programmpunkts zu sein und ihre leuchtenden Augen, fröhlichen Gesichter und die bunte Vielfalt ihrer Fähnchen und selbstgebastelten Schützenutensilien machten den Umzug zu einem emotionalen Erlebnis für alle Anwesenden.

Der Treffpunkt war der Salvatorplatz, wo sich Kinder, Eltern und Betreuer nach und nach einfanden. Angeführt wurden die Gruppen von unseren Edelknaben, die liebevoll gestaltete Schilder mit den Namen der jeweiligen Kitas und Schulen trugen. Mit musikalischer Begleitung durch die Tambourcorps aus Nievenheim und Ückerath setzte sich der bunte Zug in Bewegung. Von der „Salvatorstraße“ über „Am Schwiertzhof“ und „Am Sportplatz“ bis hin zum Kirmesplatz. Auf dem gesamten Weg wurden die Kinder begeistert von Eltern, Großeltern, Geschwistern und vielen anderen Zuschauern am Straßenrand beklatscht und bejubelt. Es wurde gewunken, gelacht und voller Stolz präsentiert, was in den Einrichtungen mit viel Liebe zum Detail vorbereitet worden war.

Nach dem Vorbeimarsch an unserer Majestät Thomas II. Stüttgen gab es für die kleinen Schützen kein Halten mehr: Mit großer Begeisterung „stürmten“ sie den Kirmesplatz, erkundeten die Fahrgeschäfte und genossen sichtlich das Gefühl, Teil von etwas ganz Großem zu sein. Dieser gelungene Auftakt war ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig es ist, auch den Jüngsten im Dorf eine aktive Rolle im Schützenfestgeschehen zu ermöglichen – eine Investition in die Zukunft unserer Bruderschaft.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen beteiligten Kindertageseinrichtungen und Schulen, den engagierten Erzieherinnen und Lehrkräften, den Eltern sowie der Bruderschaft, die dieses wunderbare Erlebnis für die Kinder möglich gemacht haben. Ebenso ein großer Dank an die eingesetzten Ordnungskräfte, die mit ihrem ruhigen und aufmerksamen Einsatz für die Sicherheit entlang der Zugstrecke sorgten, denn auch das will organisiert und gewährleistet sein.

Direkt im Anschluss an den Kinderumzug folgte ein weiterer traditioneller Höhepunkt des Freitagabends: der offizielle Fassanstich, in diesem Jahr erstmals direkt am Festzelt. Nach einigen kurzen, aber herzlichen Ansprachen durch unsere Vertreter wurde das erste Fass Bier von unseren Schirmherren Marcus Albrecht und Sudip Ranjan Sarkar von der Firma Otto Maurer angeschlagen. Der Bieranstich war nicht nur gelungen, sondern der Startschuss für einen überaus geselligen und stimmungsvollen Abend auf dem Festplatz. Die Stimmung war hervorragend, das Wetter spielte mit, der Schützenplatz war bestens besucht – und im Biergarten herrschte Hochbetrieb. Die Zapfhähne liefen auf Hochtouren, so sehr, dass zwischenzeitlich das Bier knapp zu werden drohte. Doch auch hier zeigte sich, was unser Dorf ausmacht: Kurzerhand griffen Stabsoffiziere und Vorstandsmitglieder selbst zum Zapfhahn, um für Nachschub zu sorgen und die Versorgung der durstigen Festgäste aufrechtzuerhalten.

Dank der schnellen Unterstützung der Firma Lammertz, die in kürzester Zeit für frisches Bier sorgte, und der großartigen Hilfe durch die Züge „Sanger Jonge II“ und „Wilde Kerle“ aus dem Jägerbataillon, die sich wieder in den Dienst der Gemeinschaft stellten, war das kleine Versorgungsproblem im Handumdrehen gelöst.

Euer Einsatz war beispielhaft – herzlichen Dank für eure Bereitschaft, euren Teamgeist und eure Tatkraft!

So ging der erste Festabend mit bester Laune zu Ende. Es war ein Auftakt, wie er besser nicht hätte sein können – traditionell, emotional, voller Energie und vor allem: mit einem Blick in die Zukunft, bei dem auch unsere Kleinsten nicht zu kurz kamen.



HOCHHAUSEN **ZELTE UND FESTSERVICES**



„Da simmer dabei ...“

Planen Sie gelungene Feste mit Hochhausen! Als traditionelles Familienunternehmen bieten wir unseren Kunden bereits in dritter Generation - seit über 50 Jahren - professionelle **Festzelte** und **Festservices**. Ganz gleich, ob Sie eine Feier Ihres **Schützenvereins**, ein **Unternehmens-event** oder ein großes **Privatfest** planen, mit uns haben Sie einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite. Wir bieten Ihnen **Service rund um die Uhr**, mit motivierten, sympathischen Mitarbeitern.

Heinrich Hochhausen Veranstaltungsservice GmbH & Co. KG,
An der Spring 1, 50181 Bedburg-Kirchtroisdorf, Tel.: 02272 9151-0

info@zelte-hochhausen.de • www.zelte-hochhausen.de



Historisches

Silberkönigspaar Schützenkönigspaar 2000/2001

Steckbrief:

- Herbert Pilger und Königin Veronika
- Eintritt 1970
- Jungschützenkönig 1975/76 und 1980/81
- Bundesprinz 1981
- Bereits Schützenkönig 1982/83
- König der ehemaligen Schützenkönige 1994
- Silbernes Verdienstkreuz 1982
- Verdienstorden der Bruderschaft 1998
- Hoher Bruderschaftsorden 2000
- Lange Jahre 1. Kassierer unserer Bruderschaft
- War im Scheibenschützenbataillon und Jägerbataillon aktiv

Silberkönigspaar 2026
Schützenkönigspaar 2001

Herbert III. Pilger und Königin
Veronika





Nievenheim Ückerath

Volks- und Heimatfest

FESTFOLGE

Freitag, 10. Juli

17.00 Uhr

Kinderumzug mit anschließender
Eröffnung des Kirmesplatzes

18.00 Uhr

Fassanstich am Kirmesplatz
durch den diesjährigen Schirmherren Friedel Müntnich
mit anschließendem Platzkonzert der Rheinklänge Nievenheim

Samstag, 11. Juli

11.45 Uhr

Eröffnungsandacht
in der Pfarrkirche St. Pankratius

12.00 Uhr

Ankündigung des Festes durch
Böllerschüsse und Glockengeläut

ab 19.00 Uhr

Tanz für Jung und Alt im Zelt
mit der Band FarbTon

20.00 Uhr

Marsch zum Ehrenmal, Gefallenenehrung
Großer Zapfenstreich
Fackelzug durch Nievenheim und Ückerath

MARSCHWEG

Festzelt • Am Sportplatz • Sebastianusstraße • Hindenburgstraße • St. André-Straße
Neusser Straße • Salvatorstraße • Aufmarsch auf dem Salvatorplatz • Ehrenfeier und
Zapfenstreich • St. André-Straße • Hindenburgstraße • Heerstraße • An der Weyhe
Dantestraße • Gerhart-Hauptmann-Straße • Auf der Hardt • In Ückerath • Südstraße
Am Sportplatz • Festzelt



Nievenheim Ückerath Volks- und Heimatfest FESTFOLGE

Sonntag, 12. Juli

- 7.35 Uhr Antreten der Ückerather Schützen und Züge,
Gaststätte Manes am Bösch
- 7.55 Uhr Antreten des Regiments, Gaststätte Robens
- 8.15 Uhr **Festhochamt** in der Pfarrkirche St. Pankratius
Festzug und Frühparade in Ückerath
Rückmarsch zum Festzelt

MARSCHWEG

Salvatorstraße • Hindenburgstraße • In Ückerath • Dantestraße • Gerhart-Hauptmann -
Straße • Auf der Hardt • Parade vor der Gaststätte „Manes am Bösch“ • In Ückerath
Südstraße • Am Sportplatz • Festzelt

ab 10.30 Uhr

Festkommers mit Frohsinn Norf

- Eintritt frei -

15.00 Uhr

Große Königsparade

mit anschließendem Festumzug

MARSCHWEG

Parade auf der Hindenburgstraße • Salvatorstraße • Neusser Straße • Neustraße
Marienstraße • Am Mühlenpfad • Clemens-August-Straße • Hindenburgstraße • Südstraße
Am Sportplatz • Festzelt

19.45 Uhr

Abholen S.M. Wolfgang III. mit Gefolge an der Residenz

ab 20.00 Uhr

Festball

mit der Band FarbTon

- Eintritt frei -



Nievenheim Ückerath Volks- und Heimatfest FESTFOLGE

Montag, 13. Juli

- ab 10.00 Uhr **Frühschoppen** im Festzelt - *Eintritt frei* -
mit gemeinsamem Frühstück und
stimmungsvoller Unterhaltung mit der Blaskapelle Erftblech
- ab 15.00 Uhr **Musikalischer „Bürgertreff“**
mit der Rheinklänge Nievenheim - *Eintritt frei* -
- 12.30 Uhr Schießen der Edelknaben
13.30 Uhr Schießen der Schüler- und Jungschützen
Schießen der Königspfähder
15.00 Uhr Schießen der ehemaligen Schützenkönige
- 17.00 Uhr **Königsvogelschießen**
Proklamation des neuen Edelknabekönigs,
Schülerprinzen & Jungschützenkönigs
Proklamation des neuen Schützenkönigs
- ab 20.00 Uhr **Party im Festzelt** mit DJ Benji - *Eintritt frei* -

Dienstag, 14. Juli

- 17.00 Uhr **Königsparade** vor der alten & neuen Majestät
mit anschließendem Festzug

M A R S C H W E G

Parade auf der Hindenburgstraße • Conrad-Schlaun-Straße • Caritas Seniorenzentrum
Straberger Weg • Conrad-Schlaun-Straße • Salvatorplatz • St.-André-Straße
Hindenburgstraße • Südstraße • Am Sportplatz • Festzelt

- 19.15 Uhr Abholen der neuen Majestät mit Gefolge
- ab 19.45 Uhr **Krönungsball** mit DJ Benji - *Eintritt frei* -



Musikalischer Frühschoppen

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 e.V.

Live – Blasmusik vom feinsten mit der Kapelle



Erftblech



Montag, den 13. Juli 2026 - 10.00 Uhr

Mit Frühstück im Festzelt



Reservierte Sitzplätze nur in Verbindung mit
einer Frühstückskarte (15,00 € p.P.)

Frühstückskartenvorverkauf

Montag, 22. Juni 2026 und Donnerstag, 25. Juni 2026
von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr Gaststätte Robens

Kontakt: Stefan Vogel * 1.kassierer@b-n-u.de * 0177/6198788



Bestattungen

Seit 1938

Giesen & Poh GmbH

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Vorsorge

Wir sind Mitglied im:



BESTATTERINNUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

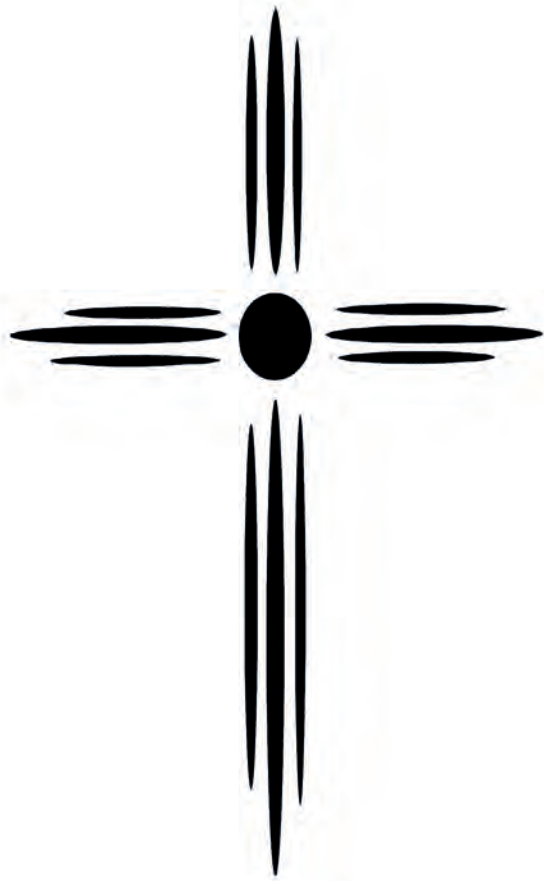
BESTATTERVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN

www.bestattungen-giesen.de

Tel.: 02133 / 535470



Reiterkorps 1926



In dankbarem
Gedenken
an unsere
verstorbenen
Mitglieder

Max Blödgen
Tambourcorps Concordia Nievenheim
† 28. Juni 2025

Dieter Waloschik
Tambourcorps Eintracht Ückerath
† 01. August 2025

Walter Heinrich
Artilleriekorps Nievenheim-Ückerath
† 29. Juli 2025

Franz-Josef Does
Hubertuszug Solide Leute
† 19. Februar 2026

Stand Mai 2026



Safety First



Sicherheit für Ihr Lager

**Regalprüfung nach DIN EN 15635
Prüfung von Leitern und Kleingerüste
Beratung / Planung / Vertrieb
Instandsetzung / Montagen aller Hersteller
Statiken für Stahlbau und Sonderregalbau
www.sf-regale.de**

Vom Lagereinrichter zum Komplettanbieter

BERATUNG – PLANUNG – UMSETZUNG

ALLES AUS EINER HAND

KONTAKT 0176/34479558



Inh. Annerose Scheffler e.K.
Bismarckstr. 141
41542 Dormagen

Tel. 02133 / 6309803
Mobil 0176/34479558
scheffler@sf-regale.de



Jubilare unserer Bruderschaft



Friederich Stenger
Grenadierzug Dat sin se

Michael Braun
Grenadierzug Top Fit

Benedict Dappen
Jägerzug Aurea Venator

Tobias Pilger
Jägerzug Sanger Jonge II

Michael Blaszczyk
Jägerzug Semper Fidelis

Michael Plachta
Jägerzug Semper Fidelis

Michael Glänzel
Hubertuszug Allzeit Bereit

Reiner Harrenga
Hubertuszug Sankt Florian

Alexander Braun
Hubertuszug Woo blievste su lang

Marco Berge
Scheibenschützenzug Leve Jonge

Martin Schucker
Scheibenschützenzug Joode Fründe

Martin Sonnen
Scheibenschützenzug Joode Fründe

Matthias Leuffen
Scheibenschützenzug Joode Fründe

Sebastian Bock
Scheibenschützenzug Joode Fründe

Markus Plachta
Tambourcorps Nievenheim

Josef Brodda
Grenadierzug Stief Höt

Christian Knell
Jägerzug Fidele Jonge

Thomas Arntz
Jägerzug Jonge vom Müllebösch

Jürgen Rütten
Jägerzug Semper Fidelis

Karl-Heinz Does
Hubertuszug Haade Boschte

Achim Kopenhagen
Hubertuszug Waidmannsheil

Christian Rath
Hubertuszug Woo blievste su lang

Peter-Josef Rath
Hubertuszug Woo blievste su lang

Markus Hinsin
Scheibenschützenzug Fuhle Boschte

Thomas Hinsin
Scheibenschützenzug Kopp in Nacken

Frank Boes
Scheibenschützenzug Treue Schützen

Wolfgang van Bömmel-Wegmann
Scheibenschützenzug Treu zur Heimat

René Bliefert
Tambourcorps Ückerath

Bruno Laakmann
passiv



Ihr Fachmann seit über 50 Jahren für alle Tiefbauarbeiten



- Kanal- und Straßenbau
- Kanal- und Hausanschlüsse
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Qualifiziertes Mitglied im Güteschutz Kanalbau

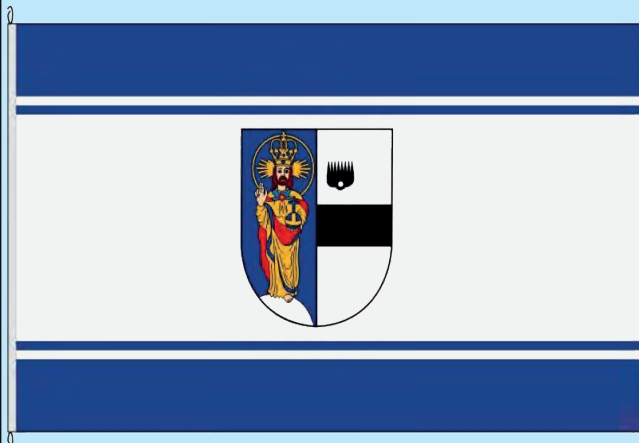


PETER HARTMANN TIEFBAU GMBH

In der Birk 10 • 41542 Dormagen (Ückerath) • Tel. 0 21 33/9 02 79
kontakt@hartmann-tiefbau.de www.hartmann-tiefbau.de



Die Nievenheimer Fahne



Neue Fahnen, ab jetzt erhältlich über unsere Bruderschaft

Kontakt:
Stefan Vogel
1.kassierer@b-n-u.de • 0177/6198788

GOTTSCHALK

Ihr Lkw-Service



Reparatur + Wartung
AU/HU/SP/FSP



Toll-Collect
(Maut)



Fahrzeugverkauf
Ersatzteilverkauf

Lkw-Service Gottschalk GmbH

Neersener Str. 7
41564 Kaarst

Tel 02131 69028
Fax 02131 668246
WhatsApp 0173 3590305

info@lkw-service-gottschalk.de

Wir halten die Welt in Bewegung



Jubilare unserer Bruderschaft



Dieter Bellen
Vorreiter

Hans-Georg Romeis
Jägerzug Kruhsberger Jonge

Gerd Pissowotzki
Jägerzug Lustige Jäger

Heinrich Robens
Jägerzug Lustige Jäger

Hubert Robens
Jägerzug Lustige Jäger

Rolf Caspers
Jägerzug Lustige Jäger

Thomas Mausberg
Jägerzug Lustige Jäger

Ewald Schünemann
Jägerzug Sanger Jonge

Franz-Gerd Kluth
Hubertuszug Jagdglück

Manfred Giesen
Scheibenschützenzug Brave Jonge

Rudolf Mehl
Scheibenschützenzug Mer trecke möt

Guido Kemper
Scheibenschützenzug Treue Schützen

Stefan Schillings
passiv



Hans Hirsch
Scheibenschützenzug Treu zur Heimat

Hans Winks
Tambourcorps Nievenheim



Willi Ulrich
Scheibenschützenzug Treu zur Heimat



Albert Deutzmann
Jägerzug Immer Blau

Jakob Rietbergen
passiv

Information zu den Ehrungen!

Alle Ehrungen ab 50 Jahre finden am Schützenfestsonntag morgens, 12. Juli 2026 statt.

Die Ehrungen zum 25- und 40-jährigen Jubiläum finden am Schützenfestsonntag abends statt.

Der erweiterte Vorstand



Kompletter
Rundumservice
aller
Renovierungs-
Sanierungs-
Reparatur- **A** im
Baubereich

Telefon: 02133 / 27 40 30

Mobil: 0152.295 805 47

www.ps-bau-dormagen.de · info@ps-bau-dormagen.de



Marinezug Wasserfreunde Ückerath (1926)



Jubilare unserer Bruderschaft

Folgende Zugjubiläen werden dieses Jahr gefeiert



Scheibenschützenzug „Joode Fründe“
Scheibenschützenzug „Wilde Wutze“



Jägerzug „Lustige Jäger“
Scheibenschützenzug „Treue Schützen“



Jägerzug „Jägerhauptmannzug“
Hubertuszug „Waidmannsheil“

Im letzten Jahr ist der Redaktion leider ein Fehler unterlaufen, weshalb wir folgende Jubilare aus 2025 hier nochmals erwähnen möchten.



Herbert Giesen
Jägerzug Jägerhauptmannzug

Peter Schönwald
Jägerzug Jägerhauptmannzug



Friedel Becker
Jägerzug Immer Blau

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch!*




Lighttec GmbH
SPEZIELLES LICHT

Licht Klima Solar

Die Lighttec GmbH besteht seit über 25 Jahren und bietet seit 2011 fachkundige Beratung, Planung und Montage von **Photovoltaikanlagen** an. Seit 2016 ergänzt **Klimatechnik** das Leistungsspektrum. Damit verbindet das Unternehmen Energie, **Licht** und Klima zu effizienten, zukunftssicheren Lösungen.

+49(0)2182 571 111-0
info@lighttec.de
www.lighttec.de



Esso-Station Scheerbarth
24h – 365 Tage geöffnet

Tanken und vieles mehr...

- Bistro
- Getränkemarkt
- Große Fassbierauswahl
- Kühl- & Schankwagen
- Zeltgarnituren & Stehtische
- KFZ-Meisterwerkstatt

Freie Demokraten
Übersetzt FDP



Wir grüßen die Freunde des Nievenheimer Schützenfestes und wünschen allen wunderschöne Festtage.

Die Nievenheimer Fahne



Neue Fahnen, ab jetzt erhältlich über unsere Bruderschaft

Kontakt:
Stefan Vogel
1.kassierer@b-n-u.de • 0177/6198788



Festzug 1926



Marinezug Seemannslos (1926)



vierter Grenadierzug (1926)



Der Tischler war 's...

*Wir wünschen allen Schützen
ein schönes Schützenfest !*

- Haustüren Holz, Kunststoff, Aluminium
- Fenster Holz, Kunststoff
- Einbruchsicherungen
- Zimmertüren
- Möbelbau
- Rollläden
- Treppen



Tischlerei Denis Beeck
 Edisonstraße 45
 41542 Dormagen
 02133/47 00 90
www.dertischlerwars.de
info@dertischlerwars.de

*Täglich
wechselnder
Mittagstisch
hausgemachte
Kuchen
und Eis
Frühstückbuffet*




Nievenheimer Dorfcafé

Nievenheim
 Neusser Str. 3
 41542 Dormagen
 Antonia Stamm
 Tel.: 02133 - 9 77 91 33
 Tel.: 02133 9 77 91 34
 Mobil: 0163 - 61 5 26 06
 Öffnungszeiten:
 Mo - So 8.00- 18.00 Uhr
 Donnerstag Ruhetag
 Reservierung
 nach Vereinbarung

*Herzlich
Willkommen
im Herzen
von Nievenheim*



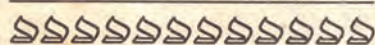
RISTORANTE
DAL 1992

NEUSSERSTR.25
 41542 DORMAGEN
 ÖFFNUNGSZEITEN
 MI-MO 11:30-14:30 UND 17:30-22:00
 KÜCHE BIS 21:30



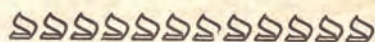
Brauerei Mehl

Oberstraße 12
Dormagener Pilsener
Franziskaner Leisbräu.
 An den Kirmestagen
Freikonzert.
Wwe. Rud. Mehl.



Heinr. Brüngen

Sandstrasse
 Colonial- und Fleisch-
 waren.



Matthias Schiefer zu erwähnen sind, gut vorbereitet, konnte so am Sonntag, den 22. August 1926, der festgebende Verein, der jetzt schon die imponierende Zahl von mehr als 220 aktiven Schützen zählt, gegründet werden. Er erhielt in Anlehnung an die durch die Jahrhunderte ehrwürdige Tradition den Namen „St. Sebastianus-Schützen-Verein Nievenheim-Vederath.“

Die unter allen Schichten der Bevölkerung sich in überraschender Weise betätigende Begeisterung und Opferwilligkeit ist ein erhebender Beweis dafür, wie der alte, neu verjüngte Verein das Zeug in sich hat, daß er

wachse, blühe und gedeihe!



Herm. Ritterbach

Wirtschaft und Kolonial-
 warenhandlung
 Nievenheim, Sandstr. 28.
Parkettkegelbahn.
Parkett-Tanzfläche.

Bäckerei

Th. Meuser

Nievenheim
 Oberstraße 10.

Alle Haus- und Küchengeräte

sowie Herde, Oefen, Fahrräder, Wasch- und Wringmaschinen, Kasten-Wagen, Zinkwaren, Aluminium-, Emaille- und Eisenwaren; Oele, Lacke u. Farben kaufen Sie in nur prima Qualität bei

Josef Kordes, Nievenheim.

Peter Spicker

Maler und Anstreicher
 Nievenheim, Neußerstr. 20.
 Spezialgeschäft
 für Farben, Lacke und Oele,
 Pinsel, Bürsten, Aufnehmer.
 Empfehle mich in Lieferung von
 Fackeln und Feuerwerk.

Kohlen-, Holz- und Baumaterialien-Handlung Christian Schmitz Nievenheim

Fernruf 152 Amt Dormagen

In der Einigkeit liegt die Stärke,
 daher

Landwirte

denkt an Eure Organisation und bedient
 Euch beim Ein- und Verkauf der
 Landwirtschaftlichen Bezugs- und
 Absatz-Genossenschaft
 Nievenheim und Umgegend
 e. S. m. b. H.

Theodor Pesch

Schreinermeister

Nievenheim

Mech. Bau- und Möbel-
 Schreinerei.

Kolonialwarenhandlung

von

Frau Wwe. Joh. Fausten

Neußerstr. 9

empfehlte ihre Waren bester
 Qualität.

Gründl. Klavierunterricht und Harmonielehre

erteilt gewissenhaft bei mässigem Honorar
 Küster und Organist

Wilhelm Akens

Nievenheim, Oberstrasse 3.

Daselbst

Blumen- und Kranzbinderei
 für Freud und Leid.

Wilh. Heidel

Mineralwasser-
 Fabrik

Neuß a. Rhein

Gladbacherstr. 227.

Telefon 765.

Modes. H. Kremer

Nievenheim
 Bahnstrasse 7.

Elegante Uebergangs- und
 Winterhüte.

Fertige Modellhut-
 Ausstellung

sowie

Anfertigung aller Modelle
 prompte und moderne
 Umarbeitung!

Trauerhüte stets vorrätig!



WIR.

SIND CUPRA SERVICE.
IN ROMMERSKIRCHEN.



CUPRA SERVICE

BEREIT. DAS BESSERE ZU TUN.
FÜR AUTOS, DIE WIR LIEBEN.

CUPRA SERVICE GARAGE
Bernd Beivers, Inh. A. Beivers
Bahnstr. 106
41569 Rommerskirchen



Rückblick: Schützenfest 2025

Auch in 2025 durften wir mit Freude und berechtigtem Stolz auf ein rundum gelungenes Volks- und Heimatfest in Nievenheim und Ückerath zurückblicken. Es war ein Fest der Begegnung, der Emotionen und der gelebten Traditionen – mit vielen neuen Impulsen, die unser Schützenwesen lebendig halten und es zugleich zukunftsfähig machen.

Dabei wurde eines besonders deutlich: Die enge Verbindung zwischen den Generationen ist und bleibt ein wichtiger Grundpfeiler unserer Bruderschaft und unseres Dorflebens. So begann das diesjährige Festprogramm für unser amtierendes Königspaar Thomas II. Stüttgen und Königin Simone nicht wie gewohnt mit dem traditionellen Fassanstich am Freitagabend, sondern bereits einige Tage vorher mit einem ganz besonderen Programmpunkt – dem Besuch zahlreicher Kindertagesstätten und Schulen in unserem schönen Doppeldorf.

Natürlich ließ es sich unser König Thomas nicht nehmen, selbst ein wenig über das Amt des Schützenkönigs zu erzählen. Er erklärte kindgerecht die Bedeutung der Uniform, die Aufgaben eines Königs und warum das Schützenwesen in unserer Dorfgemeinschaft eine so wichtige Rolle spielt. Für viele Kinder war es das erste Mal, einem Schützenkönig persönlich zu begegnen – und das Funkeln in ihren Augen sprach Bände. Es war ein ganz besonderer Moment für alle Beteiligten, der gezeigt hat, wie wichtig es ist, unsere Traditionen auch an die Jüngsten weiterzugeben.

Der Samstag des Schützenfestes begann auch in diesem Jahr ganz im Zeichen der Besinnung und des feierlichen Miteinanders: Um 11:45 Uhr versammelten sich zahlreiche Schützen, Gäste und Gemeindeglieder zur traditionellen Eröffnungsendacht in der Pfarrkirche St. Pankratius Nievenheim. Schon früh waren die Kirchenbänke vollständig besetzt – ein starkes Zeichen für den tiefen Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft und die Bedeutung, die das Schützenwesen hier nach wie vor hat.



Ein ganz besonderer Moment erwartete die Anwesenden zum Abschluss der Andacht: Mitten in einem Musikstück erklang plötzlich der charakteristische Klang eines Dudelsacks. Ein Piper der renommierten Formation Arena Pipes and Drums aus Düsseldorf trat hinzu und verlieh der Musik durch sein Spiel eine ganz besondere, fast schon mystische Note. Nach der Andacht spielte er auch vor der Kirche weiter – ein ergreifender Augenblick, der vielen in Erinnerung bleiben dürfte.

Der Samstagabend stand schließlich ganz im Zeichen des stillen Gedenkens und der Tradition. Um 20 Uhr versammelten sich die Schützen und zahlreiche Gäste am Ehrenmal zur Kranzniederlegung und Gefallenen-ehrung – einem der emotionalsten und würdevollsten Momente des gesamten Festes. In seiner bewegenden Rede erinnerte der 2. Brudermeister Martin Waloschik an die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege, an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt weltweit sowie an alle verstorbenen Schützenbrüder seit dem letzten Schützenfest.

Im Anschluss daran setzte sich der Fackelzug in Bewegung – ein eindrucksvolles Schauspiel, das mit viel Kreativität, handwerklichem Geschick und Mut zur gesellschaftlichen Aussage gestaltet wurde. Drei imposante Großfackeln wurden in diesem Jahr präsentiert. Besonders bemerkenswert war, dass in einer der Fackeln der Mangel an Nachwuchs im Schützenwesen thematisiert wurde – verbunden mit dem Aufruf, künftig auch Mädchen aktiv in den Schützenverein zu integrieren. Ein klares Zeichen für eine moderne und zukunftsorientierte Bruderschaft, das weithin Beachtung fand.

Die Prämierung der Großfackeln brachte folgende Platzierungen hervor:

- Platz 1: Die Bataillonsfackel des Hubertuscorps
- Platz 2: Die Fackel des Jägerzugs „Aurea Venator“
- Platz 3: Die Fackel des „Jägerhauptmannszug 2 & Wilde Kerle“

Wer gehofft hatte, sich nach dem bewegenden und festlichen Samstagmorgen ein wenig auszuschlafen, wurde am Schützenfest-Sonntag eines Besseren belehrt. Bereits in den frühen Morgenstunden formierten sich die Schützen aus Nievenheim und Ückerath, um pünktlich am traditionellen Festgottesdienst teilzunehmen – ein Zeichen dafür, dass Disziplin und Verbundenheit in unserer Bruderschaft keine leeren Worte sind, sondern gelebte Werte.

Um 8:15 Uhr begann der feierliche Gottesdienst unter der Leitung von Präses Klaus Koltermann und Bezirkspräses Michael Offer. In der geschmückten Kirche fanden sich nicht nur die Schützen ein, sondern auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Ehrengäste und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft – ein




**TIERARZTPRAXIS
AM NIEVENHEIMER SEE**
DR. MED. VET. WERNER JOSEF MEUSER

Straberger Weg 101
41542 Dormagen-Nievenheim
Tel.: 02133 - 9 25 83
Mobil: 0177 - 77 555 00
info@tierarzt-meuser.de

Leistungen:

- Digitales Röntgen
- Ultraschall
- Zahnbehandlung für Kleintier und Pferde
- Chirurgie
- Orthopädie



OFFENE SPRECHSTUNDE
Mo. - Do. 10:00 - 13:00 Uhr & 16:00 - 18:00 UHR
Mi. 10:00 - 13:00 Uhr
Fr. 10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 17:00 UHR

**Haus Schönewald
"Zum Anker" Nievenheim
Hotel / Restaurant**

Fremdenzimmer
Restaurant
Festsaal
Kegelbahn
Biergarten
Grillhütte



Haus Schönewald "Zum Anker" Nievenheim
Hindenburgstraße 5 - 41542 Dormagen-Nievenheim
Telefon: 02133/90264 - Telefax: 02133/973011
Email: zum-anker@gasthaus-schoenewald.de
Internet: www.gasthaus-schoenewald.de

Wir bilden aus -
starte deine
Zukunft bei uns.





◆◆ HBSG BeßlerHanses
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Matthias Beßler Wirtschaftsprüfer Steuerberater	Marcel Hanses Steuerberater	Tatjana Lehmann Steuerberaterin	Daniela Herz Rechtsanwältin Fachanwältin für Steuerrecht
--	---------------------------------------	---	--

Tel.: 02133 5020 0 www.hb-sg.de 



beeindruckendes Bild der Einigkeit im Dorf. Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war zweifelsohne die Einlösung eines Versprechens: Bürgermeister Erik Lierenfeld hatte im Vorjahr zugesagt, für jeden Teilnehmer des Festgottesdienstes 50 Cent an die Edelknaben zu spenden.

Im Anschluss an den Gottesdienst setzte sich das gesamte Regiment gemeinsam mit den Ehrengästen in Bewegung. Ziel war Ückerath, wo bei „Manes am Bösch“ die Frühparade stattfand. Zum ersten Mal nahmen das amtierende Majestätenpaar Thomas II. Stüttgen und Königin Simone, die zahlreichen Honoratioren sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft auf der neu angeschafften Tribüne Platz, um die Parade zu verfolgen und das Regiment zu begrüßen.

Um 10:45 Uhr wurde das Festzelt Schauplatz des großen Festkommers, einer der wichtigsten Programmpunkte des Schützenfestes. Nach einer kurzen Begrüßung durch den zweiten Brudermeister Martin Waloschik, der um die volle Aufmerksamkeit der Anwesenden bat, folgte ein zutiefst bewegender Moment: die jährliche Hutsammlung. In diesem Jahr stand sie unter einem ganz besonderen Stern. Ein Mitglied der Edelknaben ist derzeit an Leukämie erkrankt. Daher wurde entschieden, dass sämtliche Einnahmen aus der Hutsammlung vollständig an den Förderverein Löwenstern gehen – eine Organisation, die sich für krebskranke Kinder und ihre Familien engagiert.

Im Anschluss begann die feierliche Ehrung der Jubilare – Männer, die über Jahrzehnte hinweg dem Schützenwesen die Treue gehalten haben. Zudem wurde dem Scheibenschützenzug „Mer trecke möt“ zu seinem 50-jährigen Bestehen gratuliert – ein eindrucksvolles Jubiläum, das zeigt, wie stark die Traditionen in unserer Gemeinschaft verwurzelt sind.

Im weiteren Verlauf wurden auch Verdienstorden verliehen – eine besondere Auszeichnung für langjähriges und verdienstvolles Engagement:

Mit dem Verdienstorden der Bruderschaft (Hundsorden) wurden Dietmar Wißdorf und Thomas Sandner ausgezeichnet.

Das Silberne Verdienstkreuz erhielten Detlef Lückgen, Stefan Maxeiner, Robert Koch, Wolfgang Wick und Thorsten Ott.

Der Hohe Bruderschaftsorden, eine mit der höchsten Auszeichnungen innerhalb der Bruderschaft, wurde Paul Hager verliehen – begleitet von stehenden Ovationen, die ihn sichtlich bewegten.

Die höchste Ehrung an diesem Morgen jedoch erhielt Franz-Jakob „Büb“ Rütten, dem für seine außergewöhnlichen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

Am Nachmittag folgte dann um 15:30 Uhr die große Königsparade. Erstmals wurde in diesem Jahr auch an jene gedacht, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr aktiv am Festzug teilnehmen können: Für diese



verdienten Schützen wurde ein gesonderter, geschützter Bereich neben der Königstribüne vor der Gaststätte Schönewald eingerichtet. Von dort aus konnten sie den Sternemarsch und die Parade in aller Ruhe verfolgen – versorgt mit kühlen Getränken und betreut von der Bruderschaft. Eine Geste der Anerkennung und Wertschätzung, die auf große Zustimmung stieß.

Am Abend schloss sich der festliche Königsball im großen Festzelt an, bei dem noch einmal zahlreiche Ehrungen stattfanden. Zudem wurde der Grenadierzug „Echte Fründe“, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, offiziell gewürdigt.

Der Schützenfest-Montag begann traditionsgemäß mit dem musikalischen Frühschoppen im großen Festzelt – ein fester Bestandteil des Programms, der jedes Jahr aufs Neue Schützen, Freunde, Familien und Ehrengäste zusammenführt. Bereits am frühen Morgen füllte sich das Zelt mit gut gelaunten Besuchern, die sich auf ein gemeinsames Frühstück bei stimmungsvoller Musik freuten. Für den musikalischen Rahmen sorgte in diesem Jahr erneut die beliebte Formation Erftblech, die mit einem frisch erweiterten Repertoire begeisterte. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde es auch feierlich: Die beiden langjährigen Spielmänner Dennis Ulrich und Marcel Neunzig wurden für ihr musikalisches Engagement und ihren stetigen Einsatz im Dienst der Schützenmusik mit der Schützenmusikerauszeichnung in Bronze geehrt.

Doch nach der musikalischen Einstimmung verlagerte sich das Geschehen wieder dorthin, wo es am Montag traditionell besonders spannend wird: auf den Schießstand. Wie in jedem Jahr standen die Schießwettkämpfe der Nachwuchsklassen und das Königsschießen im Mittelpunkt des Nachmittags.

Neuer Edelknabenkönig wurde Nick Giesen, der mit sicherer Hand und viel Konzentration überzeugte.

Den Titel des Schülerprinzen errang Maximilian Arnzt vom Jägerzug „Jonge von Nievering“, während sich bei den Jungschützen Justin Krings vom Tambourcorps



Gesundheit und Fitness

TRAINING & THERAPIE

- **Physiotherapie**
Aktive Therapie direkt auf der Trainingsfläche
- **Fitnessstraining**
Individuelle Betreuung für deine Ziele
- **Reha-Sport & Präventionskurse**
Mit ärztlicher Verordnung oder zur Vorbeugung

Jetzt an 4 Standorten für dich da:
Dormagen-Nievenheim, Grevenbroich-Neukirchen,
Neuss-Rosellerheide, Rommerskirchen



Gesundheit durch Bewegung – das ist unser Konzept!

Egal, ob du gezielt Schmerzen lindern, dich nach einer Verletzung erholen oder einfach fitter werden möchtest – bei meditrain findest du alles unter einem Dach!

www.meditrain.nrw





Ückerath den Titel des Jungschützenkönigs sicherte. Um exakt 17:00 Uhr wurde dann der große Königsvogel aufgezogen – und vor den Augen zahlreicher Schützen, Bürgerinnen und Bürger, die sich am Schießstand versammelt hatten, kündigte der zweite Brudermeister Martin Waloschik mit sichtlichem Stolz an, dass sich in diesem Jahr gleich zwei ernsthafte Bewerber um die Königswürde beworben hatten. Zum einen war dies Rainer Jennen vom traditionsreichen Hubertuszug „Waidmannsheil 1926“, zum anderen Oberst Wolfgang van Bömmel-Wegmann. Beide Bewerber lieferten sich ein spannendes, aber jederzeit faires Duell, das an Spannung kaum zu überbieten war. Jeder Schuss wurde von den Zuschauern mit angehaltenem Atem verfolgt – der Wettkampf wuchs sich zu einem echten Nervenspiel aus. Schließlich fiel um 17:34 Uhr mit dem 43. Schuss die Entscheidung: Wolfgang van Bömmel-Wegmann traf den letzten, noch an der Stange hängenden Zipfel des Königsvogels. Der Vogel fiel – und mit ihm brach tosender Jubel unter den Anwesenden aus! Mit erhobenen Armen und sichtlich überwältigt vom Moment feierte der neue König seinen Triumph. Seine Gattin Carola, die sich augenblicklich zu ihm durchkämpfte, war unter den ersten Gratulanten – eine innige Umarmung besiegelte

den Beginn ihrer gemeinsamen Regentschaft. Der letzte Tag des Schützenfestes 2025 sollte seinem festlichen Namen alle Ehre machen – und so stand der Dienstagnachmittag ganz im Zeichen der Ehre, der Tradition und des neuen Königs. Um Punkt 17:00 Uhr versammelten sich noch einmal alle Schützen in voller Montur, um bei der großen Königsparade vor der scheidenden Majestät Thomas II. Stüttgen sowie dem neuen König Wolfgang III. zu defilieren. Im Anschluss an die Parade formierte sich der große Festzug, der noch einmal unser schönes Nievenheim durchzog. Am Abend stand dann das große Finale bevor: der Krönungsball im Festzelt, der traditionell den festlichen Höhepunkt des Schützenfestes markiert. In einem prachtvoll geschmückten Zelt, das fast bis auf den letzten Platz gefüllt war, wurde das neue Königspaar in einer feierlichen Zeremonie mit den Zeichen ihrer neuen Würde ausgestattet – das Zepter als Symbol der königlichen Autorität und das Diadem, das die Königin in den Mittelpunkt der Feierlichkeiten stellte. In den frühen Morgenstunden klang das Schützenfest 2025 schließlich aus – ereignisreich, würdevoll und unvergesslich. Es bleibt in den Herzen aller Beteiligten als ein Fest voller Emotion, Tradition, Gemeinschaft und Freude.

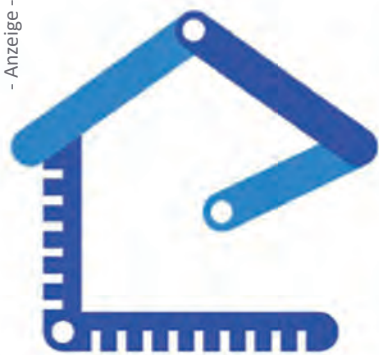




Ein schönes
Schützenfest
wünscht Ihre



Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881



Berger

Holzbearbeitung GmbH

Peter Berger
Tischlermeister

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Rollläden
- Innenausbau

Forsthausstraße 11 • 41542 Dormagen • Tel: 02133-299121
info@berger-holzbearbeitung.de



TISCHLEREI

GIESEN

Windows and more

Forsthausstraße 11
41542 Dormagen
Tel. 02133 / 299121
Fax 02133 / 92597
h.wgiesen@t-online.de

Kunststoff-Fenster
System Brüggmann-Salamander

Rollläden

Innenausbau

Heinz-Walter Giesen · Tischlermeister
Betriebswirt HWK · Wirtschaftsinformatiker HWK
Gebäude-Energieberater HWK





Flagge zeigen!

10. bis 14. Juli 2026

Schützenfestwochenende
in unserem Doppeldorf



Zusammenhalt zeigen
für
Glaube • Sitte • Heimat

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim – Ückerath 1573 e.V.



**STEINBACH
ELEKTROTECHNIK**

MIT SPANNUNG FÜR SIE DA!

- Elektrotechnik
- Gebäudeleittechnik
- Lichttechnik
- Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik

Frank Steinbach
Elektrotechnikmeister/ Betriebswirt HWK

Bahner Weg 23
41542 Dormagen
Telefon 02133-27 40 97
Mobil 0177-77 111 74
info@steinbach-elektrotechnik.de
www.steinbach-elektrotechnik.de



**SALVATOR
APOTHEKE**

Persönlich vor Ort
und digital
immer an Ihrer Seite



**Jetzt App
herunterladen**

AKTION
Jeder uniformierte
Schütze, der vom
10. - 14.07. in der Apotheke
vorbeikommt, erhält eine
Dose Schützenbonbons*
GRATIS

Salvator-Apotheke Tahmina Hamidi e.Kfr.
Bismarckstr. 63
41542 Dormagen-Nievenheim
Telefon: 02133-90154 • Fax: 02133-90327
E-Mail: info@salvator-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30
Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

*Nur solange
der Vorrat
reicht.

TRANSPORTE & LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTE SEBASTIAN DOES



- Transport von Sand, Kies, Mutterboden und mehr
- Entsorgung von Schutt, Gartenabfälle oder Holz
- Hilfestellung aller Art in der Landwirtschaft
- Schneiden und Spalten von Kaminholz

☎ 0173 / 5240822

✉ TransporteDoes@outlook.de



Jungschützenabteilung Bezirksjungschützentag 2026

Am 26.04.2026 ging es wieder auf eine der besten Veranstaltungen des Jahres. Der Bezirksjungschützentag in Holzbüttgen. Dabei begleiteten rund 15 Schützen unseren amtierenden Jungschützenkönig der Bruderschaft. So wie jedes Jahr fuhren wir zusammen mit den Stürzelbergern in einem Bus gemeinsam Richtung Holzbüttgen. Gemeinsam kam man gegen 9:30 am Dorfplatz in Holzbüttgen an. Dort startete für uns ein kleiner Umzug durch das Dorf um anschließend am Dorfplatz mit allen anderen Schützen des Bezirkes begrüßt zu werden.

Nach ein paar Flaschen gekühlter Getränke gingen auch recht schnell die Schießwettbewerbe los. In diesem Jahr stellte sich Justin Krings der Herausforderung, sowie eine Mannschaft aus 5 Schützen. Konnten sich die Würden in diesem Jahr wieder zurückgeholt werden?

Über den Tag repräsentierte sich Nievenheim-Ückerath wieder einmal sehr gut. Über die Jahre hat man gute

Bekanntschaften mit anderen Schützen des gesamten Bezirkes geschlossen. Somit verknüpft man sich immer weiter über die Dörfer und erlebt viele Geschichten, welche an neue Schützen weitergegeben werden können.

Gegen 17 Uhr wurden die Ergebnisse der Schießwettbewerbe bekannt gegeben. In diesem Jahr waren alle Bruderschaften beim Jungschützenkönigs- und Mannschaftsschießen vertreten. Nun waren jedoch alle gespannt, wer die neuen Würdenträger sein werden.

Bei beiden Wettbewerben belegte Nievenheim-Ückerath den fünften Platz.

Wir gratulieren dennoch allen für diese starken Leistungen und sind stolz wie jedes Jahr, dass wir so gut repräsentiert wurden.

Damit endete der Tag für alle zuerst. Einige fuhren mit den Stürzelbergern gegen 18 Uhr nach Hause und andere besuchten noch das Jägerfrühstück.



Jugendschießtag des Hubertuskorps

Am 31.05.2025 fand der Schießtag der Jungschützen des Hubertuskorps statt. Dazu versammelte sich der Großteil der Hubertusjugend sowie ein Teil des Hubertusvorstandes bei sommerlichen Temperaturen im Pils des Schützenhauses, um dort im Rahmen zweier Wettbewerbe ihre besten Schützen zu ermitteln. Ausgeschossen wurden dabei sowohl die Schießschnur als auch der Wanderpokal der Hubertusjugend.

In zwei spannenden Wettbewerben konnten schließlich Nick Bär aus dem Hubertuszug „Freie Boschte“ die Schießschnur und Jan Olpen aus dem Hubertuszug „Waidmannsheil“ den Wanderpokal (97. Schuss) erringen. An dieser Stelle möchten wir nochmal beide Gewinner zu ihren jeweiligen Erfolgen beglückwünschen.

Nach den Wettbewerben folgte ein freundliches Beisammensein bei kühlen Getränken und leckerem Essen, ehe die Beteiligten den Tag gemütlich ausklingen ließen. Das Hubertuskorps und insbesondere die Hubertusjugend bedankt sich bei René Bliefert aus dem Tambourcorps „Eintracht“ Ückerath, welcher sich für den Tag als Schießmeister zur Verfügung gestellt hat, sowie beim Jugendwart Andreas Glück und seiner Nicole für die Organisation des Tages.


Alle Beteiligten blicken auf einen erfolgreichen Tag zurück und sind stolz darauf, Teil dieser eigens für die Hubertusjugend organisierten Veranstaltung gewesen zu sein. Unsere Jugend - Unsere Zukunft!






- Mauerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Rohrbruchschadensbeseitigung
- Kleincontainerdienst

Am Hahnen 11
41542 Dormagen
Telefon (02133) 929291
Telefax (02133) 929289
Mobil (0172) 7493109



Verfolge uns auch auf Social Media





www.vollschoen.wedding

Schützenfestzeit!
Tradition leben,
Gemeinschaft
stärken!

Neuenbaumer Str. 5
Neuss-Allerheiligen
Tel. 02137 - 9150148



vollSchön in jeder Größe



Stiftungsfest und Krönungsball des Jägerbataillons 2026

Ende April eröffnete das Jägerbataillon der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath die diesjährige Schützenfestsaison mit dem traditionsreichen Jägerstiftungsfest.

Auftakt war am Sonntag, dem 26.04.2026, um 9:00 Uhr mit dem Antreten an der Gaststätte Robens. Mehr als 190 Jäger und geladene Gäste – darunter auch der amtierende Schützenkönig Wolfgang van Bömmel-Wegmann – zogen unter der musikalischen Begleitung des TC „Concordia“ 1929 Nievenheim zum festlich geschmückten Zelt auf dem Schützenplatz. Dort hatten die Damen des Jägerbataillons, die „Jägerfrühstücksbienen“, bereits ein reichhaltiges Frühstück vorbereitet. Jägermajor Karl-Heinz Fassbender begrüßte zunächst alle Anwesenden und richtete einige einleitende Worte an die Gäste. Mit den mittlerweile bekannten Worten „bevor die Eier kalt und die Brötchen hart werden“ eröffnete er schließlich das Frühstück.

Bevor das Fest seinen Höhepunkt – das Königsschießen – erreichte, wurde zunächst Siegfried Ritterbach geehrt. Er hatte im vergangenen Jahr sein 70. Lebensjahr vollendet und nimmt weiterhin aktiv am Marschgeschehen teil.

Im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens begannen anschließend die Schießwettkämpfe mit dem traditionellen Pfänderschießen. Erfolgreich waren an diesem Sonntagmorgen:

Bernd Hamacher vom Jägerzug Area Venator (Kopf),
Peter Schürbusch von den Jonge vom Möllbösch (rechter Flügel),
Andre Fingerhuth vom Jägerzug Einigkeit (linker Flügel) sowie
Lars Schmitt vom Jägerhauptmannzug II (Schweif).

Parallel dazu fand unter der Leitung von Jäger-Jugendwart Benedict Dappen das Jugendschießen statt. Hier setzten sich folgende Jungschützen durch:

Maximilian Arntz (bester Schülerschütze und Kopf),
Niklas Lenz (bester Jungschütze und linker Flügel),
Erik Sauer (rechter Flügel) sowie
Jan Fingerhuth (Schweif).

Alle stammen aus dem jüngsten Jägerzug „Jonge von Nievering“ – ein vorbildlicher Nachwuchszug, der eine wichtige Rolle dabei spielt, junge Menschen für das Schützenwesen und das Brauchtum zu begeistern.

Nach dem Pfänderschießen folgte schließlich der Höhepunkt des Tages: das Königsschießen zur Ermittlung des neuen Jägerkönigs für die Amtszeit 2026/27. Major Fassbender konnte mit großer Freude zwei Bewerber vorstellen:

Peter Hartmann junior vom Jägerzug Aurea Venator sowie Detlef Lückgen vom Jägerzug Brav Jonge. Beide waren bereits in der Vergangenheit erfolgreich – Peter im Jahr 2022, Detlef im Jahr 1998.

Nach einem spannenden und lang andauernden Wettkampf fiel der Königsvogel schließlich mit dem 192. Schuss. Neuer Jägerkönig wurde unter großem Jubel Detlef Lückgen. Begleitet von musikalischem Spiel zog er ins Festzelt ein. An seiner Seite steht seine Königin Heike Lückgen.

Die feierliche Krönung fand eine Woche später, am Samstag, dem 02.05.2026, im selben Festzelt auf dem Schützenplatz statt. Ein am Nachmittag aufziehendes Gewitter sorgte zwar bei einigen Gästen für nasse Kleidung, konnte der ausgelassenen Stimmung jedoch keinen Abbruch tun. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte erstmals DJ Marco Nowak aus Straberg, der dem Publikum kräftig einheizte.

Jannik Werkmeister, Schriftführer Jägerbataillon





Restaurant
An d'r Weyh



Inh.: Djuro Zovkić



Heerstrasse 17

41542 Dormagen (Nievenheim)

☎ 0 21 33 - 9 13 00

🖨 0 21 33 - 73 79 78

✉ info@restaurant-an-dr-weyh.de

🌐 www.restaurant-an-dr-weyh.de

Die SPD-Nievenheim wünscht der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Seiner Majestät Wolfgang van Bömmel-Wegmann mit seiner Königin Carola sowie allen Gästen ein schönes Schützenfest!



Erik Lierenfeld
Bürgermeister



Birgit Burdag
Stadträtin



Til Fischer
Stadtrat



Mathias Junggeburth
Kreistagsmitglied/ Landtagskandidat



Gasthof zur „Krone“ Josef Holzberg

An allen Kirmestagen
von 4 Uhr ab großes
humoristisches Konzert.

Ausgeführt von dem
Kölnner Humoristen
Paul Püh.

ff. Biere, Liköre und Weine.

Franz Neuhausen Nievenheim

Holz- und Baumaterialien
Kohlen und Briketts

Wilh. Küppers

Oberstraße 14

★

Erste Handerei am Plage.

Transporte aller Art.

Kohlenhandlung.

★

Jos. Meisen

Krausberg 32 a

empfiehlt sämtl.

Kolonial- u. Tabakwaren
zu konkurrenzlos billigen
Preisen.

Christ. Neunfinger

Telefon Amt Dormagen 193.

★

Elektr. Licht- und

Kraft-Anlagen.

Radio-Anlagen.

Installationen.

★

Fest-Programm

für das vom 11.-14. September 1926 stattfindende

Schützen- und Volksfest zu Nievenheim.



Samstag, den 11. Sept.

6 Uhr nachm.: Gr. Zapfenstreich und Böllerschießen
7 " " Antreten der Schützen beim Wirt
Ritterbach zum Fackelzuge.
Danach letzte Generalversammlung
beim Wirt Schmitz (Heinrichs).

Sonntag, den 12. Sept.

5½ " vorm.: Gr. Wecken.
8 " " Feierliches Hochamt.
9 " " Fanfaren-Märsche an der Kirche.
11 " " Gr. Parade; anschließend Kranznieder-
legung am Kriegerdenkmal.
2 " nachm.: Antreten der Schützen am Bürger-
meisteramt zum Festzug durch Nie-
venheim und Uederath.
ab 4 " " Lanzvergnügen in sämtl. Sälen
" 8 " " Ball " "

Montag, den 13. Sept.

5½ " vorm.: Gr. Wecken.
9 " " Feierliches Hochamt für die Schützen.
10½ " " Antreten der Schützen am Bürger-
meisteramt zum Festzug durch den
Ort; anschließend Parade in Uede-
rath.
3½ " nachm.: Antreten der Schützen auf dem Parade-
plaz; Marsch zum Schießplaz.
Dasselbst Schießen auf den Königsvogel.
Gegen 7 Uhr nachm.: Proklamation des Schützenkönigs.
Danach Abmarsch zum Dormann'schen
Saale.
ab 8 Uhr nachm.: Ball in sämtl. Sälen.

Dienstag, den 14. Sept.

10 " vorm.: Frühshoppen im Saale Ritterbach.
3 " nachm.: Antreten der Schützen am Bürger-
meisteramt zum Festzuge durch Nie-
venheim und Uederath.
8 " " Abholen der Majestäten und großer
Krönungsball bei Dormann.
In den übrigen Sälen Ball.

Eintrittspreise:

Für einheimische Nichtmitglieder Mk. 10,— pro Tag
pro Person.

Für Fremde: In allen Sälen nachm. Mk. 0,50, abends
Mk. 1,00; zum Krönungsball Mk. 1,50 pro Person.



Im Krug zum grünen Kranze

Erstes Cafe-Restaurant am Plage
von Adolf Busch.

★

Spezial-Auswahl,
feine Weine, Bier u. Liköre aller Art.
Erstklassige Parkett-Kegelebahnen mit
Klubzimmer. / Herrliches Ausflugs-
lokal zum Mühlenbusch.

Wilhelm Pesch Colonialwaren

Kohlen und Briketts

Nievenheim, Sandstraße 57

Probieren Sie die Zigarren
der Firma

Pet. Schlingensief jr.

Großhandlung

in Tabakfabrikaten

Neuß

Parkstraße 19 — Telefon 364

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Georg Faßbender

Krausberg 28

Getreide,

Mehl und

Futterartikel

Adolf Bellen

Pflesterer- u. Stuckgeschäft

||

Ausführung

von Innen- u. Außenstuck

sowie Terranova- u. Stein-
putzfassaden.

||



BEMER GROUP

Gesundheit schützen und Heilung unterstützen

Für Mensch und Tier gut versorgt

Stefan Axeneiner
Medizinprodukteberater
ich berate Sie gerne!
41542 Dormagen
mobil +49 (0)163 - 55 14 14 5

Betont solide.

DEIN ROHBAUPARTNER SEIT 1967

ROHDEBAU

WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÜTZEN, KUNDEN UND FREUNDEN EIN SCHÖNES UND SONNIGES SCHÜTZENFEST!

- 1 Jagenbergstr. 23, 41468 Neuss
- 2 Siemensstr. 5 + 12, 41469 Neuss
- 3 In Ückerath 115, 41542 Dormagen

schwab | tolles
AUTOHÄUSER NEUSS | DORMAGEN
... mehr als tolle Autos

schwab-tolles.de



Festzug 1926



Zug Schill'sche Offiziere (1926)



Wenn wieder das Wasser lockt...

Nichts wie hin zu unseren Strandbädern Kaarster See und Strabeach!



Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

Strandbad Strabeach, Am Straberger See 16, 41542 Dormagen •
Öffnungszeiten außerhalb der Sommerferien MO – FR 13 – 20:30 Uhr; SA, SO,
an Feiertagen sowie innerhalb der Sommerferien 10:15 – 20:30 Uhr.

Strandbad Kaarster See, Am Kaarster See 1, 41564 Kaarst •
Öffnungszeiten: 10 - 21 Uhr. Die Öffnung beider Anlagen ist witterungsabhängig.



**kreiswerke
grevenbroich**

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de



Geselliges Frühstück und ehrwürdiger Rahmen bei den Scheibenschützen

Am Sonntag, den 15. März 2026, luden die Scheibenschützen Nievenheim-Ückerath zu ihrem alljährlichen Frühstück mit anschließendem Schießen in die Gaststätte Robens ein. Rund 100 Scheibenschützen folgten der Einladung und füllten den festlich hergerichteten Saal bis auf den letzten Platz. Unter dem weithin sichtbaren Banner „Scheibenschützen – ein stolzes Bataillon“ wurde direkt beim Betreten deutlich, welch hohen Stellenwert Gemeinschaft und Tradition bei dieser Veranstaltung einnehmen.

In gemütlicher Atmosphäre begann der Vormittag mit einem reichhaltigen Frühstück. An langen, gemeinschaftlichen Tischen ließ man sich frische Brötchen und Brot, Käse, Wurst, Ei sowie weitere Leckereien schmecken. Die offene Raumgestaltung bietet den idealen Rahmen für viele Gespräche, ein Wiedersehen unter Kameraden und einen regen, generationsübergreifenden Austausch.

Im Anschluss verlagerte sich der Fokus auf den sportlichen Teil der Veranstaltung. Zwei Wettbewerbe sorgten für Spannung und Aufmerksamkeit. Zum einen wurde der beste Jungschütze ausgeschossen – dieser Titel ging in diesem Jahr an Ben Schnee aus dem Zug „Stabile Jongs“. Zum anderen ermittelten die Scheibenschützen ih-

ren besten Scheibenschützen, wobei sich Franz Neuhausen vom Zug „De Rotzboschte“ erfolgreich durchsetzen konnte. Beide Sieger nahmen ihre Auszeichnungen im würdigen Rahmen des Saales entgegen, begleitet vom Applaus der anwesenden Schützen.

Die erfolgreichen Schützen: Gruppenfoto der Sieger und Geehrten des Frühstücks mit Schießen 2026.

Darüber hinaus wurde traditionell um die Pfänder geschossen. Die erfolgreichen Schützen der jeweiligen Züge durften sich über einen Getränkegutschein freuen – eine kleine, aber gern angenommene Anerkennung, die zur ausgelassenen und geselligen Stimmung beitrug. Das gemeinsame Gruppenfoto der erfolgreichen Schützen vor der Bühne rundete den Vormittag ab und hielt den gelungenen Ablauf dieses Treffens eindrucksvoll fest. Es zeigte einmal mehr, dass das Frühstück mit Schießen weit mehr ist als ein fester Termin im Kalender: Es ist ein lebendiger Ausdruck des starken Zusammenhalts der Scheibenschützen Nievenheim-Ückerath.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern und Helfern, die diesen Sonntag zu einer rundum gelungenen und würdigen Veranstaltung gemacht haben.



Bild oben:
Gemeinschaft im Mittelpunkt: Rund 100 Scheibenschützen versammelten sich zum gemeinsamen Frühstück und Austausch.



Bild unten:
Die erfolgreichen Schützen:
Gruppenfoto der Sieger und Geehrten des Frühstücks mit Schießen 2026.



Wir grüßen die Nievenheimer und Ückerather Schützen!

HAUPTSACHE friseur-schmitz-stein



Neusser Str. 23a
in 41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 90 88 4

Öffnungszeiten:

DI - FR 09:00 bis 18:00 Uhr
SA 08:00 bis 13:00 Uhr

www.friseur-schmitz-stein.de

*„... Haare sind für uns der Ausdruck von Individualität, Lebensfreude und Persönlichkeit.
Lassen Sie sich von uns überraschen, denn „HAUPTSACHE Sie fühlen sich wohl.“*



DER CDU
ORTSVERBAND
DELRATH
NIEVENHEIM
ÜCKERATH
GRÜSST ALLE
SCHÜTZEN
UND GÄSTE



Feste wollen gefeiert werden!



DER CDU
ORTSVERBAND
DELRATH
NIEVENHEIM
ÜCKERATH
GRÜSST ALLE
SCHÜTZEN
UND GÄSTE

Die CDU wünscht allen Schützen, Besucherinnen und Besuchern ein frohes und geselliges Fest!
Wir stehen für den Erhalt unserer Traditionen, für Zusammenhalt und eine starke Gemeinschaft vor Ort.
Lassen Sie uns gemeinsam Feiern - mit Musik, guter Laune und einem klaren Bekenntnis zu unserer Heimat!

Ihr CDU Ortsverband Delrath Nievenheim Ückerath
Heimat. Zusammenhalt. Verantwortung.



Matthias Wostratzky
Mitgliederbeauftragter



Robert Walter
Schriftführer



Tanja Lützenrath
Vorsitzende



Stefan Strunk
Schatzmeister



Torsten Zur
Stellv. Vorsitzender



Gemüse
und
Kartoffelhändler
Franz Rütten,
Forsthausstraße 12,
Telefon Dormagen 107.



Ausstattungshaus
Helpertz
Nievenheim.

Die gute und billigste Bezugsquelle für

Möbel aller Art,
Federbetten, Näh-, Wasch- und landwirtsch. Maschinen, Herde, Oefen, Fahrräder, Haus-, Küchen- u. Garten-geräte, Glas u.s.w.
Auf Wunsch Zahlungserleichterungen evt. ohne Anzahlung.



**Tuch-, Maß-,
Manufakturwaren,
Kolonial-
u. Schuhwaren
aller Art**
Kaufhaus
Hubert Kollenbroich



Ech hann mie Häz om Schökeplatz verlore.

Mel.: „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren.“

Die Dämcher van der Großstadt,
Do es nids dröm un draan.
Su'e Nieveringer Brödsche
Süht sech doch angefeh aan.
Om Schökeplatz „freie Auswahl“
En mobblige Mädcher es
Dröm säht mer jo, dröm säht mer jo:
„Decke Bade — Schökefeh“.

Refrain:

Ech han mie Häz om Schökeplatz verlore,
Mech hant din Dage doll gemahd.
Do böß et Schöns van alle die do wore,
Un dine Buß dä schmeckt wie Appeltaat!
Do söß Marie, komm, loß mich noch ens foore!
De ganze Welt es vür uns immerhin
Ech han mie Häz om Schökeplatz verlore, —
Wie Häz dat schleßt en Nievering!

Ech geng dröm Sonndagovend
Zur Kirnes „op Montasch“.
Em Berzelt lenks am Eingang
Do dront ech mer Kurasch.
Do foch ech dat leck're Ströppche. —
Et durde ten halbe Stond,
Bes mie Häz, mie Häz, bes mie Häz, mie Häz
En der „Verlußliß“ stond.

Refrain:

Ech han mie Häz usw.

Dat wor vör zwanzig Johre,
Dat ech do farreiset,
Dann hät mech, wie gewöhnlich,
En Ang're angeheimet.
Die hält mech ganz tohß am Ködche,
Doch hüt bin ech utgetraß.
Hüt es Schökefeh, hüt es Schökefeh,
Hüt wöd die Ahl versäß! —

Refrain:

Ech han mie Häz usw.



Verloren.

Schüchterner junger Mann verlor auf dem Wege zum Schützenplatz sein einziges Herz (Erbstück mit kleinem Klappenfehler). Die ehrliche Finderin wird gebeten, dasselbe gegen einige gut erhaltene Lose der Krampfspiellotterie bei der rechtmässigen Eigentümerin abzugeben.

Hochachtend

Die Wally vom Wiesenwirt.

Empfehle

mich in sämtlichen
Back- und
Konditorwaren,
sowie
Colonialwaren
Jos. Effertz.

**Kolonial-,
Manufaktur-
und
Porzellanwaren-
handlung**
von
Frau Ww. Metz.

J. Reiners

Maler- u. Anstreichermeister
Nievenheim b. Neuß.

Spezialgeschäft

in
Tapeten, Wachstuch,
Farben, Lacke, Glas, Pinsel,
Bürsten, Goldleisten
etc.

Ausflugstokal

zur Weidmannsrub
bei Manes am Bösch.
Großer Saal
mit
Partett-Kegelbahn
schattiger Garten.
ff. Speisen und Getränke
empfiehlt
Jos. Amel,
Kelterath.



becker+schmitz

www.bs-haustechnik.net

Ihr Partner für
Klimaanlagen
privat und gewerblich!

Rufen Sie uns an!



02133 - 285 18 88



www.bs-haustechnik.net Becker + Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen



100 Jahre Grenadiercorps Nievenheim-Ückerath

100 Jahre Grenadiercorps Nievenheim-Ückerath – Ein Jahrhundert Kameradschaft, Tradition und Gemeinschaft

Nievenheim/Ückerath – Mit großem Stolz und tiefer Verbundenheit blickt das Grenadiercorps Nievenheim-Ückerath im Jahr 2026 auf ein beeindruckendes Jubiläum: 100 Jahre Vereinsgeschichte. Ein Jahrhundert geprägt von Tradition, Gemeinschaftssinn, Engagement und dem festen Willen, das Schützenwesen in der Region aktiv mitzugestalten.

Seit seiner Gründung hat das Corps nicht nur das gesellschaftliche Leben in Nievenheim und Ückerath geprägt, sondern auch Generationen von Schützen zusammengeführt. Was einst mit einigen engagierten Männern begann, ist heute eine feste Größe des lokalen Brauchtums.

Ein Jubiläum, das Planung braucht: Das Jubiläumsgremium

Ein solch außergewöhnliches Ereignis verlangt eine sorgfältige und durchdachte Vorbereitung. Aus diesem Grund wurde ein Jubiläumsgremium ins Leben gerufen, das die Corps, die ihr 100-jähriges Bestehen gemeinsam feiern, organisieren. Das sind neben den Grenadieren das Jägercorps, das Hubertuscorps, die Scheibenschützen, die Artillerie und nicht zuletzt das Edelknaben-corps, diese haben sich, aus Vertretern der einzelnen Corps, vereint und sich mit Herzblut und vielen Ideen der Planung der Festlichkeiten gewidmet.

Zu diesem Kreis engagierter Mitglieder gehören aus dem Grenadiercorps die Kameraden Christian Hansen und Patrick Dinse. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Blick für Details und ihrer Leidenschaft für das Schützenwesen tragen sie maßgeblich dazu bei, dass das Jubiläumsjahr ein unvergessliches Ereignis für alle Beteiligten wird.

Das gesamte Gremium sorgt dafür, dass das 100-jährige Bestehen der Corps in würdigem Rahmen gefeiert wird.

Tradition trifft Zukunft

Neben dem Rückblick auf die bewegte Geschichte möchte das Grenadiercorps auch nach vorne schauen. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, junge Menschen für den Verein zu begeistern, neue Impulse zu setzen und die Werte des Corps in die kommenden Jahrzehnte zu tragen.

Die Mitglieder und das Planungsteam sind sich einig: Das 100-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Meilenstein, sondern auch ein Ansporn, die Tradition der Corps lebendig und zukunftsfähig zu halten.

Vorfreude auf ein unvergessliches Jubiläumsjahr
Schon jetzt ist im Ort die Vorfreude spürbar. Das Jubiläumsjahr wird im Zeichen des Miteinanders stehen, Corps übergreifend.

Auf die nächsten 100 Jahre!



zweiter Grenadierzug
(1926)



OTTO MAURER ASSEKURANZMAKLER GMBH

Punktgenau versichern

Wir sind erfahrene Spezialisten, wenn es darum geht, individuelle Versicherungskonzepte für Risiken der Baustoffindustrie, Bauwirtschaft, Binnenschifffahrt und für das Bauhandwerk zu gestalten.

Als Spezialversicherungsmakler entwickeln wir Versicherungslösungen, die perfekt zu den branchenspezifischen Anforderungen unserer Kunden passen.

Dabei ist uns persönliche Nähe ebenso wichtig wie eine transparente Kommunikation. Wir agieren auch bei komplexen Versicherungsproblemen flexibel, schnell und unbürokratisch. Im Schadenfall sind wir da – ohne Wenn und Aber.

www.maurer-assekuranz.de

OTTO MAURER Assekuranzmakler GmbH

August-Hirsch-Str. 10 | 47119 Duisburg
T 0203 80896 – 0 | duisburg@maurer-assekuranz.de

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
T 030 303060 – 10 | berlin@maurer-assekuranz.de



Marcel Koop


GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Gartenpflege & -Gestaltung mit Herz & Verstand

Für Privat- & Gewerbekunden
in Düsseldorf & Umgebung

Wir beraten dich gern!

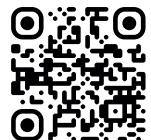
 In Ückerath 66, 41542 Dormagen

 02133 936 02 89



 info@gartenpflege-koop.de

 www.gartenpflege-koop.de



UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG – BEWIRB DICH JETZT!



Historisches

Goldkönigspaar Schützenkönigspaar 1975/1976

Steckbrief:

- Winfried Bellen und Königin Eva
- Eintritt 1951
- Edelknabenkönig 1954/55
- König der ehem. Schützenkönige 1984/85 und 1998/99
- Verdienstorden der Bruderschaft 1985
- Silbernes Verdienstkreuz 1991
- Im Tambourcorps Nievenheim und Bruderschaftsvorstand aktiv

Goldkönigspaar 2026
Schützenkönigspaar 1976

Winfried I. Bellen und Königin
Eva





Marius
Becker
 BAUUNTERNEHMEN



Trockenbau

Neu-& Umbau

Altbausanierung

Nordstr. 10 · 41542 Dormagen

Tel. 02133 - 53 33 20

Mobil 0176 - 61 29 63 82

e-mail: marius_bau@web.de



HACKBARTH
 BRANDSCHUTZ
 & SANITÄTSDIENST

-  Brandschutzwachen für Großveranstaltungen und Bauprojekte
-  Sanitätsdienst für private oder öffentliche Veranstaltungen
-  Brandschutzhelferausbildung für Firmen

ANDREAS HACKBARTH / 0172/1853672 / hackbarth.brandschutz@gmail.com

Malermeisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Thorsten Ott
 Am Schwiertzhof 43
 41542 Dormagen
 sowie in Buderich

Telefon 02133.92421
 mobil 0179.466 1958

malermeisterbetrieb.ott@t-online.de



Tambourcorps „Concordia“ 1929 Nievenheim

Unsere Ehrenmitglieder sind das Herz und das lebendige Gedächtnis unseres Vereins.

Über Jahrzehnte hinweg haben sie das Vereinsleben nicht nur miterlebt, sondern mit großem Engagement geprägt und weiterentwickelt. Mit ihrem unermüdbaren Einsatz, in guten wie in schweren Zeiten, ihrer Erfahrung und Verbundenheit zum Verein sind sie Vorbilder für jüngere Generationen. Sie haben Verantwortung übernommen, Gemeinschaft gelebt und den Verein mit ihrer Leidenschaft getragen. Eine Treue über 50 oder sogar 60 Jahre hinweg ist alles andere als selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung. Ohne solche Mitglieder wäre ein lebendiges und nachhaltiges Vereinsleben kaum denkbar.

Im Folgenden möchten wir unsere Ehrenmitglieder kurz vorstellen:

Unser ältestes und zugleich dienstältestes Mitglied ist Josef Neunzig. Im März durften wir Josef Neunzig zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Mit 63 Jahren Vereinszugehörigkeit ist er unser Dienstältester Spielmann. Er war der erste Lyraspieler des Vereins und hat das Instrument überhaupt erst in unsere Reihen gebracht. Man erzählt sich, dass er bei Märschen sogar eine zweite Stimme auf der Flöte spielen konnte – selbst dort, wo es eigentlich keine gab.

Adam Josef Beivers, im Volksmund besser bekannt als „Büb“, gehört dem Verein ebenfalls seit über 61 Jahren an. Als Tambour bildete er in seiner Schusterwerkstatt neue Spielleute aus und wirkte mehrfach beim Zapfenstreich mit. In seiner Zeit als 1. Vorsitzender lenkte er die Geschicke des Vereins und prägte sie maßgeblich mit.

Unser „Auswanderer“ Hans Winks blickt auf 60 Jahre Vereinszugehörigkeit zurück und feiert in diesem Jahr sein Jubiläum. Mit ihm in der Reihe gab es auf der Straße und bei der Parade als Nebenmann immer viel zu quatschen und zu lachen. Heute lebt er in seiner zweiten Wahlheimat Kärnten am idyllischen Faaker See, bleibt dem Verein jedoch weiterhin eng verbunden.

Christian Pesch, das „Küken“ unter den Ehrenmitgliedern, ist zwar der Jüngste in dieser Runde, kann jedoch ebenfalls auf beeindruckende 54 Jahre im Verein zurückblicken. Über viele Jahre hinweg engagierte er sich als 2. und später als 1. Kassierer und trug mit großem Verantwortungsbewusstsein die Wirtschaftlichkeit des Vereins.

Josef „Jupp“ Steins gehört dem Verein seit 53 Jahren an und war als Flötenspieler ein fester Bestandteil unserer Reihen. Als geselliger und geschätzter Spielmann wusste er mit seinen Geschichten aus vergangenen Zeiten

immer zu unterhalten. Mit der Kleiderwahl der Majore – ob Uniform oder Blouson – zeigte er sich dabei stets einverstanden.

Die Welt hat sich in dieser Zeit natürlich verändert und hat die Leute in dieser Zeit geprägt: Bau der Berliner Mauer, die Mondlandung, die Wiedervereinigung Deutschlands, die Digitalisierung, die Einführung des Euro, die Weltwirtschaftskrise und zuletzt auch die Corona-Pandemie haben Sie miterlebt und gemeistert. Insgesamt kommen unsere fünf Ehrenspielleute auf über 291 Jahre Vereinszugehörigkeit – eine Zahl, die für sich spricht. Über die Jahre hat sich durch diese langjährige Vereinerfahrung eine liebevoll genannte Clique gebildet: „die Motzkis“. Man könnte vermuten, dass dies eher negativ gemeint ist – das ist jedoch keineswegs der Fall. Wer so viel Herzblut und Arbeit in sein Hobby steckt, ist diesem natürlich auch emotional sehr verbunden. So kommt es hier und da vor, dass Ratschläge, Meinungen oder ein gut gemeintes Rat mit Nachdruck und spürbarer Leidenschaft vorgetragen wird, dafür sind wir dennoch sehr dankbar.

Ganz besonders möchten wir an die Spielleute und Ehrenmitglieder erinnern, die heute nicht mehr mit uns musizieren oder feiern können. Viele von ihnen haben unseren Verein nachhaltig geprägt und Wege geebnet, die wir heute weitergehen dürfen. Mit ihrem Fleiß und ihrer Hingabe haben sie Spuren hinterlassen, die unvergessen bleiben.

Lieber Jupp, Büb, Hans, Christian, Jupp mit diesem Artikel möchten wir Euch nicht nur danken, sondern unsere tiefe Bewunderung für all das zum Ausdruck bringen, was Ihr für unseren Verein geleistet habt und bis heute bedeutet. Vielen Dank für euren unermüdbaren Einsatz und Hingabe!

Euer Concordia





MARSCHIER-PROBE

KOMMT VORBEI!



*EINSTIMMUNG
AUF
SCHÜTZENFEST*



MARSCHMUSIK

KÜHLE GETRÄNKE

**DIENSTAG, 07.07.2026 – 19 UHR
SCHÜTZENHAUS NIEVENHEIM**

INSTAGRAM: @TC_CONCORDIA_NIEVENHEIM

Das Böllerschießen zu Schützenfest

Es gibt im Dorf untrügliche Zeichen, dass das Schützenfest nahe bevorsteht; die Straßen werden mit Fähnchen und Wimpeln geschmückt, Tribünen aufgebaut, die Nievenheimer Fahne wird bei dem ein oder anderen Einwohner am Fahnenmast gehisst, es rauschen schwere LKW mit Zeltbaumaterial und Karussells durch den Ort und überall formieren sich Grüppchen von Schützen, um Residenzen zu bauen, zu grillen und das ein oder andere Kaltgetränk zu trinken.

Doch so richtig weiß man erst, dass Schützenfest ist, sobald die Glocken von St. Pankratius am Samstag um 12 Uhr läuten und die Artillerie das Fest mit lautstarken Salutschüssen eingeböllert hat! Dann weiß jeder, auch im hinterletzten Winkel unseres schönen Doppeldorfes, dass es nun so „richtig“ losgeht.

Doch woher kommt das Böllern eigentlich?

Nun, die Idee, mit Schwarzpulver Krach zu machen dürfte so alt wie die Erfindung des Schwarzpulvers selber sein. Erstmals urkundlich erwähnt wurde das Böllern im Jahre 1377 und ist damit nochmals erheblich älter als unsere Schützenbruderschaft.

- Einer Sage nach probten die Hornberger (Schwarzwald) so lange ihre Böllerschüsse für die Ankunft des Fürsten (wahrscheinlich Eberhard Ludwig 1677–1733), bis ihnen schon vor dem hohen Besuch das Pulver ausging, wodurch sich auch das Sprichwort „Das ging aus wie das Hornberger Schießen...“ abgeleitet haben könnten. •

Für uns sind die Böllerschüsse zu Schützenfest immer etwas ganz Besonderes; sei es zum einböllern des Schützenfestes, zur Gefallenenehrung beim Zapfenstreich, wenn neue Majestäten ermittelt wurden und natürlich

zur Krönung des neuen Schützenkönigs!

Doch wie geht dies vonstatten bzw. was brauchen wir dafür?

Zuallererst unsere Böllengeräte, bestehend aus Kanonen und Handböller. Wir verwenden Kartuschen-Salutkanonen welche handhabungssicher mit von uns vorgeladenen Edelstahlkartuschen geladen werden. Diese besitzen ein Zündhütchen im Boden, einer Ladung bestehend aus grobem Schwarzpulver und einer Verdämmung aus Kork, die einerseits verhindert, dass Pulver rausrieselt sowie den nötigen Druck liefert, damit das Schwarzpulver explodiert und nicht nur abbrennt.

Auf der anderen Seite bedarf es einer Menge Vorbereitung, Erlaubnissen, Lehrgängen und Sprengstoffscheinen, damit die Kanoniere mit Schwarzpulver hantieren dürfen.

Diese Erlaubnisse besitzen die drei Kameraden Norbert Foltin, Conny Wieczorek-Heinrich und Matthias Demuth. Hohe Zuverlässigkeit sowie einwandfreie polizeiliche Führungszeugnisse sind dafür selbstredend. Auch müssen die Scheine alle fünf Jahre durch das zuständige Amt verlängert werden.

Ebenfalls von enormer Wichtigkeit ist der sogenannte Böllerbeschuss unserer Kanonen, welcher alle 5 Jahre durch das Beschussamt in einem alten Steinbruch durchgeführt wird. Dies garantiert eine sehr hohe Sicherheit für alle Beteiligten.

Keine Freigabe – keine Erlaubnis zum Böllern.

Doch glücklicherweise sind einige Artilleristen auch präzise Handwerker und halten die Gerätschaften jederzeit so „in Schuss“, dass die routinemäßigen Überprüfungen kein Hindernis darstellen.





E · D · E · L · O · B · S · T LATOURSHOF

ALLES FRISCH DIREKT VOM ERZEUGER

Öffnungszeiten:

MONTAG – FREITAG 09.00 - 18.00 Uhr (Mittwoch Ruhetag)

SAMSTAG 09.00 - 13.00 Uhr

BISMARCKSTR. 141 – 41542 DORMAGEN

☎ (0 21 33) 29 96 54 - ✉ INFO@LATOURSHOF.DE

www.latourshof.de

Laufenberg
IMMOBILIEN



Laufenberg Immobilien wünscht allen ein unvergessliches Schützenfest!

Ihr Experte für den Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie. Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei bewerten.

- 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen
- ☎ 02133 – 975 988 0
- ✉ info@laufenberg-immobilien.de
- 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



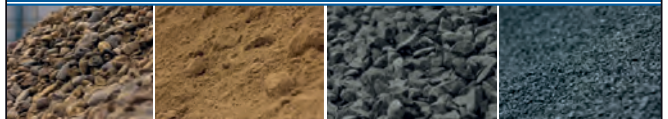
*Wir wünschen
allen Schützen und Gästen
eine schöne Zeit!*

AS Containerdienst



Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 0172 / 911 85 76
www.AS-Containerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 7-17 Uhr,
Fr: 7-16 Uhr, Sa: 8-13 Uhr



**„Kies, Sand, Schotter, Splitt,
dat bringe mer glich met!“**



In diesem Jahr besteht das Artilleriekorps Nievenheim-Ückerath seit 100 Jahren, sodass wir ein stolzes Jubiläum feiern, seien auch Sie gerne dabei, wenn die Artilleristen feiern, böllern und durch die Straßen ziehen.

Wir stehen gerne bei Fragen rund um unser Brauchtum und das Schützenwesen zur Verfügung und wer weiß, vielleicht findet sich ja der ein oder andere Interessent, der „Feuer und Flamme“ für den Pulverdunst ist und unsere Reihen verstärken möchte.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Brauchtum und Kameradschaft zu leben, so wie es uns die Gründerväter

des Korps über Generationen hinweg vermittelt haben. Für uns bedeutet Tradition nämlich nicht die Anbetung der Asche sondern die Weitergabe des Feuers!

Herzliche Grüße,

Matthias Demuth

1. Vorsitzender Artilleriekorps Nievenheim-Ückerath
„Gemütlichkeit“





RV FIT PRÄVENTION FÜR BERUFSTÄTIGE

DR. WELSINK REHABILITATION 
medicoreha
Teil der  rehabeo-Gruppe

Marschieren beim Schützenfest, stundenlanges zujubeln am Straßenrand, Zelte auf- und abbauen: das sind alles sportliche Aktivitäten, die unserem Körper gut tun. Leider ist nicht das ganze Jahr Schützenfest. Zum Glück gibt es für Berufstätige, die regelmäßig trainieren möchten, ein Angebot von der Deutschen Rentenversicherung: RV Fit. Schwerpunkt ist das regelmäßige Training von Kraft, Ausdauer und Koordination an Geräten und in der Gruppe. Ergänzt von Seminaren zu den Themen Stressbewältigung, Ernährung und Ergonomie am Arbeitsplatz. An RV Fit teilnehmen können Sie zum Beispiel in der medicoreha in Neuss, Mönchengladbach oder Köln. Das Programm wird von qualifizierten Therapeut*innen durchgeführt und findet in einer festen Gruppe von 10-15 Personen statt.

- Ablauf RV Fit:**
1. Online bei der Rentenversicherung beantragen (10 Min.)
 2. Startphase: 3 Tage Vollzeit bei medicoreha
 3. Trainingsphase: 2 Termine/Woche, 4 Monate lang á 1,45 h
 4. Auffrischungstag 3 Monate nach Beendigung

Bei Fragen zu RV Fit

oder allgemein zu Therapie und Training bei medicoreha wenden Sie sich gerne an:

Stefanie Baselt, 02131-890566
baselt@medicoreha.de



Anmeldung





100 Jahre Hubertuskorps Ein historischer Rückblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Nievenheim und Ückerath, werte Schützenbrüder,

eine Sache dürfte im bisherigen Kalenderjahr 2026 innerhalb der Grenzen unseres schönen Doppeldorfes und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch darüber hinaus wohl kaum zu übersehen gewesen sein: In diesem Jahr feiern gleich sechs Bataillone unserer Bruderschaft ihr einhundertjähriges Bestehen. Zeitgleich mit fünf weiteren Bataillonen dürfen dabei auch die Schützen des Hubertuskorps Nievenheim-Ückerath 1926 das einhundertjährige Jubiläum ihres Korps und damit einen beachtlichen Meilenstein der bisherigen Vereinsgeschichte feiern. 100 Jahre Hubertuskorps bedeuten 100 Jahre Glaube, Sitte und Heimat sowie ein ganzes Jahrhundert gelebte Tradition, stets verbunden mit einem kameradschaftlichen Miteinander. Eine solch lange Zeit, in der unzählige Kilometer über unsere Straßen marschiert, zahlreiche Königspaare gekrönt und nicht zuletzt reichlich Feste gefeiert wurden, ist in erster Linie eins: erinnerungswürdig und allem voran geschichtsträchtig. Eine Historie, die seit jeher unser Dorfleben geprägt hat und somit für immer ein Teil von unserer Ortsgeschichte bleiben wird.

Insbesondere jene Geschichte soll in diesem Artikel im Fokus stehen, da wir das diesjährige Jubiläum auch dazu nutzen möchten, um den geschichtlichen Hintergrund unseres Korps etwas näher zu beleuchten. Dazu möchten wir uns mit Ihnen und euch auf eine Zeitreise begeben und beginnen vor ziemlich genau 100 Jahren – nämlich bei der Geburtsstunde unseres Hubertuskorps. Nievenheim-Ückerath im Jahr 1926 – Deutschland befindet sich gerade in der Mittagsstunde der Weimarer Republik und stabilisiert sich nach den Krisenjahren in den frühen 20ern sowie nach der Niederlage im ersten Weltkrieg und den daraus resultierenden Verpflichtungen des Versailler Vertrags zunehmend. In der Zeit der „goldenen Zwanziger“ erfährt das Land nicht nur einen wirtschaftlichen Aufschwung, auch bedeutende kulturelle und gesellschaftliche Veränderungen werden heute mit dieser Zeit in Verbindung gebracht. Neben jenen nationalen Entwicklungen in ganz Deutschland geschieht auch in einem schönen Doppeldorf im Rheinland Historisches: Am 22. August 1926 durchlebt eine gewisse St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath 1573 e.V. eine Neugründung, in dessen Zuge sich einige unserer Vorfahren dazu entscheiden, den ersten Hubertuszug von Nievenheim und Ückerath zu gründen, den „Hubertuszug 1926 Ückerath“. Durch diesen Schritt legten sie den Grundstein für unser Ba-

taillon, weshalb wir das Jahr 1926 auch bis heute als unser Gründungsjahr ansehen. Von diesem Moment an marschierten die Schützen des Hubertuszugs 1926 Ückerath also nun in gewohnter Manier jährlich über unsere Straßen und lebten das Schützenwesen in all seinem Umfang.

Nur wenige Jahre später erfährt das rheinische Schützenwesen schließlich einen tiefen Einschnitt: Im Jahr 1939 beginnt der zweite Weltkrieg und fordert über eine Zeit von fast sechs Jahren in ganz Europa unzählige Opfer, darunter auch einige Schützen. Nach Ende des zweiten Weltkriegs erholt sich das rheinische Schützenwesen trotz anfänglicher Schwierigkeiten jedoch recht schnell wieder und erfreut sich in den Folgejahren immer mehr an Beliebtheit. Im Zuge dessen fand auch der Hubertuszug 1926 Ückerath zu alter Stärke zurück und wuchs in den folgenden Jahrzehnten zu einer festen Größe unserer Schützengemeinschaft heran.

Auch wenn einige unserer aktiven Züge ein älteres Gründungsjahr aufweisen, war der Hubertuszug 1926 Ückerath nach heutigen Erkenntnissen bis zum Jahr 1954 der einzige Hubertuszug unserer Bruderschaft. Dies ist auf den Umstand zurückzuführen, dass sich jene Züge zunächst als Jägerzüge gründeten und erst im Verlaufe der 50er-Jahre nach und nach zu Hubertuszügen wurden. Als Beispiel wäre hier unser ältester aktiver Zug „Waidmannsheil 1926“ zu nennen, welcher in diesem Jahr ebenfalls sein einhundertjähriges Bestehen feiern darf. Auch die drei Züge „Edelweiß 1948“, „Waidmannsheil 1949“ und „Woo blievste su lang 1949“ waren zunächst allesamt Jägerzüge.

Durch den Beitritt von weiteren Zügen in den Folgejahren erreichte man im Jahr 1975 schließlich eine beachtliche Anzahl von neun Hubertuszügen, was diese dazu veranlasste, sich in einem Verbund, genauer gesagt in einem Korps, zusammenzuschließen – das Hubertuskorps Nievenheim-Ückerath war damit geboren. Nur zwei Jahre nach der Gründung des Hubertuskorps, im Jahr 1977, wurde dann der erste Hubertusball im Saal Robens veranstaltet. Wiederum ein Jahr später schoss man auch erstmals einen Hubertuskönig aus. In einem spannenden Wettbewerb mit sage und schreibe 18 Bewerbern für die Königswürde konnte sich damals ein gewisser Detlef Spitzenberg aus dem Zug „Woo blievste su lang“ durchsetzen, der sodann gemeinsam mit seiner Karin das erste Königpaar unseres Korps bildete. Bis heute hat sich die Tradition, in jedem Jahr einen neuen Hubertuskönig zu ermitteln, fortgesetzt, sodass inzwischen über 40 Hubertusschützen die Würde des



schwarzmode
FASHION
 von schwarz bis bunt · von schlank bis rund
 Im  von Ückerath

Modische Kleidung, schöne Accessoires
jede Woche neue tolle Ware

Im Ückerath 4 - 41542 Dormagen-Ückerath
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr - Sa 10-15 Uhr



Gut informiert:

www.b-n-u.de



Aktuelles rund um die Bruderschaft

FAHR  **76**
SCHULE  

Ausbildung in den Klassen:
 AM, A1, A2, A, B196, B, BE, B96, B197,
 C1, C1E, C, CE, und T

Olaf Friebel

Inhaber

Fahrschule 76
 Saint-André-Straße 14
 41542 Dormagen

Telefon 01575 0675411
info@fahrschule76.de

www.fahrschule76.de

Bäckerei MEUSER

1882

über 140 Jahre auf dem Markt



Bäckerei
MEUSER
 Familientradition
 seit 1882

Spezialitäten:

- Weck
- Derbes Schwarzbrot
- Apfeltat
- Handgemachte Brötchen

Conrad-Schlaun-Straße 8-10
 41542 Dormagen-Nievenheim
 Tel. 02133 - 90364



Hubertuskönigs erringen konnten. Der entsprechende Schießwettbewerb wird jedes Jahr im Rahmen unseres Hubertusbiwaks im September ausgerichtet und die Krönung des neuen Königspaars erfolgt dann im darauffolgenden November bei unserem Hubertusball.

Damit wären wir wieder in der heutigen Zeit angekommen und steuern somit langsam, aber sicher auf das Ende unserer Zeitreise zu. Heute besteht das Hubertuskorps aus über 170 Schützen, welche in insgesamt 17 Hubertuszügen organisiert sind. Die Gründungsjahre der jeweiligen Züge erstrecken sich dabei vom Jahr unserer Gründung bis in das Jahr 2025.

Seit Oktober 2025 bereichert ein weiterer neuer Schützenzug das Hubertuskorps und somit natürlich auch die Bruderschaft. Die Besonderheit bei diesem Zug: Alle Gründungsmitglieder engagieren sich ebenfalls ehrenamtlich im „Löschzug Nievenheim“ der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen.

Diese enge Verbundenheit machte die Namensgebung zu einer leichten Aufgabe. Schnell einigte man sich auf den Namen „Sankt Florian“ – in Anlehnung des gleichnamigen Schutzpatrons der Feuerwehrleute.

Die Gründungsmitglieder sind:

Daniel Geisler, Reiner Harrenga, Sven Koepke, Florian Lück, Jörg Schippmann und Andreas Stodden

Mit ihrem starken Gemeinschaftsgeist, ihrer Kameradschaft und ihrer nun doppelten Verbundenheit zu Tradition und Ehrenamt, freuen sich die Mitglieder des Zuges darauf, dass Schützenwesen in unserem schönen Dop-

peldorf Nievenheim und Ückerath aktiv mitzugestalten und im Sommer ein freudiges Schützenfest zu feiern.

In der langen Zeit des Bestehens des Hubertusbataillons mussten wir auch leider bereits viele von uns gegangene Schützenbrüder verabschieden, was unweigerlich auch die Auflösung mancher Züge zur Folge hatte. Dennoch freuen wir uns über jeden Schützen sowie Schützenzug, der heute unserem Korps angehört und dadurch zum Fortbestand unserer Schützengemeinschaft beiträgt. Insgesamt blicken wir würdevoll und mit großer innerer Zufriedenheit auf die inzwischen einhundertjährige Geschichte unseres Bataillons zurück.

Wir sind stolz auf unsere Vorfahren sowie auf ihre Errungenschaften, mit denen sie damals den Grundstein für unser Korps und insbesondere für unsere heutige Hubertusfamilie gelegt haben, die wir kennen und die wir schätzen. Von diesem Moment an sollten wir, die Schützen des Hubertuskorps Nievenheim-Ückerath, bestrebt sein, dass die Geschichte unseres Korps weitergetragen und darüber hinaus auch durch uns fortgesetzt wird, damit unsere Nachkommen in 100 Jahren bestenfalls auf 200 Jahre Korpsgeschichte zurückblicken und über unser aller Wirken berichten können.

Der Vorstand des Hubertuskorps Nievenheim-Ückerath 1926 wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Doppeldorfes, allen Schützen unserer Bruderschaft sowie ihren Familien, Freunden und Gästen abschließend ein unvergessliches Jubiläumsschützenfest



Hubertusschützen 1926 Ückerath



meister**MOHR**

Heizung, Sanitär,
Badeinrichtung
und noch mehr!

Matthias Mohr GmbH
Benzstraße 17
41540 Dormagen
Fax 02133.26149
mobil 0172.2972861

 **02133.26150**

www.meistermohr.com
info@meistermohr.com



meister**MOHR**



Saal Manes am Bösch



Hochzeiten
Betriebsfeiern
Versammlungen
Krönungen
60 - 200 Pers.



Manes am Bösch
In Ückerath 81
41542 Dormagen
Tel.: 02133-91630
gastro@manes.de
www.manes.de

kfz beivers

MEISTERBETRIEB

michael beivers

borsigstraße 9 · 41541 dormagen

telefon 02133.531515

fax 02133.531405

info@kfz-beivers.de

www.kfz-beivers.de

- inspektionen aller fabrikate
- klimaanlagen-service
- hol- und bringservice
- windschutzscheiben
- fahrzeugdiagnose
- gebrauchtwagen
- karosserie & lack
- achsvermessung
- reifenservice
- TÜV und AU



öffnungszeiten · mo - do 07.30 - 17.00 uhr · fr 07.30 - 15.00 uhr

Tambourcorps „Eintracht“ 1920 Ückerath e.V.

Vereinsausflug mit Taktgefühl – oder: Wenn ein Tambourcorps das Beverland erobert

Wenn ein Tambourcorps auf Reisen geht, ist eines sicher: Es bleibt selten leise – und meistens auch nicht langweilig. So machte sich unsere muntere Truppe beim letzten Vereinsausflug – und nachgeholter Ausflug zu unserem Jubiläum - auf den Weg ins Beverland Resort, um den Vereinsalltag einmal gegen Abenteuer, Teamgeist und das ein oder andere Kaltgetränk einzutauschen.

Der Tag begann – für manche überraschend – bereits in den frühen Morgenstunden und unsere Vereinsmitglieder trafen sich gestriegelt und geschneigelt (zumindest einige) am Bahnhof, um gemeinsam die Reise per Bahn anzutreten. Schon dort zeigte sich: Pünktlichkeit ist im Tambourcorps nicht nur beim Marschieren wichtig, sondern auch beim Zug – zumindest theoretisch. Mit bester Laune, reichlich Proviant und den ersten Anekdoten im Gepäck rollte der Zug Richtung Beverland; wie nicht anders zu erwarten, nicht ganz „fahrplanmäßig“.

Nach der Ankunft und einer kurzen Orientierung – wo müssen wir hin, wo ist das Zimmer und vor allem: wo später das Bier? – stand mittags der sportliche Höhepunkt des Tages auf dem Programm: der legendäre Münsterländer Fünfkampf.

Was zunächst nach olympischer Disziplin klang, entpuppte sich als eine Mischung aus Geschicklichkeit, Teamarbeit und einer guten Portion Selbstironie. Zwischen Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenrennen und Kuhmelken und anderen typisch münsterländischen Herausforderungen wurde schnell klar: Nicht jeder, der im Gleichschritt trommeln kann, bewegt sich auch elegant mit oder in der Schubkarre. Aber genau das machte den



Reiz aus. Es wurde gelacht, angefeuert und manchmal auch kreativ über Regeln diskutiert.

Doch wer dachte, damit sei der Tag sportlich genug gewesen, hatte die Rechnung ohne den Abend gemacht. Denn nach einer kleinen Verschnaufpause wartete schon die nächste Herausforderung: Armbrustschießen. Hier zeigte sich, dass ruhige Hände und Konzentration nicht nur beim Trommelschlag von Vorteil sind. Manche trafen erstaunlich präzise, andere eher... dekorativ in die Umgebung. Zum Glück blieb alles im sicheren Rahmen und die Zielscheiben haben – anders als der ein oder andere Apfel à la Wilhelm Tell - tapfer durchgehalten.

Anschließend wurde beim traditionellen Landsknechtessen kräftig zugelangt. Rustikale Speisen, große Portionen und gute Gesellschaft sorgten dafür, dass die Energiereserven für den weiteren Abend wieder vollständig aufgefüllt wurden. Und die waren auch nötig.



Denn wie es sich für einen gelungenen Vereinsausflug gehört, wurde im Anschluss gefeiert – und zwar ausgiebig. Bei Musik, Tanz und bester Stimmung bewies unser Tambourcorps einmal mehr, dass der richtige Takt nicht nur beim Musizieren, sondern auch auf der Tanzfläche sitzt. Die Party zog sich bis in die frühen Morgenstunden, wobei die genaue Uhrzeit des Zapfenstreichs heute wohl keiner mehr mit Sicherheit benennen kann.




RESTAURANT HERMES

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 17:00 Uhr - 22:30 Uhr
Sonn- und Feiertage 12:00 Uhr - 22:00 Uhr

Griechische und internationale
Spezialitäten mit Sommerterasse

Salvatorstr. 10 • 41542 Nievenheim
Telefon: 0 21 33 - 92 92 44




Blabla

Garten- und Landschaftsbau

Wir sind Ihr Projektpartner für Dormagen und Umgebung.

www.garten-blabla.de
☎ 0151 - 52543839



Knell GmbH
Heerstraße 9 • 41542 Dormagen
Telefon 02133.299131




**Unsere neuen Öffnungszeiten:
Mo - Sa von 8.00 - 20.00 Uhr**






Ehrenmitglied Karl-Josef Knell

In unserer beliebten Rubrik -Vorstellung unserer Ehrenmitglieder- darf ich Ihnen im Jahr 2026 unser Ehrenmitglied Karl-Josef Knell vorstellen. Auch mit ihm habe ich ein interessantes Gespräch über seine Person und seinen Werdegang in unserer Schützenbruderschaft führen dürfen.

Karl-Josef wurde am 20.03.1952 in Düsseldorf-Hamm als Gärtnersohn geboren. Mit vier Geschwistern verbrachte er seine Kindheit in unserer Landeshauptstadt und besuchte bis 1966 die dortige Volksschule. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung bei der Stadt Düsseldorf und arbeitete nach bestandener Lehre bei Siemens in Düsseldorf als Kaufmann.

Im Jahr 1974 ging er die Ehe mit Wilma Fausten ein, der Tochter des als „Weyhe-Buur“ bekannten Landwirts vom Bauernhof an der Weyhe. Mit der Heirat und dem Umzug in unser Doppeldorf veränderte sich auch sein Berufsleben. Wir alle kennen Karl-Josef sicherlich mit strahlendem weißen Kaufmanns-Kittel als Inhaber des örtlichen Edeka-Marktes an der Heerstraße in Nieven-

heim. 40 Jahre, so berichtete er mir, führte er zusammen mit seiner Frau Wilma den von ihm liebevoll genannten Tante-Edeka-Laden. Ein Familienunternehmen mit weitreichender Tradition in unserem Doppeldorf. Seine Schwiegermutter, Agnes Fausten, war ebenfalls Jahrzehnte die gute Seele des Marktes und hatte immer ein offenes Ohr für ihre Kunden.

Im Jahr 1980 kam Sohn Christian zur Welt, im Jahr 1993 erblickte Tochter Janine das Licht der Welt. Heute führt Christian mit seiner Frau Melanie den Edeka-Markt in unserem Doppeldorf. Während seiner Zeit als Geschäftsführer wurde er mehrfach von der IHK für gute Arbeit im Berufsleben von Azubis ausgezeichnet.

Die Liebe zum Schützenwesen hatte Karl-Josef schon in seiner frühestens Kindheit gepackt. So war er in Düsseldorf-Hamm mit seinen Brüdern zusammen Mitglied im Pagencorps des dortigen Schützenvereins. Mit 14 Jahren wechselte er in die Junggesellkompanie.

Mit dem Umzug nach Nievenheim veränderte sich in Karl-Josefs Leben nicht nur sein berufliches Umfeld, sondern auch die Vereinszugehörigkeit. Karl-Josef trat im Jahr 1980 als Mitglied des Jägerzuges „Kruhsberger Jonge“ in unsere Bruderschaft ein. Den „Kruhsberger Jonge“ gehört er bis heute an. Besonders über seinen Zug, seine Freunde, hat er mit strahlenden Augen erzählt. Viele Feste wurden auch hier gefeiert: „wir hatten und haben tolle Leute in unserem Zug. Es ist ein großartiger Verbund, besonders die Freundschaft ist mir sehr wichtig“.

Schnell wurde klar, Karl-Josef ist ein Schützenbruder der Wert auf Traditionen legt, aber auch mit einer klaren Linie die Zukunft der Bruderschaft mitgestalten möchte. Nach dem tragischen Tod von Hans Ulrich wurde Karl-Josef im Jahr 1987 zum Adjutanten des damaligen Jägermajors Heinz-Willi Weiler ernannt. Im Jahr 1999 wurde Karl-Josef von seinen Jägern zum neuen Major gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis zum Jahr 2011. Zudem war Karl-Josef von 1992 bis 2009 als 1. Vorsitzender und von 2009 bis 2011 als 2. Vorsitzender in seinem Jägerbataillon tätig. Unter seiner Führung wurde im Jahr 1992 erstmalig das Jägerfrühstück und der Jägerball in einem Festzelt auf unserem Schützenplatz gefeiert. Auch das Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehens des Jägerba-





Mühlenbusch Apotheke
Für ein gesundes Leben.

Wir wünschen allen
Ückerathern und
Nievenheimern
ein schönes
Schützenfest!



taillons fiel in seine Amtszeit und wurde zu einem großen feierlichen Abend.

Die Jugend in unserem Verein lag ihm schon immer sehr am Herzen. Unzählige Zeltlager wurden für die Jugend und die Junggebliebenen von ihm mit organisiert. Karl-Josef erzählte mir, dass es ihm in der Gemeinschaft der Jäger und der Schützen immer sehr viel Freude bereitet hat und er stets mit Begeisterung für unsre Bruderschaft und unser Dorf mitgewirkt hat.

Für seine Verdienste rund um unser Brauchtum bekam Karl-Josef den Verdienstorden der Bruderschaft und das silberne Verdienstkreuz des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften verliehen. Im Jahr 2011 wurde er zum Ehrenoberstleutnant der Bruderschaft ernannt. Mit der höchsten Auszeichnung, der Ehrenmitgliedschaft in unserer Bruderschaft wurde Karl-Josef im Jahr 2023 ausgezeichnet.

Im Jahr 2006 krönte er seine Schützenlaufbahn und wurde mit seiner Wilma das Jägerkönigspaar von Nievenheim und Ückerath.

Karl-Josef zeichnet sich durch seine bescheidene, familiäre, hilfsbereite und herzliche Art aus. Es gibt Menschen, die Teil eines Vereins sind. Und es gibt Menschen, die einen Verein prägen. Karl-Josef gehört ohne Zweifel zur zweiten Gruppe. Über viele Jahre hinweg hat er unsere Schützenbruderschaft nicht nur begleitet, sondern mit Leben, Herz und Haltung erfüllt.

Lieber Karl-Josef, im Namen der gesamten Schützenfamilie von Nievenheim und Ückerath wünsche ich dir und deiner Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Martin Waloschik, 2. Brudermeister

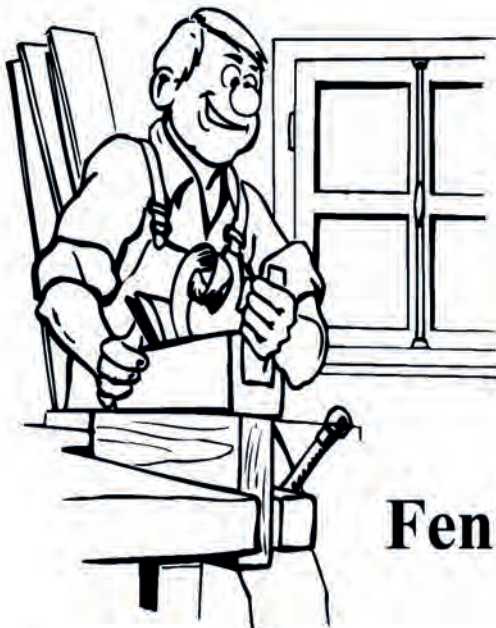




Wir wünschen allen Schützen ein schönes und festliches Schützenfest!



Catering für jeden Anlass!



Holzbearbeitung **Klophausen**

Fenster – Türen – Innenausbau

Bismarckstraße 51 – 41542 Dormagen – Nievenheim
Telefon: 02133/90889 – Telefax: 02133/973596



Kaufen und verkaufen: Einfamilienhäuser, Wohnungen, Grundstücke, Mehrfamilienhäuser



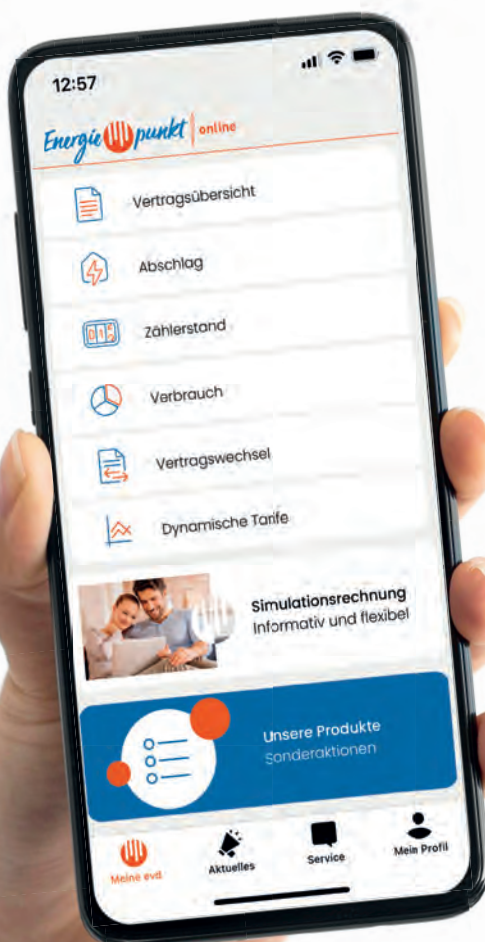
Sie suchen ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück in Dormagen oder im Rheinland? Viele Interessenten orientieren sich zunächst an Immobilienportalen – doch diese bilden nur einen Teil des tatsächlichen Marktes ab. Rund 60 % aller Immobilien werden direkt an vorgemerkte Kunden vermittelt und erscheinen gar nicht erst öffentlich im Internet. Teilen Sie uns einfach Ihren Suchwunsch detailliert mit – telefonisch oder per E-Mail – und wir kümmern uns persönlich um Ihr Anliegen. So erhalten Sie Zugang zu neuen Immobilien bevor sie öffentlich angeboten werden und sichern sich damit einen entscheidenden Vorsprung bei der Immobiliensuche.

**Inh. Daniel Schöppe | Am Damschenpfad 21 | 41542 Dormagen-Nievenheim
Mobil +49 (0)172 7055155 | Büro +49 (0)2133 8803050
info@schoeppe-immobilien.de | www.schoeppe-immobilien.de**



JETZT GEHT'S APP HIER

Unsere **App** für Service,
Aktuelles und Persönliches!



Das bietet die evd Dormagen-App:

- ✓ Persönliche Daten, Verträge und aktuelle Angebote im Überblick
- ✓ Verbrauch checken, Abschläge anpassen und Rechnungen einsehen
- ✓ Postbox
- ✓ Zusätzliche Produkte und Services entdecken
- ✓ Wichtige Kontakte, schnelle Hilfe und direkter Kontakt zum Kundenservice
- ✓ Sicherheit und Schutz für sensible Daten



Jetzt die evd Dormagen-App
herunterladen und alles mit
einem Klick erledigen.

 **evd**
Nah für euch da.



25 Jahre Scheibenschützenzug Joode Fründe

Der Scheibenschützenzug „Joode Fründe“ wurde – wie der Name schon sagt – aus einer Gruppe guter und sehr guter Freunde gegründet, die sich schon aus der Schule oder aus dem Kreis der Nievenheimer Messdiener kannten. Die Idee war es, nach der Schulzeit ein gemeinsames Hobby zu finden, um sich regelmäßig zu treffen, Spaß zu haben und sich so nicht aus den Augen zu verlieren.

Böse Zungen behaupten bis heute, wir wären besser ein Kegelverein geworden, denn längst nicht alle Gründungs- und aktuellen Mitglieder haben das Schützenwesen in die Wiege gelegt bekommen. Man munkelt sogar, dass bis heute der Termin unseres Schützen- und Heimatfestes nicht allen Fründen bekannt ist...

Aber zum Glück haben sich damals die Initiatoren des Ganzen - zwei ausgewiesene und langjährige Scheibenschützen - durchgesetzt und die Entscheidung für diesen Zug maßgeblich beeinflusst. Dass das keine schlechte Idee war, konnte man direkt im Jahr 2001 bei unseren ersten Paraden und Umzügen sehen: Wir gaben schon damals und geben bis heute ein wunderbares Bild auf der Straße ab.

Um unsere besondere Stellung zu festigen haben wir schon früh entschieden, unseren Zugkönig auf nicht alltägliche Weise zu ermitteln: Da kein Holzvogel zur Hand war, dafür aber kiloweise Kartoffeln, hat sich die Idee, einen Kartoffelvogel für unsere Pfänder und den Königsvogel zu verwenden, durchgesetzt. Auf diese Art ist eine Reihe von glorreichen Königen (teils bis tief in die Nacht) ausgeschossen worden. Die Kartoffel hat es dann sogar in unser Zugwappen geschafft.

Die „Joode Fründe“ bestehen aktuell aus 11 Schützenbrüdern [Andreas Wiene, Christian Mehl, Jochen Pesch, Martin Schucker, Martin Sonnen, Martin Walschik, Matthias Berghausen, Matthias Leuffen, Sascha Spicks, Sebastian Bock, Sven Lüdecke]. Aufgrund des Überschusses von <Martin> und <Matthias>, haben wir schnell Spitzennamen verteilt, die uns eindeutig unterscheidbar machen und die sich über die Jahre fest eingebrannt haben [Wieno, Tier, Joki, Schucki, Sunny, Walu, Tias, Matthes, Spixi, Bocki, Chef]. Von den damaligen Startern sind heute noch 5 dabei [Chef, Bocki, Matthes, Schucki, Sunny], 2 Gründungsmitglieder haben den Zug verlassen [Johannes Esser, Martin Eßer (Mutti)] und es konnten 6 Neuzugänge bzw. Transfers begrüßt werden. Was aber alle gemeinsam haben, das ist der Spaß und die gute Laune, wenn wir zusammenkommen. Dabei ist es egal, wo und in welcher Konstellation das ist.

Legendär sind u.a. einige Weihnachtsmarktbesuche (z.B. in Essen, Köln, Aachen - z.T. mit sehr scharfen Döner), Junggesellenabschiede in verschiedenen Städten

(z.B. Koblenz, Münster, Willingen), unsere Einlasskontrolle bei Tom Jones (oder war es Chris Andrews, hier im Festzelt auf dem Schützenplatz), unsere Kellner-Jobs (die wir jahrelang zur Aufbesserung unserer Zugkasse angenommen haben) und auch unsere Zugfahrten nach nah (Eifel mit Saunabesuch in Bad Bertrich) und fern (Waterballloooo auf Kreta). In unserem Jubiläumsjahr werden wir Kroatien unsicher machen.

Mittlerweile verbringt jeder von uns aber auch viel Zeit mit Job und Familie.



Aus den jungen Wilden sind erwachsene Leute geworden, von denen nur noch wenige in unserem Doppeldorf wohnen. Dabei bestimmt der mehrheitlich jüngere Nachwuchs den Alltag maßgeblich. Das hält aber viele von uns trotzdem nicht davon ab, sich weiterhin hier in Zug, Bataillon und Bruderschaft einzubringen. Spixi, unser „Schütze Bumm“, kümmert sich regelmäßig um unsere Fackeln und Schießwettbewerbe. Tier und Joki haben es über eine Karriere als Fahنشwenker hinaus in den Vorstand der Scheibenschützen geschafft. Chef, Zugführer seit 25 Jahren, ist dort ebenfalls aktiv.

Nur einer ist bei uns noch größer rausgekommen: Über den Posten des Scheibenschützen-Adjutanten an der Seite mehrerer Majore ist unser Walu mittlerweile 2. Brudermeister (und fährt seitdem Schützenfest hauptsächlich in der Kutsche durch die Gegend - fauler Typ). Die Jooden Fründe haben in den vergangenen 25 Jahren gemeinsam schon einige Berge, Täler und Klammern



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Jetzt zugreifen
und sparen
10%
Schützenfestrabatt
bis 31.07.2026



Halten Sie sich fest !



Mit unseren Handläufen läuft es sich nicht nur am Schützenfest besser !

Bei Pflegegrad
Bezuschussung
bis € 4.180,-
möglich



Flexo Handlauf / Dahleiden GmbH Hugo-Junkers-Str 5a 50259 Pulheim
TEL.: 02238 4617261 www.koeln.flexo-handlauf.de



durchschritten (meist zum Leidwesen von Chef). Aber wir sind uns sicher, dass wir auch als Kegelverein keine bessere Truppe geworden wären.

Deshalb bauen wir darauf, dass auch die nächsten 25 Jahre nur die besten Dinge für uns bereithalten.

Bocki



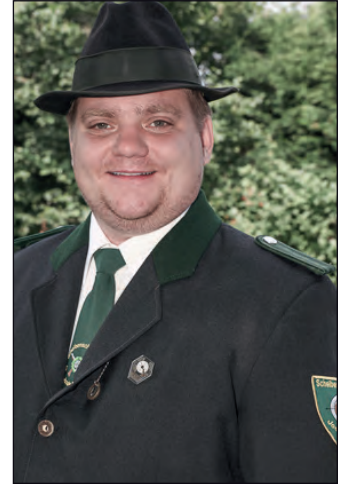
Chef



Joki



Matthes



Schuki



Spixi



Sunny



Tias



Tier



Walu



Wieno





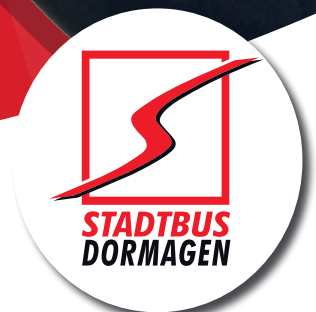
KOMMT WIE BESTELLT.

UNSER STADTBUSsi.

ON-DEMAND FÜR DORMAGEN



Unsere elektrisch betriebenen **STADTBUSsi** fahren während der WochenendExpress- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen sowie weitere entsprechend markierte Haltepunkte. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem auffahren. Weitere Infos zum Beispiel zu den Standorten der **STADTBUSsi**-Haltepunkte finden Sie auf unserer Webseite oder über den abgebildeten QR-Code.



www.stadtbussi.de

Lustige Jäger feiern goldenes Jubiläum

Ein goldenes Jubiläum feiern in diesem Jahr die Mitglieder des Nievenheimer Schützenzugs „Lustige Jäger“. Gegründet wurde der Zug am 7. Mai 1976 in der Gaststätte Robens von Willi Brand, Heinz-Dieter Amel, Rolf Caspers, Heinrich und Hubert Robens, Klaus Pissowotzki, Heinz-Dieter Bongartz, Heinz-Willi Hesch, Thomas Mausberg und Gerd Pissowotzki.

Damals waren die Jungs zwischen zwölf und 14 Jahre alt, kamen zum Teil aus dem Corps der Edelknaben oder wurden erst Schützen. Damals gründete sich unter Major Heinz-Willi Weiler ein neues Jägerbataillon, denen sich die Jungschützen als einer der ersten Züge anschlossen.

Zugführer wurde damals Willi Brand, erster Zugkönig

Heinz-Dieter Amel.

In der 50-jährigen Zuggeschichte unternahmen die Lustigen Jäger zahlreiche Ausflüge und Reisen.

Gut in Erinnerung blieb dabei die Mallorca-Reise zum 25-jährigen Jubiläum 2001. Und genau deswegen wollen die Lustigen Jäger auch das goldene Jubiläum auf der Insel im Oktober feiern.

Insgesamt zwei Jägerkönige stellten die Lustigen Jäger mit Guido Smura im Jahr 2001 und Willi Brand im Jahr 2024. Heute zählt der Zug insgesamt zehn Mitglieder, von denen Hubert und Heinrich Robens, Rolf Caspers, Gerd Pissowotzki und Thomas Mausberg in diesem Jahr auch ihr 50-jähriges Bruderschafts-Jubiläum feiern.



v.l.n.r.:
Flügeladjutant
Gerd Pissowotzki,
Holger Pissowotzki,
Heinz-Willi Hesch,
Hubert Robens,
Zugführer Willi Brand,
Thomas Mausberg,
Rolf Caspers,
Guido Smura,
Heinrich Robens,
Spies Heinz-Dieter Amel.



Bild links:
Jägerkönigspaar 2001/02
Guido und Regina Smura



Bild rechts:
Jägerkönigspaar 2024/25
Willi und Gabriela Brand



**Kfz-Service
für alle
Marken**

**Unser Service macht
den Unterschied.**

point S
Kein Stress mit point S!

KOSSE

Ihr Kfz Meisterbetrieb

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 021 81-47 57 750 | grevenbroich@points-west.de



Scheibenschützenzug „Treue Schützen“ gegr. 1976

Im Frühjahr 1976 trafen sich fünf befreundete junge Burschen im Elternhaus von Bernhard Guder und hoben einen Schützenzug aus der Taufe. Es sollte ein Scheibenschützenzug sein. Die Mitglieder der ersten Stunde waren Bernhard Guder, Berthold Spitzenberg, Harald Eckert, Joachim Semnet und Rolf Bienstock.

Im Laufe der Zeit vergrößerte sich der Zug. Folgende Personen sind heute im Zug aktiv: Bernhard Guder, Dirk Witt, Frank Boes, Guido Kemper, Helmut (Lobo) Loboda, Joachim Semnet, Manfred Neitzel und Olaf Temp. Das erste Vereinslokal war die Gaststätte Leuffen (unter Horst und Gerta Bresser) hier wurde auch 1983 der erste Krönungsabend des Zuges gefeiert. Von 1995 bis 2020 war unser Vereinslokal die Gaststätte Mehl / Heinrichs und seit 2021 ist unser Vereinslokal die Gaststätte Robens. Die Krönungsabende feiern wir seit 1994 in unserem Schützenhäuschen in Nievenheim.

Leider musste unser Zug schon mehrere Trauerfälle hinnehmen. Am 06.08.1993 verstarb Dierk Weber, am 21.09.2010 Heribert Hausmann, am 28.12.2014 Stefan Lemper, am 17.08.2023 Rolf Bienstock und am 11.01.2025 verstarb unser Zugkamerad Manfred Bieberstein. Diese Ereignisse waren ein schwerer Schicksalsschlag. Unsere verstorbenen Zugkameraden werden

uns mit ihrer fröhlichen und hilfsbereiten Art immer in Erinnerung bleiben.

Achim Guder, Aribert Braun, Berthold Spitzenberg, Detlef Kuhn, Dietmar Neunzig, Guido Klug, Hans-Peter Klotz, Hans-Willi Finken, Harald Eckert, Peter Hausmann, Stefan Boes und Ulrich Menke sind leider aus verschiedenen Gründen im Laufe der Jahre ausgeschieden.

Bei den Schießwettbewerben der Bruderschaft und des Bataillons werden regelmäßig die vorderen Plätze belegt, so dass wir dort schon eine beachtliche Menge an Pokalen eingefahren haben. 8 Großfackeln schob unser Zug über die Straßen unseres Heimatortes und war dabei sehr erfolgreich. Aber auch im Vorstand des Bataillons und der Bruderschaft waren Mitglieder unseres Zuges über viele Jahre aktiv. Zurzeit ist Guido Kemper aktiv als Scheibenschützen Adjutant unterwegs.

1983/84 stellten wir mit Berthold Spitzenberg den Jungschützenkönig und 2022/23 stellten wir mit Guido Kemper den Schützenkönig.

Bis zum heutigen Tag sind wir alle begeistert dabei. Außerhalb des Schützenfestes gibt es viele Aktivitäten, wie z.B. Tagestour und Zugcamp.



Treue Schützen im Jubiläumsjahr 2026



100 Jahre Jägerhauptmannszug

Als sich am 22. August 1926 alle Schichten der Bevölkerung von Nievenheim und Ückerath im Dormannschen Saale zur Gründung eines neuen Sankt Sebastianus Schützenvereins Nievenheim-Ückerath trafen, wurde auch der erste Jägerzug des Regiments, der Jägerhauptmannszug von 1926, gegründet. Im ersten Jahr des Bestehens sind folgende Mitglieder verzeichnet: Zugführer Adolf Bellen, Peter Kollenbroich, Fritz Schönewald, Johann Rütten, Theodor Püllen, Josef Schillings, Theo Feiser, Gerhard Tups, Adam Longereich, Wilhelm Schmitz, Josef Rentergent als Füllhornträger, Matthias Kluth, Hermann Küpper, Mathias Kronenberg, Werner Meuser, Simon Engels, Ferdinand Pillen sowie Hermann Schillings.



Bild: Erster Jägerzug 1926

Das erste Schützenfest fand bereits vom 11. bis 14. September statt und der Verein zählte über 220 aktive Mitglieder.

Die Mitglieder des Jägerhauptmannszuges stellten in den letzten 100 Jahren sechs Mal den Schützenkönig, 1933/43 Mathias I. Kronenberg, 1949/50 Hubert II. Krautstein, 1960/61 Peter V. Wüst, 1969/70 Josef III. Püllen, 1974/75 Hubert III. Krautstein (zum zweiten Mal) und 1976/77 Gustav I. Hall. Peter Wüst und Gusti Hall errangen in den Jahren 1982/83 und 1988/89 auch die Würde des Königs der ehemaligen Schützenkönige. Auch errangen zwei junge Männer des Zuges die Würde

des Jungschützenkönigs. In den Jahren 1979/80 war es Heinrich Pesch und 1995/96 war es Bernd Klophausen. Der Schützenzug stellte aber auch mehrmals den König des Jägerbataillons Nievenheim-Ückerath. Als erstes errang Gerd Teusch 1979 die Würde. In den Jahren 1996/97 war Peter Schönewald Jägerkönig und 2004/05 Bernd Klophausen und 2016/17 Heinrich Pesch.

Der Jägerhauptmannszug geht seit 100 Jahren dem Jägerbataillon voran. Er stellt den Hauptmann und die Fahnenkompanie des stolzen Corps. Seit 1999 ist Heinrich Pesch der Hauptmann, zuvor hat er jahrelang stolz die Bataillonsfahne getragen.

Der Zug weiß aber nicht nur zu den Schützenfesttagen zu feiern. Im März findet der jährliche Gemütliche Abend, bei dem der Zug gemeinsam feiert und seinen König krönt, statt. Im August wird der neue König am Schießstand ausgeschossen. Zuvor trifft man sich auf dem Friedhof und besucht die Gräber der verstorbenen Mitglieder. Danach findet der Kirchgang statt und es wird gefrühstückt. Nachdem der König ermittelt wurde, wird noch bis in den frühen Abend gefeiert. Aber auch an Vatertag sind die Männer noch aktiv. Mit dem Rad werden Touren im Rhein Kreis Neuss unternommen. Und zwei Wochen vor dem Schützenfest wird der Pokal des Zuges ausgeschossen.

Im Jahre 2004 gründeten junge Fußballer, die vom damaligen Füllhornträger und jetzigem Zugführer Siegfried Ritterbach trainiert wurden, den Jägerhauptmannszug II, der hoffentlich die Tradition des Zuges weiterführen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Ritterbach



Jägerhauptmannszug 2026

v.l.n.r.: Hintere Reihe: Herbert Giesen, Gerd Teusch, Uli Klimmek, Werner Meuser,

Vordere Reihe: Bernd Klophausen, Swen Brennicke, Christoph Ritterbach, Peter Schnee, Heinrich Pesch,
Peter Schönewald, Siegfried Ritterbach

100 Jahre Jägerhauptmannszug



Wir gratulieren dem
Jägerhauptmannszug zu seinem
100-jährigen Jubiläum!

vom Jägerhauptmannszug II
André, Jannik, Lars, Lukas, Mauriz, Till & Tobias



Hundert Jahre -Ein Zug-Waidmannsheil 1926

Nievenheim-Ückerath. Ein ganzes Jahrhundert Vereinsgeschichte feiert in diesem Jahr der Schützenzug „Waidmannsheil 1926“. Was einst als Idee einiger junger Männer begann, ist heute eine lebendige Tradition, die Generationen verbindet und fest im gesellschaftlichen Leben der Region verankert ist.

„Wenn wir alle Zugmitglieder der letzten einhundert Jahre hier und heute versammeln würden, wäre ein ganzer Saal gefüllt“, sagte der Zugälteste Franz Rütten anlässlich des Jubiläums. Seine Worte stehen sinnbildlich für die lange und bewegte Geschichte des Zuges. Bereits sein Vater Simon Rütten marschierte in den Reihen von Waidmannsheil mit – dokumentiert durch die Fotos aus den Jahren 1935 und 1954. Heute führen Franz selbst, sein Sohn Gregor und der Enkel Nico diese Tradition fort.

Gegründet wurde der Zug im Jahr 1926, der erste Weltkrieg lag acht Jahre zurück, und Deutschland lebte in seiner ersten Demokratie, der Weimarer Republik. Im selben Jahr entstand auch Daimler-Benz und in Nievenheim-Ückerath schlossen sich junge Männer zusammen, um einen Jägerzug ins Leben zu rufen. Gekleidet in weiße Hosen und ausgestattet mit dem Blumenhorn, legten sie den Grundstein für eine bis heute bestehende Gemeinschaft.

Bis 1954 existierte zunächst nur ein Hubertuszug, ehe mit „Waidmannsheil“ ein zweiter Zug gegründet wurde. Unter der Führung von Peter Jann entwickelte sich der Zug stetig weiter. Ein historisches Foto aus dem Jahr 1954 zeigt ihn gemeinsam mit elf weiteren Schützen. Die Erfolgsgeschichte von Waidmannsheil 1926 spiegelt

sich auch in zahlreichen Titeln wider: Insgesamt sieben Schützenkönige stellte der Zug im Laufe der Jahre. Beim Schützenfestmontag 2025 verpasste Rainer Jennen den Titel nur knapp, dennoch ist der Stolz im Zug groß. Darüber hinaus gingen acht Hubertuskönige, zehn Hahnkönige, unter anderem Norman Engel in den Jahren 2023/2024, ein Jungschützenkönig sowie ein Schülerprinz aus den eigenen Reihen hervor – zuletzt Nico Rütten in den Jahren 2024/2025. Auch im Karneval war der Zug präsent: Sechs Karnevalsprinzen, darunter Gregor Rütten in der Session 2017/2018, repräsentierten die Gemeinschaft.

Im Jubiläumsjahr 2025/2026 stellt Waidmannsheil 1926 mit Michael Dors den amtierenden Hubertuskönig. Die Leitung des Zuges liegt aktuell in den Händen von Zugführer Oliver Helpertz. Auch hier zeigt sich die generationsübergreifende Verbundenheit: Bereits sein Vater „Addi“ war Mitglied und Major des Hubertuscorps, und mit Fabio gehört inzwischen auch die nächste Generation zum Zug.

Heute zählt Waidmannsheil 1926 insgesamt 17 Mitglieder. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Tradition mit Respekt und Würde fortzuführen und den Grundstein für viele weitere erfolgreiche Jahre zu legen. Ein besonderer Dank gilt dabei auch den Frauen der Mitglieder, die den Zug stets unterstützen.

Mit seinem 100-jährigen Bestehen steht der Zug Waidmannsheil 1926 nicht nur für gelebte Geschichte, sondern auch für Zusammenhalt, Engagement und die Pflege von Brauchtum – Werte, die auch in Zukunft Bestand haben sollen.



Jägerzug „Waidmannsheil“ 1935

v.l.n.r.: 1. Reihe, Hubert Wissdorf – Zugführer, Willi Wissdorf als Soldat.

2. Reihe: Heinrich Giesen – Flügelleutnant, Peter Jann, H. Schneider, Johann Schmitz, Walter Wissdorf, Johann Kluth und Wilhelm Wissdorf mit Blumenhorn.

3. Reihe: Hermann Amel, Willi Effertz, Franz Weber, H. Köppingen, Heinrich Kessel u. Simon Rütten



Hubertuszug „Waidmannsheil“ 2026

v.l.n.r.: Erste Reihe: Franz Rütten, Fabio Spahr, Christian Does, Udo Fischer, Michael Dors (Flügelleitnant), Rainer Jennen und André Geller

Zweite Reihe: Frank Heuser, Nico Rütten, Michael Mecking, Damian Czaja, Aron Nix und Robin Schedlinski

Dritte Reihe: Norman Engel, Jan Olpen, Oliver Helpertz (Zugführer) und Gregor Rütten



Hubertuszug „Waidmannsheil“ 1954

v.l.n.r.: Zugführer Peter Jann, Wilhelm Efferz, Wilhelm Jann, Artur Gerhards, Heinz Efferz, Willi Kratz, Leo van Geel, Helmut Kottirre, Simon Rütten

Untere Reihe: Willi Schülgen, Heinrich Giesen und Heinz Tillmann



Onlineausgabe

Grußworte des 2. Vorsitzenden der Kirmesgesellschaft „Selde-Blömche“ von 1935 Ückerath e.V.

In unserer schnelllebigen Zeit sind Veränderungen an der Tagesordnung. Alles, was gestern noch Bestand hatte, kann heute schon einen komplett anderen Sinn haben. Veränderungen sind notwendig. Daran besteht kein Zweifel. Jedoch sei die Frage erlaubt, ob es denn immer sofort sein muss. Oder ob die eine oder andere Veränderung nicht auch eine Zeit für die Entfaltung braucht.

In dieser schnelllebigen Zeit ist der Zusammenhalt der Menschen, der Nachbarn, der Vereine und der Familien von fundamentaler Bedeutung. Dieser Zusammenhalt gibt vor dem Hintergrund der stetigen Veränderungen jedem Einzelnen die Sicherheit, dass trotz, oder gerade weil es eine Konstante gibt, auf die man sich verlassen kann. Der Zusammenhalt der Kirmesgesellschaft mit den anderen Vereinen im Doppeldorf wird gepflegt und wächst stetig. Wir helfen uns gegenseitig. Wir sind füreinander da. Und wir kritisieren auch untereinander. Wir sind im Austausch. Daran wachsen wir alle gemeinsam.

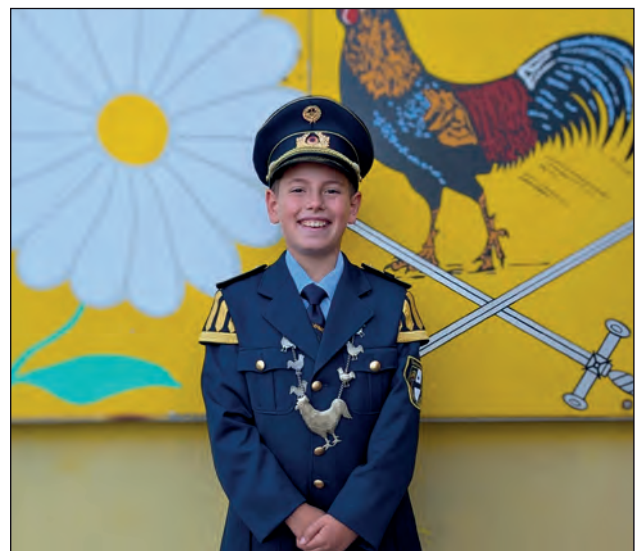
Ich möchte hier alle Leser des Schützenboten dazu auffordern, an den Gesprächen, an den Versammlungen und an den Festen sehr aktiv teilzunehmen. Alle Vereinsmitglieder geben ihr Bestes, um das Gemeinschaftsgefühl zu steigern. Unterstützen Sie die Bemühungen und Aktivitäten durch Ihre Teilnahme. Ich verspreche Ihnen: Es ist ein Gewinn für alle.

Am Freitag 11. September 2026 ab 20:00 Uhr beginnt das Fest der Kirmesgesellschaft mit dem Erwecken des Kirmespatron Zachäus auf dem Kirmesplatz hinter der Gaststätte Manes am Bösch. Dieses Schauspiel zieht jedes Jahr sehr viele Leute an. Nachdem der amtierende Hahnenkönig dem Zachäus drei Tage für Kirmes abgerungen hat, zieht die Gesellschaft mit einem Fackelzug durch das Dorf. Der Freitagabend wird ausgiebig für Feiern genutzt. Der Samstag ist der Höhepunkt für den Hahnenkönig: er lädt zum Königsball in den Saal Manes am Bösch ein. Am Sonntag-Vormittag wird der Frühschoppen im Saal Manes am Bösch ab 10:00 Uhr für die Auszeichnung und Ehrung verdienter Mitglieder genutzt. Am Sonntag-Nachmittag wird auf dem Kirmesplatz ab 15:30 Uhr das Karrenrad gedreht. Wer wird neuer Hahnenkönig in der Session 2026/27 ?

Viele Gelegenheiten also, das Miteinander zu pflegen und gemeinsam für das Dorf da zu sein. Und in diesem Sinne unterstützt die Kirmesgesellschaft auch alle Aktivitäten der Schützenbruderschaft.



Hahnenkönigspaar 2026
Peter Hartmann VII und Tamara I



Junghahnenkönig 2026
Severin Wissdorf

Gemeinsam mit dem Hahnenkönigspaar, dem Junghahnenkönig und von allen Mitgliedern wünschen wir fröhliche Festtage und auf ein baldiges Wiedersehen.

Peter Schülgen
2. Vorsitzender

4. Weihnachtsmarkt begeistert das Doppeldorf Nievenheim-Ückerath

„Mit unseren Vereinen – für unsere Vereine“

Am dritten Adventswochenende, Samstag, 13. Dezember 2025, und Sonntag, 14. Dezember 2025, verwandelte sich der Salvatorplatz in Nievenheim erneut in einen stimmungsvollen Treffpunkt für das ganze Doppeldorf. Beim 4. Weihnachtsmarkt kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nievenheim, Ückerath und der Umgebung zusammen, um gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Unter dem Motto „Mit unseren Vereinen – für unsere Vereine“ stand in diesem Jahr besonders das Engagement der örtlichen Vereine im Mittelpunkt. Viele Ehrenamtliche sorgten mit großem Einsatz dafür, dass der Weihnachtsmarkt wieder zu einem echten Treffpunkt für Jung und Alt wurde.

Auch kulinarisch hatte der Markt einiges zu bieten: Ob frisch Gegrilltes oder eine herzhaft erbsensuppe aus der Gulaschkanone – für jeden Geschmack war etwas dabei. Dazu gab es klassischen Glühwein, selbstgemachte Likörchen oder – passend zu den für Dezember ungewöhnlich milden Temperaturen – auch ein kühles Bier. Für die süßen Genießer durften frisches Popcorn und leckere Waffeln natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Der Samstag begann mit einem besonderen Moment für die jüngsten Besucher: Gemeinsam schmückten die Kinder den Weihnachtsbaum auf dem Platz. Am frühen Abend sorgte die festlich beleuchtete Traktoren-Lichterfahrt für staunende Gesichter, bevor später Live-Musik der Band Jul Club für Stimmung und einen geselligen Ausklang des Abends sorgte.

Auch der Sonntag bot ein abwechslungsreiches Programm. Kinder aus dem Familienzentrum Krümelkiste sowie der Salvator-Grundschule begeisterten die Besucher mit Weihnachtsliedern. Das ursprünglich geplante Puppentheater vom Zirkus Traber konnte leider terminlich nicht stattfinden. Dennoch kam bei den kleinen Gästen keine Langeweile auf: Dank des Spielmobils der Stadt Dormagen und des ungewöhnlich guten Wetters gab es ausreichend Möglichkeiten zum Spielen und Toben.

Ein besonderer Moment fand ebenfalls am Sonntag statt: Die Lebensmittelretter aus Dormagen unterstützten den Weihnachtsmarkt und brachten zahlreiche verpackte Geschenke mit, die anschließend an die Kinder

verteilt wurden – sehr zur Freude der kleinen Besucher.

Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen. Er schaute an beiden Tagen auf dem Weihnachtsmarkt vorbei, begrüßte die Kinder persönlich und sorgte mit kleinen Überraschungen für viele strahlende Gesichter.

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath organisierte den Weihnachtsmarkt # mit zahlreichen Vereinen und Organisationen aus dem Doppeldorf, darunter die Kirmesgesellschaft Ückerath, die KG Rot-Weiß Ückerath, der Förderverein Haus der Lebenshilfe Nievenheim, die kfd Nievenheim, der VbN Nievenheim e.V. sowie der Gewerbeverein Nievenheim. Auch Edeka Knell unterstützte das Projekt.

Doch nicht nur an den beiden Markttagen selbst wurde viel gearbeitet. Bereits Tage vorher fanden zahlreiche Termine und Vorbereitungen statt: Tassen mussten gespült werden, Lieferungen abgeholt, Stände organisiert und viele kleine Details geplant werden. Hinter dem Weihnachtsmarkt steckt daher viel Zeit, Planung und Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist dabei das große ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer – nicht nur aus den beteiligten Vereinen, sondern auch aus der Dorfgemeinschaft. Ihr Einsatz macht Veranstaltungen wie diesen überhaupt erst möglich.

Der Weihnachtsmarkt zeigte einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt im Doppeldorf Nievenheim-Ückerath ist. Viele engagierte Menschen sorgten gemeinsam dafür, dass der Markt auch in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Treffpunkt in der Adventszeit wurde.





Karnevalssession voller Höhepunkte

Mit der Bekanntgabe der neuen Tollitäten beim Sommerfest der KG „rot-weiss“ 1947 Ückerath e.V. startete für alle eine ereignisreiche und unvergessliche Session.

Von Beginn an standen zahlreiche Besuche bei Sommerfesten befreundeter Karnevalsgesellschaften auf dem Programm, um sich kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Ein besonderer Moment war zudem die Wallfahrt der Karnevalisten nach Kevelaer, die die Gemeinschaft stärkte und die Session feierlich einleitete.



Mit der Inthronisierung folgte dann der offizielle Startschuss. Feierlich proklamiert wurden Prinz Franz I., „der Mann für alle Fälle“ und Prinzessin Ulrike I., „die ‚Entschlossene‘“, die die Session unter dem Motto „Ein Dorf, zwei Vereine im Herzen vereint“ repräsentierten.

Es folgten zahlreiche Termine wie die Neujahrsempfänge der 1. Kerpener Hunnenhorde und der Stadt Dormagen, der Besuch der Karnevalsmesse im Kölner Dom sowie das Prinzengelöbnis im Rhein-Kreis Neuss.

Ebenso standen Besuche der Veranstaltungen der Schwester-KG Blau-Weiß Nievenheim sowie vieler weiterer Karnevalsveranstaltungen befreundeter Gesellschaften auf dem Programm.

Auch eigene Veranstaltungen bildeten Höhepunkte der Session: Die Kindersitzung „Ückerather Sternen-Alaaf“, der Tollitätenempfang, die Prunksitzung und der Prinzessinnenball waren bestens besucht und sorgten für ausgelassene Stimmung. Einladungen der Sparkasse und der Polizei Neuss zum Prinzenfrühschoppen rundeten das vielfältige Programm ab.

Besonders am Herzen lagen den Tollitäten die Besuche in Schulen und Kindergärten, bei denen sie den Karneval auch den jüngsten Jecken näherbringen konnten. Die Karnevalsmesse in Mundart in St. Pankratius sowie der anschließende Umzug bei strahlendem Sonnenschein bildeten weitere emotionale Höhepunkte der Session, bevor am Veilchendienstag mit der internen Verabschiedung ein bewegender und emotionaler Abschluss dieser intensiven Zeit erfolgte.

Bei allen Terminen wurden Prinz und Prinzessin stets von ihren Prinzenführerinnen inklusive dem Fahrer, dem Vorstand sowie den Tanzgarden begleitet. Diese starke Unterstützung machte die Session zu einem besonderen Erlebnis für alle und zeigte den Zusammenhalt innerhalb der KG „rot-weiss“ 1947 Ückerath e.V..

Eine Session voller Begegnungen, Emotionen und gelebter Tradition – ganz im Sinne des Mottos:
„Ein Dorf, zwei Vereine im Herzen vereint“.



Auf unser schönes Doppeldorf
von Hätze 3x
Ückerath und Nievenheim Alaaf!





Der gute alte Brauch – Feuer und Flamme für Sankt Martin.

Brauchtum ist ein großer und schöner Bestandteil unseres Doppeldorfes, was gepflegt und weitergeführt werden soll. Neben der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim-Ückerath, der Kirmesgesellschaft „Selde Blömche“ Ückerath, der KG Blau-Weiß Nievenheim und der KG Rot-Weiß Ückerath gibt es uns, das Martinskomitee. Deswegen haben wir nicht lange gezögert als der Brudermeister Bernd Meuter auf uns zukam und uns gefragt hat, ob wir einen Artikel über das Martinskomitee für den Schützenboten schreiben möchten. Da wir uns in Nievenheim und Ückerath ohnehin bei der Brauchtumpflege gegenseitig unterstützen, haben wir versucht etwas Schönes und Informatives zu verfassen.

Schließlich ist der St. Martin nicht nur für die Kinder ein echtes Vorbild!

Große Gruppen, die mit hell leuchtenden Laternen, lachend und singend durch die Straßen ziehen und St. Martin folgen, eng geballt am Feuer stehen, später eine Leckerei sich ersingen und den schönen Abend genießen. So erinnert man sich gerne seit Jahren an die vielen Martinszüge in Nievenheim und Ückerath und das Martinsfeuer auf dem Schützenplatz... und wer weiß, vielleicht ist da der ein oder andere Schützen- und Karnevalverein neidisch, denn Jahr für Jahr sind bei dem Martinsumzug um die 1000-1500 Kinder und Erwachsene auf der Straße.

Der St. Martin ist eine alte Tradition, die seit Jahrzehnten in Deutschland gelebt wird und auf die viele zurückschauen können. Auch in Nievenheim und Ückerath wird diese schon viele Jahre gepflegt und fortgeführt. Zahlreiche MitbürgerInnen unseres Doppeldorfes haben sich dabei engagiert. Gerne würden wir einige, die uns bekannt sind, davon aufzählen:

Bis 1998 lag die Organisation des Martinsumzuges in der Verantwortung der Grundschulen. Im Jahr 1999 entschied sich eine der Grundschulen in Nievenheim und Ückerath dazu, dass sie keinen Martinsumzug

durchführen möchte. Deshalb haben einige Eltern der Schüler beschlossen, selbst einen Umzug zu organisieren und durchzuführen. Die Initiatoren und Mitbegründer des Martinskomitee Nievenheim-Ückerath waren damals vor allem Friedhelm Zweipfennig und Maria Bäher. Im Dezember 2000 wurde auf der Schulkonferenz der Salvatorschule vereinbart, dass das Martins-Zubehör dem neugegründeten Martinskomitee übergeben wird. Somit konnte der St. Martin seine Uniform offiziell behalten und vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Aus Erzählungen einer ehemaligen Lehrerin wurde berichtet, dass der Helm, sowie der Mantel bereits im Jahre 1948 durch den damaligen Sankt Martin bereits getragen wurde. Dieses Martins-Zubehör wird weiterhin gepflegt und ist bis heute im Einsatz.

Maria Bäher war Jahre lang die Hauptorganisatorin des Martinsumzuges. Als ihre Kinder in den 80-er Jahren in die Grundschule kamen, hat sie angefangen den Martinsumzug dort zu organisieren und die Schule zu unterstützen. Den traditionellen Ablauf hat sie schon von ihren Vorgängern übernommen. Viele Eltern, die dies auch gemacht haben, hörten mit der Unterstützung jedoch auf, nach dem ihre Kinder die Grundschule verließen. Maria Bäher aber nicht! Sie hat die Tradition gelebt und das Brauchtum 30 Jahre lang gepflegt! Im Jahr 2012 übernahm sie zum letzten Mal die Organisation des Martinsumzuges und übergab diese an das von ihr eingeführte „Nachwuchsteam“ weiter. Vier Personen, die damals in Maria Bähers Fußstapfen getreten sind, vertreten das Martinskomitee bis heute! Es sind Isabella Bloser, Arne Gottschlich, Nicole von Zons und Nadine van der Veen.

Friedhelm Zweipfennig konnte auf eine lange und stolze Karriere als St. Martin in unserem schönen Doppeldorf zurückblicken. Diese fing 1981 an und ging bis 2001. Der erfahrene „Zink Mätes“ hat vielen Kinder-Generationen Freude gemacht. Nach 20 Jahren hingte er dann den roten Mantel an den Nagel. Nach ihm folgte in den Jahren 2002-2005 Dirk Bertram als St. Martin und ab 2006



Onlineausgabe

übernahm Arne Gottschlich diese Rolle.

Arne Gottschlich ist schon seit 20 Jahren der St. Martin in unserem Doppeldorf und wird es noch hoffentlich lange bleiben. Dabei reitet er auf dem Pferd und teilt seinen Mantel mit wechselnden Bettler-Darstellern. Er ist St. Martin nicht nur aus Überzeugung, er lebt ihn auch. Arne Gottschlich liebt die Tradition, die Brauchtumspflege und hat ein Herz für Kinder. Deswegen spielt er nicht nur bei uns in Nievenheim und Ückerath den St. Martin, sondern auch in anderen Dörfern oder Kitas.

In den vielen Jahren konnte sich das Martinskomitee über viele Mitstreiter, die bei der Organisation mithelfen, erfreuen: Monika Pesch, Brigitte Ritterbach, Martina Maxeiner, Tanja Schippmann, Axel Welk, Dietmar Schloßmacher, Jörg Kollenbroich. (Entschuldigt bitte, wenn wir jemanden vergessen haben!)

Wir, das Martinskomitee Nievenheim-Ückerath pflegen den Gedanken des Brauchtums bis heute und gestalten diesen jedes Jahr aufs Neue. Dies erfordert aber auch viel Arbeit und Unterstützung. Gerne würden wir die Organisation, die dahintersteckt, etwas erläutern:

Die Martinsfeier mit Umzug und Feuer auf dem Schützenplatz gibt es in Nievenheim-Ückerath schon seit vielen Jahren. Im Mittelpunkt stehen der heilige Martin auf dem Pferd und die Kinder mit ihren gebastelten Laternen.

Für den Umzug wird im Vorfeld (halbes bis ein Jahr im Voraus) verschiedenes von uns, dem Martinskomitee, organisiert.

Einige Sachen würden wir gerne aufzählen:

- Die Musik (es sind zwei Tambourcorps und zwei Kapellen), die uns begleitet, muss reserviert werden.
- Die Feuerwehr, die an dem Abend uns beim Umzug begleitet und das Feuer bewacht, wird bestellt.
- Die Polizei, die die Straße absperrt, damit alle sicher durchkommen, wird informiert.
- Die Malteser, die zu stelle sind, falls jemanden was passiert, werden gebucht.
- Die Beschallung am Schützenplatz wird organisiert und aufgebaut.
- Die Schulen und wir müssen die Veranstaltung mit der Planung beim Ordnungsamt Beantragen.
- Das Pferd wird bestellt und der St. Martin muss es das

ganze Jahr regelmäßig reiten.

- Die Versicherung muss für den Tag abgeschlossen werden.
- Das Holz wird organisiert und gesammelt.
- Der Inhalt der Tüten wird ausgesucht und bestellt.

Nach dem Umzug und dem Feuer bekommen die Kinder, gegen eine Martinsmarke, eine Martinstüte mit Süßigkeiten, einen Weckmann und Obst. Es werden jedes Jahr um die 1100 bis 1300 Tüten gepackt. Um sie mit Leckereien zu befüllen, ist ein ganzes Heer von freiwilligen Helfern nötig. Einige sind schon seit Jahren dabei und inzwischen Martinstüten-Packprofis, andere helfen immer wieder das erste Mal mit. Die meisten haben selbst Kinder, einige sind über den Schützenverein, durch Freunde oder Kontakte in der Nachbarschaft dazugestoßen. Wir sprechen ein paar Leute an und die bringen dann wieder andere mit. Dafür verwandelt sich das Schützenhaus zu einer Packstation mit einer „Packstraße“, die sich schon seit 60 Jahren bewährt hat. Jeder Helfer steht an einer Station, packt zum Beispiel je eine Schokoladentafel in die Tüte. Dann reicht er die Tüte weiter zur nächsten Station. Am Ende der Kette stehen weitere Helfer, die die Tüten in den Nebenraum (den Pilz) bringen und dort stapeln. Trotz stundenlanger Fließbandarbeit ist die Stimmung immer bestens!

Die Süßigkeiten und die Orangen für die Tüten werden bei Edeka Knell gekauft, die Äpfel kaufen wir am Sülzhof und Latourshof und die Weckmänner werden bei Bäckerei Meuser erworben. Somit möchten wir die Händler in unserem Doppeldorf unterstützen und wir bekommen auch viel Unterstützung von Ihnen zurück. Ohne dieser guten Zusammenarbeit würden wir das nicht schaffen.

Eine der größten logistischen Herausforderung im Vorfeld ist jedoch die Haussammlung. Von dem Geld, das etwa 60 SammlerInnen vor den Herbstferien an den Haustüren sammeln, werden der Inhalt der Martinstüten, die Musik, das Pferd, die Feuerwehr, die Versicherung etc. bezahlt. Was übrig bleibt, wird an die beiden Grundschulen, sechs Kindergärten, das Altenheim, sowie das Haus der Lebenshilfe in unserem Doppeldorf gespendet. Mit dieser Spende wollen wir die heimischen Einrichtungen unterstützen und die Dorfgemeinschaft stärken.

Wir sind auf die Sammlerinnen sehr angewiesen, wer-



den nicht alle Straßen für die Sammlung abgedeckt, dann fehlt das Geld für den Martinsumzug. Der Martinsumzug kann nur in dem bekannten Umfang stattfinden, wenn sich genügend Sammlerinnen finden, die uns bei der Aufgabe tatkräftig unterstützen. Deswegen möchten wir in diesem Artikel auch etwas Werbung dafür machen. Jeder macht ein bisschen, dann ist alles schnell geschafft.

Geben Sie sich bitte einen Ruck, denn es ist wirklich nicht viel Arbeit. Nehmen Sie die Kinder mit, denn auch die haben Spaß daran, die Martinsmarken zu verteilen. Es ist nicht viel Arbeit, Sie müssten nur in einem bestimmten Zeitraum die Marken an den Häusern verteilen und für die Marke eine Spende entgegennehmen. Die Spendenbereitschaft der Einwohner unseres Doppeldorfes ist sehr groß, deswegen sind die Haussammlungen für das Überleben der schönen Tradition in diesem Umfang sehr wichtig!

Bitte melden Sie sich, wenn Sie uns helfen möchten bei Isabella Bloser unter folgender

E-Mail: bloserotto1976@t-online.de.

Schreiben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer dabei.

So können wir Ihnen nach Möglichkeit eine Straße in Ihrer Nähe zuordnen.

Zum Schluss möchten wir gerne noch Folgendes erwähnen:

„Ein großer Dank für die Traditionspflege gebührt Allen bisherigen Martinskomitee-Mitgliedern, Organisatoren, Helfern und Unterstützern!“ Vielen Dank!!!

Euer Martinskomitee Nievenheim-Ückerath.



Die Martinstüten.
Gepackt von den
Ehrenamtlichen
Helferinnen und Helfern



St. Martin seit 2006, Arne Gottschlich



Onlineausgabe

Schlusswort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind nun am Ende unseres Schützenboten angekommen. Dieses Heft wurde komplett von Schützen im Ehrenamt und in Eigenregie erstellt. Wir sind das ganze Jahr aktiv für unser Doppeldorf.

Wir freuen uns, dass wir dieses Heft herausbringen konnten. DANKE an alle Inserenten in unserem Jahresheft. Beachten Sie bitte unsere Werbepartner von der ersten bis zur letzten Seite. Die Reihenfolge ist keine Rangfolge, die Platzierung der Anzeigen wurde von uns einfach per Los entschieden.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Heft, zur Bruderschaft oder wollen vielleicht im nächsten Jahr auch als Werbepartner dabei sein, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Für allgemeine Fragen zur Bruderschaft:

Bernd Meuter • 1. Brudermeister • Telefon Nr.: 02133/90186 • E-Mail: 1.brundermeister@b-n-u.de

Für alles rund ums Geld ob Spenden oder Beiträge:

Stefan Vogel • 1. Kassierer • Telefon Nr.: 02133/535402 • E-Mail: 1.kassierer@b-n-u.de

Für alles rund um den Schützenboten:

Sven Guder • 1. Schriftführer • Telefon Nr.: 0179/4596055 • E-Mail: 1.schriftfuehrer@b-n-u.de

Wir freuen uns schon jetzt darauf Ihnen im Jahr 2027 das Jahresheft präsentieren zu dürfen. Merken Sie sich den Termin des Volks- und Heimatfests. Sicherlich wieder ein tolles Schützenfest!

Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nievenheim Ückerath 1573 e.V.

Werde auch DU Mitglied!



[schnittstelle-dormagen.de](https://www.schnittstelle-dormagen.de)  [schnittstelle_s.schuetz](https://www.instagram.com/schnittstelle_s.schuetz)

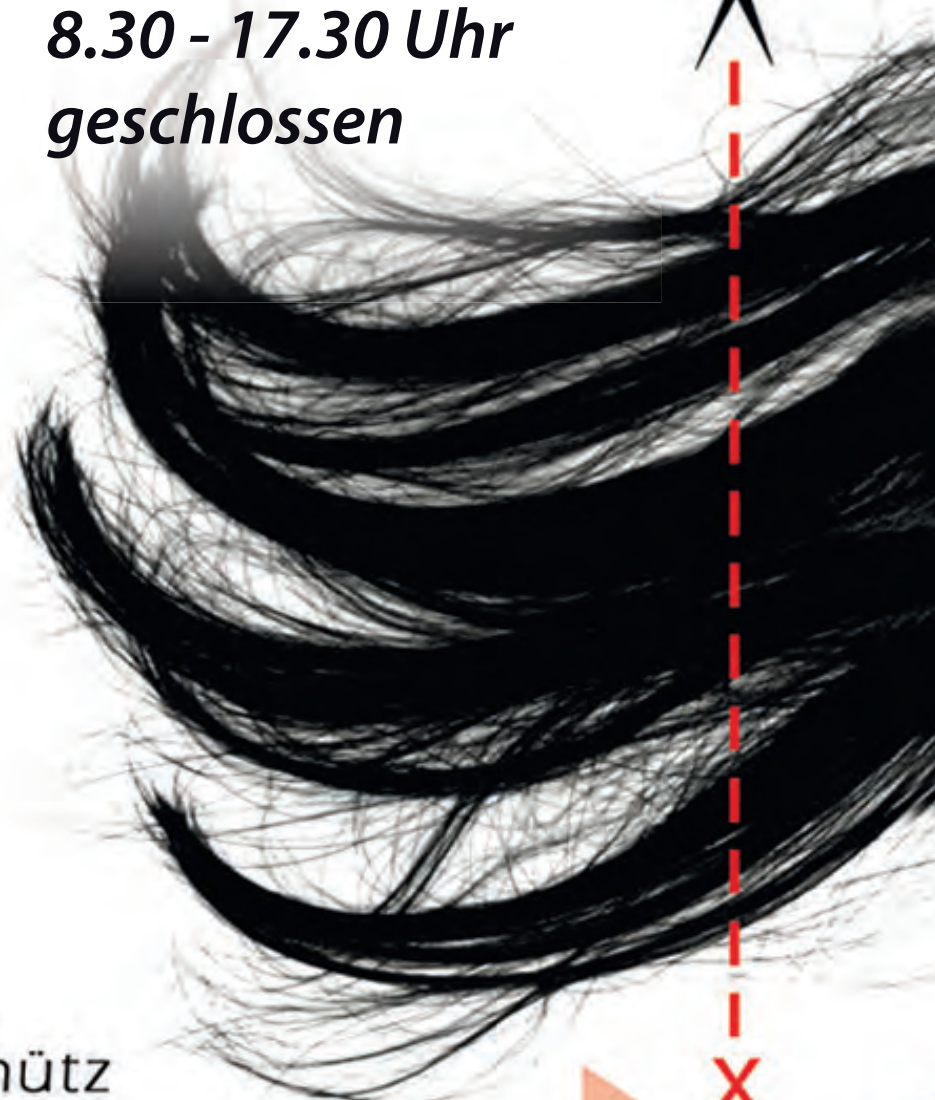
Schnittstelle

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di.	8.30 - 19.30 Uhr
Mi.	8.30 - 19.30 Uhr
Do.	8.30 - 19.30 Uhr
Fr.	8.30 - 17.30 Uhr
Sa.	geschlossen



Sandra Schütz
Hans-Sachs-Str. 12
41542 Dormagen - Ückerath
Fon: 02133 - 929184





Wir sagen DANKE für das großartige Jubiläumstfest!

www. **BELLEN** *.de*

Dachdeckermeister • Klempnermeister

Tel. 02137/ 92 28 87 10